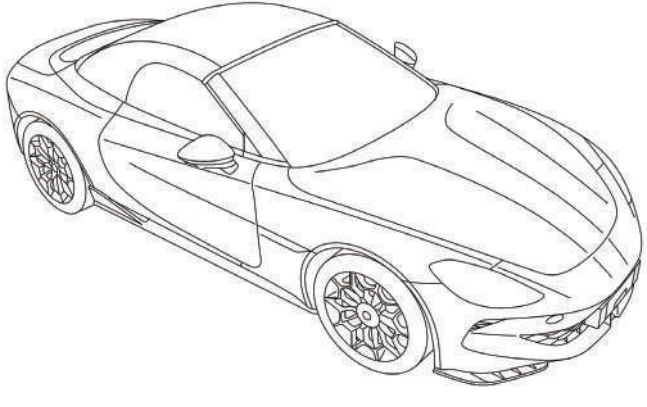


INHALT

Umschlag 1

1 Vorwort 15

Einführung 16

Benutzerhandbuch 16

Ankündigung 16

Garantie und Service 17

Verwendete Symbole 17

In Notfällen 18

Fahrzeugidentifizierungsinformationen 19

Kennzeichnungen zur Fahrzeugidentifizierung 19

Anweisungen für den Betrieb eines Elektrofahrzeugs 22

Umgebungstemperatur für die Verwendung des Fahrzeugs 22

Anweisungen zum Recycling von Hochspannungsbatteriepacks 22

Abschlagplatz 23

Ausgleichsladung 24

Intelligentes Laden 24

Intelligente Heizung 25

Steuerung der Stromabschaltung 25

Hochvoltsystem - 2WD 25
Hochvoltsystem - 4WD 27
Vorsichtsmaßnahmen im Falle eines Unfalls 29

2 Instrumente und Bedienelemente 31

Kombiinstrument 32
Warnmeldung 33
Warnleuchten und Anzeigen 34
Leuchten und Schalter 46
Hauptlichtschalter 46
Einstellung der Scheinwerferhöhenverstellung 48
Lichthebelschalter 49
Blinkleuchte 52
Nebelschlussleuchten 53
Warnblinkanlage 53
Wischer und Wascher 54
Bedienung Frontscheibenwischer und -waschanlage 54
Frontscheibenwischer und -waschanlage 55
Lenkungsanlage 57

INHALT

Lenkradposition einstellen ... 57
Lenkgefühl ... 58
Warnleuchte für elektrische Servounterstützung (EPS) ... 59
Hupe ... 60
Rückspiegel ... 61
Außenspiegel ... 61
Innenrückspiegel ... 63
Sonnenblende ... 64
Fenster ... 65
Elektrische Fensterheber ... 65
Fensterheberbetrieb ... 66
Innenbeleuchtung ... 68
Scherentür ... 69
Cabrioverdeck ... 78
Gebrauchsanweisungen ... 78
Elektrische Bedienung des Cabrio-Verdecks ... 79
Thermischer Schutz ... 80
Manueller Betrieb des Cabrioverdecks ... 80

Wartung des Cabrioverdecks ... 84
Zubehörsteckdose ... 85
Vorderseite USB Port ... 85
Kofferraum-Steckdose ... 86
Speichergeräte ... 87
Gebrauchsanweisungen ... 87
Handschuhfach ... 87
Aufbewahrungsbox ... 88
Becherhalter ... 89
Mittelkonsole Becherhalter ... 89
3 A/C System ... 91
Belüftung ... 92
A/C Filterelement ... 93
Lüftungsöffnungen ... 93
A/C Bedienfeld ... 95
Lenkrad-Unterhaltungssteuerungsknöpfe ... 96
4 Sitze und Rückhaltesysteme ... 97
Sitze ... 98

INHALT

Sitzpositionen und Rückenlehnenwinkel Zustand 98
Sitz mit Elektroverstellung (am Beispiel der Fahrerseite) 99
Sitzheizungsfunktion 99
Sitz mit Memory-Funktion 101
Persönliche Einstellung der Sitzposition (Beispiel Fahrerseite) 101
Sicherheitsgurt 103
Schutz durch Sicherheitsgurte 104
Wie man Sicherheitsgurte richtig anlegt 105
Gurtstraffer 108
Kontrolle, Pflege und Austausch von Sicherheitsgurten 110
Airbag 113
Übersicht 113
Auslösung des Airbags 115
Situationen, in denen die Airbags nicht auslösen 119
Wartung und Austausch von Airbags 121
Entsorgung von Airbags 122
Kinderrückhaltesysteme 123
Aktives Fußgängerschutzsystem 124
Übersicht 124

5 Starten und Fahren 125

Schlüssel 126

Übersicht 126

Batterie des Smart Key ersetzen 129

Diebstahlsicherungssysteme 131

Power-Wegfahrsperre 131

Diebstahlsicherung 131

Heckklappe 135

Starten und Stoppen des Energiesystems 137

Abschaltung des Energiesystems 138

Wirtschaftliches und umweltbewusstes Fahren 139

Einfahren 139

Umweltschutz 139

Wirtschaftliches Fahren 139

Fahren bei ungewöhnlichen Verhältnissen 140

Prüfung und Service 142

Voraussetzungen bei Ladung und Entladung 143

Laden Ihres Fahrzeugs zu Hause 145

INHALT

Ladepunkt ... 145
Ladeanleitung ... 145
Ladung und Bewusstsein für medizinische Zustände ... 146
Ladeanschluss ... 146
Kennzeichnung elektrisches Laden ... 148
Schnellladen ... 151
Langsames Laden ... 151
Ladeinformationen ... 153
Ausgleichsladung ... 153
Ladezeit ... 154
Entladen ... 157

Elektroantriebseinheit ... 159

Gebrauchsanweisungen ... 159
Gangschaltung ... 159
Schutzmodus ... 160

Ein-Pedal-Fahrmodus ... 162

Fahrmodus ... 163

Energiegewinnung beim Ausrollen ... 165

Bremsanlage ... 167

Übersicht 167
Feststellbremsanlage - elektronische Feststellbremse (EPB) 167
Service Bremsanlage 169
Zusatzbremssystem 176
Adaptiver Geschwindigkeitsregler (ACC) 177
Aktivierung der adaptiven Regelung 177
Anpassung des Folgeabstands bei adaptivem Tempomat 179
Einstellung von Zielgeschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung 180
Adaptive Geschwindigkeitsregelungspause 180
Automatische Abschaltung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung 180
Adaptive Cruise Override 181
Adaptive Cruise Wiederaufnahme 181
Speicher für Zielgeschwindigkeit löschen 182
Spezielle Fahrverhältnisse 183
Fahrerassistenzsystem 186
Beschreibung der Frontkamera 186
Intelligenter Geschwindigkeitsüberschreitungs-Alarm * 188
Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenz system * 190
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ICA) 195

Auffahrwarnsystem....199
Spurhalteassistent....202
Fußgängerwarnsystem (PAS)....206
PDC-System....207
Ultraschallsensor PDC-System....207
360 Rundumsicht-Monitorsystem....209
Gerade rein und gerade raus....210
Rückwärtiges Fahrerassistenzsystem....213
Systemübersicht....213
Ein-/Ausschalten des Systems....214
Totwinkelsicherheitsassistent....214
Warnung vor Querverkehr hinten (RCTA)....216
Warnung vor Türöffnung....217
Warnung vor Kollisionen im Rückwärtsgang....218
Überwachung des Fahrerzustands....220
Reifendruckwarnsystem (TPMS)....221
Lastentransport....223
Laderaum....223

Internes Laden 224
Alkoholwegfahrsperre 225
6 Informationen für Notfälle 227
Warnvorrichtungen 228
Warndreieck 228
eCall 229
Fahrzeugbergung 231
Fahrzeugabschleppen 231
Fahrzeugtransport 235
Starthilfe 236
Reifenreparatur 238
Werkzeugbeschreibung (einschließlich Reifenreparaturwerkzeug) 238
Reifenreparatur 238
Austausch von Sicherungen 241
Sicherung 241
Sicherungskasten im Innenraum 242
Sicherungskasten im vorderen Abteil 245
Glühlampenwechsel 249

Lampenspezifikation 249

7 Service und Wartung 251

Wartung 252

Regelmäßige Wartung 252

Motorhaube 255

Öffnen der Motorhaube von Innen 255

Motorhaube schließen 255

Motorhauben-Offen-Alarm 255

Öffnen der Motorhaube von außen 256

Motorraum 257

Kühlanlage 258

Kontrolle und Nachfüllen von Kühlflüssigkeit 258

Kühlmittelspezifikation 258

Batterie 260

Batteriewartung 260

Batteriewechsel 261

Scheibenwaschanlage 262

Kontrolle und Nachfüllen von Waschflüssigkeit 262

Scheibenwaschdüsen 263
Wischer 264
Austausch der Frontscheibenwischerblätter 265
Hochvolt-Batteriepaket 266
Vorkehrungen und Einschränkungen bei der Verwendung von Batterien 266
Bremsen 268
Kontrolle und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit 268
Spezifikation der Bremsflüssigkeit 269
Reifen 270
Übersicht 270
Reifeninspektion 273
Verschleißindikatoren für Reifen 274
Reifendrehung 275
Rutschschutzkette 276
Reinigung und Fahrzeugpflege 277
Automobil Externe Pflege 277
Innere Autopflege 280
8 Technische Daten 283

INHALT

Technische Daten Abmessungen 284
Komplette Fahrzeugmassenparameter 286
Parameter des Antriebsmotors 287
Parameter des Traktionsmotors 288
Dynamische Leistungsparameter 291
Empfohlene Flüssigkeiten und Füllmengen 292
Tabelle Vierrad-Spureinstellungsparameter (unbeladen) 294
Räder und Reifen 295
Reifendruck (kalt) 296

Vorwort

Einführung *16*

Fahrzeugidentifizierungsinformationen *19*

Anweisungen für den Betrieb eines Elektrofahrzeugs *22*

Einführung

Benutzerhandbuch

Dieses Handbuch beschreibt alle Standardfunktionen und -eigenschaften der Fahrzeuge innerhalb der Modellreihe. Einige Informationen können auf Ihr individuelles Modell nicht zutreffen.

Wenn Sie Fragen zur Bedienung und zu den Parametern des Fahrzeugs haben, wenden Sie sich bitte an einen lokalen autorisierten Reparaturbetrieb, der Ihnen den besten Service bieten wird.

Die Illustrationen im Benutzerhandbuch dienen nur zur Veranschaulichung.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können je nach Fahrzeugkonfiguration, Softwareversion und Verkaufsregionen leicht variieren.

Der lokale autorisierte Reparaturbetrieb in diesem Handbuch ist ein MG autorisierter Reparaturbetrieb.

Ankündigung

Potenzielles Auftreten von Schäden am Hörsystem bei Exposition gegenüber Schallwellen mit einer Leistung von mehr als 85 (fünfundachtzig) Dezibel.

Die Strategie unseres Unternehmens besteht darin, kontinuierliche Verbesserungen an den Produkten vorzunehmen, daher behalten wir uns das Recht vor, Änderungen am Produkt vorzunehmen, ohne weitere Ankündigung nach der Veröffentlichung des Handbuchs.

Dieses Handbuch enthält aktuelle Informationen zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung. Mit Ausnahme von Personenschäden, die durch Fahrlässigkeit des Herstellers oder eines lokalen autorisierten Reparaturbetriebs verursacht wurden, haften der Hersteller oder der lokale autorisierte Reparaturbetrieb nicht für irgendwelche Fehler und deren Folgen, einschließlich Sachschäden oder Personenschäden.

Garantie und Service

Bitte konsultieren Sie den Eigentümerbereich auf der MG-Website für die Garantiebedingungen, die Garantieerklärung, die Ausnahmen und den Zeitplan für die Erneuerung von Serviceartikeln.

Verwendete Symbole

Warnung

Dieses Warnsymbol kennzeichnet Prozeduren, die genau befolgt werden müssen, oder Informationen die mit großer Sorgfalt berücksichtigt werden müssen, um die Gefahr von Körperverletzungen oder schweren Schäden am Fahrzeug zu verhindern.

WICHTIG

WICHTIG
Die auf diese Weise gekennzeichneten Informationen müssen streng befolgt werden. Andernfalls können Schäden am Fahrzeug verursacht werden.

Hinweis

Hinweis: Hier werden hilfreiche Informationen gegeben.

Dieses Symbol weist darauf hin, dass die beschriebenen Teile zum Schutz der Umwelt von Fachkräften oder entsprechenden Behörden entsorgt werden müssen.

Sternchen

Ein Sternchen (*) nach dem Titel oder dem Text weist auf Funktionen oder Ausstattungsmerkmale hin, die nur bei einigen Modellen vorhanden sind und möglicherweise nicht bei dem Fahrzeug, das Sie erworben haben, eingebaut sind.

Informationen in Abbildungen

Kennzeichnet beschriebene Komponenten.

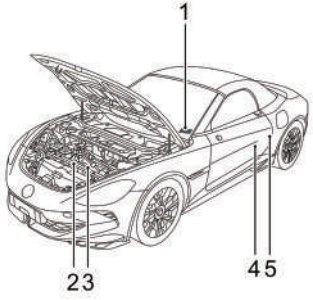
Kennzeichnet die Bewegungsrichtung der erklärten Komponenten.

In Notfällen

WICHTIG
Den Sicherheitscode bei Pannen beachten Sollte eine Panne während der Fahrt auftreten: • Wo immer möglich, im Einklang mit der Straßenverkehrssicherheit und den Verkehrsbedingungen, sollte das Auto von der Hauptfahrbahn weg bewegt werden, vorzugsweise in eine Haltebucht. Wenn eine Panne auf einer Autobahn auftritt, ganz nach innen auf den Standstreifen ziehen. • Warnblinklicht einschalten. • Wenn verfügbar, positionieren Sie ein Warndreieck oder ein blinkendes gelbes Licht 50 bis 150 Meter (150 bis 500 ft) hinter Ihrem Fahrzeug um den herannahenden Verkehr zu warnen. Beachten Sie, dass es in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben ist, ein Warndreieck im Fahrzeug mitzuführen, im Zweifelsfall konsultieren Sie die örtliche Straßenverkehrsbehörde für weitere Informationen. • Erwägen Sie im Falle einer Kollision die Evakuierung der Fahrgäste durch die Türen auf der Bürgersteigseite, um das Verletzungsrisiko zu verringern.

Fahrzeugidentifizierungsinformationen

Kennzeichnungen zur Fahrzeugidentifizierung



1 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
2 Nummer Fahrmotor - Frontantrieb *
3 Elektroantriebseinheit Nummer - Vorn *
4 Fahrmotornummer - Hinten
5 Elektroantriebseinheit Nummer - Hinten

Wenn Sie mit Ihrem lokalen autorisierten Reparaturbetrieb kommunizieren, geben Sie immer die Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN) an. Wenn der Fahrmotor oder die elektrische Antriebseinheit beteiligt ist, kann es notwendig sein, die Identifikationsnummern dieser Baugruppen bereitzustellen.

Standort der Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

- Eingeprägt auf der Innenseite der Motorhaube, sichtbar beim Öffnen der Motorhaube;
- Am Boden unter dem Beifahrersitz;
- Eingeprägt auf dem Instrumentenfeld, sichtbar durch die untere linke Ecke der Windschutzscheibe;
- Am Typenschild;
- An der Innenseite der Heckklappe; nach dem Öffnen derselben sichtbar.

Hinweis: Der DLC des Fahrzeugs befindet sich oberhalb des Gaspedals, und die VIN -Informationen können mit dem speziellen Scan-Tool des Herstellers ausgelesen werden.

Fahrmotornummer

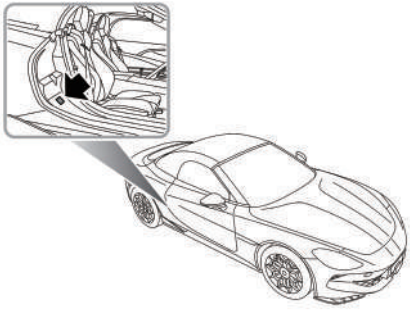
Am Unterteil des Fahrmotorgehäuses eingeprägt.

Nummer des elektrischen Antriebsgetriebes

Am oberen Teil des Gehäuses der elektrischen Antriebseinheit eingeprägt.

Position des Fahrzeugidentifikationsschildes

Das Identifikationsschild befindet sich an der unteren Seite des rechten Pfosters wie gezeigt. Es enthält die Fahrzeugmarke, das Fahrzeugmodell, Sitzkapazität, Herstellungsland, usw.



Anweisungen für den Betrieb eines Elektrofahrzeugs

Umgebungstemperatur für die Verwendung des Fahrzeugs

Die Arbeitsleistung des Hochvolt-Batteriepakets in Ihrem Fahrzeug hängt von der Umgebungstemperatur ab, daher wird empfohlen, das Fahrzeug innerhalb des Temperaturbereichs von -15°C~45°C zu verwenden. Dies gewährleistet, dass das Fahrzeug im optimalen Arbeitszustand ist und hilft, die Lebensdauer des Hochvolt-Batteriepakets zu verlängern. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen beeinträchtigen die Leistung des Hochvolt-Batteriepakets und des Fahrzeugs.

Anweisungen zum Recycling von Hochspannungsbatteriepacks

Das in Ihrem Fahrzeug eingebaute Hochvoltbatteriepaket enthält mehrere auf Lithium basierende Batteriezellen. Es ist am Fahrgestell des Kraftfahrzeugs montiert. Eine willkürliche Entsorgung kann Verschmutzung, Gefahr und Schäden für die Umwelt verursachen. Das Hochvoltbatteriepaket MUSS von einem MG autorisierten Reparateur oder einem professionellen, genehmigten Demontagebetrieb recycelt werden. Bitte beachten Sie die folgenden Informationen und Anforderungen.

- Personal: NUR qualifiziertes Personal kann das Hochvoltbatteriepaket demontieren.
- Hochvolt-Sicherheit: Das in Ihrem Fahrzeug eingebaute Hochvolt-Batteriepaket verfügt über Hochvolt-Komponenten wie Lithium-Batteriepakete und Hochvolt-Kabelstränge. Versuchen Sie NICHT, einen Bereich dieses Systems zu zerlegen. Wartungsarbeiten müssen von geschulten Fachkräften durchgeführt werden und unter der Voraussetzung, dass die Isolationssicherheit gewährleistet ist;
- Transport: Das Hochvoltbatteriepaket wird als Gefahrgut der Kategorie 9 eingestuft und muss von Transportunternehmen mit den entsprechenden Qualifikationen aus verschiedenen Ländern transportiert werden;
- Lagerung: Alle demontierten Hochspannungskomponenten (einschließlich des Hochspannungsbatteriepakets) sollten bei Raumtemperatur und in trockener Umgebung gelagert werden. Sie müssen fern gehalten werden von Gefahrquellen, wie entflammbaren Objekten, Hitzequellen und Wasserquellen;

- Interner Aufbau: Das Hochvoltbatteriepaket besteht aus Lithium-Batterien (Paket), PCB, HV/LV-Kabelbaum, Metallgehäuse und weiteren Komponenten.

Es wird empfohlen, dass das gebrauchte Hochvoltbatteriepaket, das durch Fahrzeugverschrottung oder aus anderen Gründen entstanden ist, von einem MG autorisierten Reparaturbetrieb entsorgt wird.

Hinweis: Ausgediente Hochvolt-Batteriepacks sollten zur Entsorgung an andere Einheiten übergeben werden. Wenn das eigenmächtige Zerlegen oder Demontieren von Hochvolt-Batteriepacks zu Umweltverschmutzung oder Sicherheitsunfällen führt, sollte der Besitzer des Hochvolt-Batteriepacks die entsprechenden Verantwortlichkeiten tragen.

Abschlagplatz

Die Reichweite Ihres Fahrzeugs hängt von der Menge der verfügbaren Elektrizität, dem Alter des Fahrzeugs (aktuell verbleibende Batterielebensdauer), Wetter, Temperatur, Straßenbedingungen, Fahrverhalten usw. ab.

Die Reichweite kann auch durch aktuelle elektrische Lasten (wie A/C und Lichter) und den Fahrstil beeinflusst werden.

Achtung:

- Die Reichweite steht in Zusammenhang mit der Tiefe der Entladung (DOD). Wenn die Warnlampe für niedrigen Batteriestand des Hochvoltbatteriepakets am Instrumentenpaket leuchtet, bitte laden Sie die Batterie so bald wie möglich auf, um zu vermeiden, dass eine hohe DOD die Leistung des Hochvoltbatteriepakets beeinträchtigt.
- Die tatsächliche Reichweite des Fahrzeugs sinkt mit zunehmendem Fahrzeugalter.
- Die Nutzung der Klimaanlage reduziert die Reichweite.
- Die Reichweite variiert mit der Geschwindigkeit.
- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen verwendet wird, verringert sich die Reichweite aufgrund der Temperatureigenschaften der Batterie.
- Bei extremer Temperatur und niedrigem Batteriestand kann es aufgrund der Batterieeigenschaften zu schwacher Beschleunigung oder mangelnder Leistung kommen.

Die Reichweite kann erhöht werden durch:

- Regelmäßige Wartung des Fahrzeugs.
- Aufrechterhaltung des richtigen Reifendrucks.
- Nutzen Sie das Fahrzeug bei hohen oder niedrigen Temperaturen so wenig wie möglich.
- Parken oder lagern Sie das Fahrzeug nicht über längere Zeiträume mit niedrigem Ladestand. Laden Sie das Fahrzeug so bald wie möglich.
- Nicht erforderliche Gegenstände entfernen, um die Fahrzeuglast zu reduzieren.
- Wenn nötig, schalten Sie stromfressende elektrische Geräte wie A/C aus oder passen Sie die Temperatur der Heizung und Kühlung an, um den Energieverbrauch von stromfressenden elektrischen Geräten zu minimieren und die Fahrreichweite zu erhöhen.
- Bei hoher Fahrgeschwindigkeit die Fahrzeugfenster schließen, um den Luftwiderstand und den Stromverbrauch zu verringern.
- Halten Sie eine konstante Geschwindigkeit.
- Beim Beschleunigen das Fahrpedal so leicht wie möglich durchdrücken.
- Beim Verlangsamen das Gaspedal loslassen, ohne die Bremse zu betätigen oder die Bremse sanft zu betätigen, und das kinetische Energie-Rückgewinnungssystem (KERS) wird die Reichweite so weit wie möglich verlängern.

Ausgleichsladung

Um die Lebensdauer des Hochvolt-Batteriepakets zu verlängern, soll in regelmäßigen Abständen eine Ausgleichsladung für die Wartung des Hochvolt-Batteriepakets durchgeführt werden.

Für die Notwendigkeit der Ausgleichsladung siehe "Ausgleichsladung" unter dem Kapitel "Starten und Fahren".

Intelligentes Laden

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet OFF ist und das System erkennt, dass die 12V Batterie sich entleert, wird das Fahrzeug automatisch die 12V Batterie unter bestimmten Bedingungen aufladen, um den Start des Fahrzeugs zu gewährleisten. Diese Funktion wird automatisch abgeschaltet, sobald das Laden abgeschlossen ist.

Hinweis: Das System wird das intelligente Laden unterbrechen, wenn ein Fehler vorliegt, beim Starten oder wenn das Fahrzeug von einem externen Gerät geladen wird.

Hinweis: Die Reichweite wird nach dem intelligenten Laden reduziert.

Hinweis: Die Funktion des intelligenten Ladens wird unterbrochen, wenn die Hochvoltbatterie einen niedrigen SOC aufweist.

Intelligente Heizung

Der Benutzer kann die intelligente Heizung auf der Ladeverwaltungs-Oberfläche des Unterhaltungsdisplays ein-/ausschalten. Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen fährt oder zu einer Ladestation navigiert, wird empfohlen, die intelligente Heizung einzuschalten, die den Hochvolt-Batteriesatz vorheizt. Dies kann die Fahrleistung und die Lade-Geschwindigkeit in einer Umgebung mit niedriger Temperatur verbessern, verbraucht jedoch einen Teil der Energie, was zu einer reduzierten Reichweite führt.

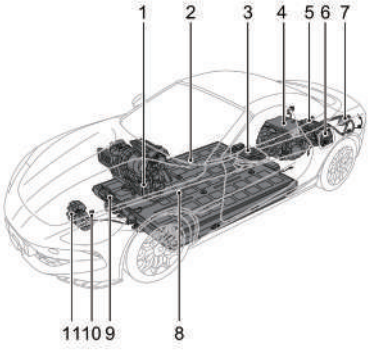
Steuerung der Stromabschaltung

Bei einem Unfall sendet ein Signal vom SDM die Relais im Hochvoltbatteriepaket zum Trennen und schaltet somit die Hochspannungsausgabe des Hochvoltbatteriepakets ab.

Hochvoltsystem - 2WD

- ***Im Hochvoltsystem des Fahrzeugs gibt es zwei Arten von Hochspannungsstromversorgungen (AC und DC). Diese Hochvoltsystemkomponenten sind mit Warnetiketten versehen. Bitte beachten Sie stets die Sicherheitshinweise auf den Etiketten.***
- ***Um Verletzungen zu vermeiden, ist es nicht-professionellem Wartungspersonal untersagt, ohne Erlaubnis mit Komponenten des Hochvoltsystems in Kontakt zu treten, sie zu demontieren oder zu montieren.***

Das Layout des Hochvoltsystems ist unten dargestellt:

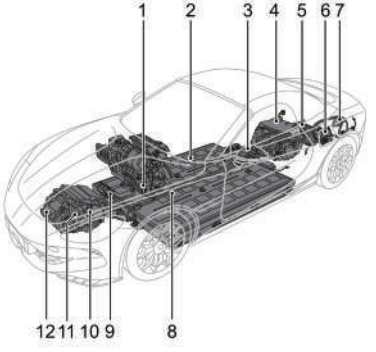


1 Elektrische Heizung
2 Hochvolt-Batteriepaket
3 Energieverteilungsmodul (PDU)
4 Elektrische Antriebseinheit
5 Kombiniertes Ladegerät (CCU)
6 Ladeanschluss
7 Kommunikationscontroller für Elektrofahrzeuge
8 Hochvolt-Kabelbaum
9 ESS PTC
10 Manueller Service-Trennschalter
11 Elektrischer A/C Kompressor

Hochvoltsystem - 4WD

- ***Im Hochvoltsystem des Fahrzeugs gibt es zwei Arten von Hochspannungsstromver sorgungen (AC und DC). Diese Hochvolt-systemkomponenten sind mit Warnetiket-ten versehen. Bitte beachten Sie stets die Sicherheitshinweise auf den Etiketten.***
- ***Um Verletzungen zu vermeiden, ist es nicht-professionellem Wartungspersonal untersagt, ohne Erlaubnis mit Komponen-ten des Hochvoltsystems in Kontakt zu tre-ten, sie zu demontieren oder zu montieren.***

Das Layout des Hochvoltsystems ist unten dargestellt:



1 Elektrische Heizung
2 Hochvolt-Batteriepaket
3 Energieverteilungsmodul (PDU)
4 Elektroantriebseinheit hinten
5 Kombiniertes Ladegerät (CCU)
6 Ladeanschluss
7 Kommunikationscontroller für Elektrofahrzeuge
8 Hochvolt-Kabelbaum
9 ESS PTC
10 Manueller Service-Trennschalter
11 Elektrischer A/C Kompressor
12 Elektroantriebseinheit vorn

Vorsichtsmaßnahmen im Falle eines Unfalls

- ***Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug in Stellung P ist und die Stromversorgung/Zündung des Fahrzeugs OFF ist.***
- ***Frei liegende Kabel NICHT berühren, um Stromschlag oder Tod zu vermeiden.***
- ***Falls das Fahrzeug Feuer fängt und der Brand klein ist und sich nur langsam ausbreitet, kann der Brand mit einem Kohlendioxidlöscher gelöscht werden. Umgehend die Feuerwehr benachrichtigen. Wenn der Brand groß ist und sich schnell ausbreitet, das Fahrzeug sofort evakuieren und sofort die Feuerwehr benachrichtigen.***
- ***Wenn das Fahrzeug in eine Kollision verwickelt war, sich nicht mehr starten lässt, MÜSSEN vor der Bergung das Minuskabel der 12V-Batterie und der Service-Trennstecker (MSD) getrennt werden.***
- ***Wenn das Fahrzeug vollständig oder teilweise im Wasser versenkt ist, schalten Sie das Fahrzeug-Stromsystem aus und verlassen Sie sofort das Auto. Das negative Kabel der 12V-Batterie und die manuelle Service-Trennung (MSD) MÜSSEN vor der Rettung oder sobald das Fahrzeug wieder aufgetaucht/aus dem Wasser entfernt wurde, getrennt werden. Beobachten Sie das Wasser/Fahrzeug auf ungewöhnliche Anzeichen wie übermäßige Blasen oder Geräusche, dies könnte auf Probleme mit einem Batterie-Kurzschluss hinweisen. Wenn keine Anzeichen erkennbar sind, sollte es kein Schockrisiko vom Karosseriewerk geben und die Bergung kann beginnen. Wenn das Fahrzeug vollständig oder teilweise im Wasser ist, schalten Sie das Fahrzeug-Stromsystem aus und verlassen Sie sofort das Auto. Das negative Kabel der 12V-Batterie und die manuelle Service-Trennung (MSD) MÜSSEN vor der Rettung oder sobald das Fahrzeug wieder aufgetaucht/aus dem Wasser entfernt wurde, getrennt werden. Beobachten Sie das Wasser/Fahrzeug auf ungewöhnliche Anzeichen wie übermäßige Blasen oder Geräusche, dies könnte auf Probleme mit einem Batterie-Kurzschluss hinweisen.***

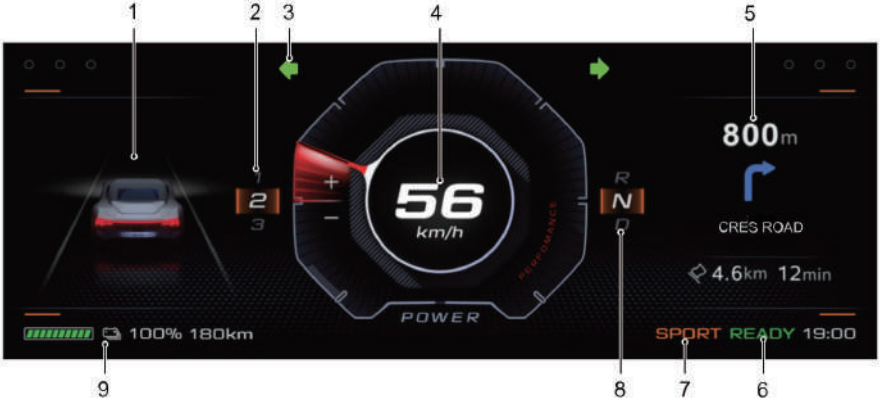
Wenn keine Anzeichen erkennbar sind, sollte es kein Schockrisiko vom Karosseriewerk geben und die Bergung kann beginnen.

- *Wenden Sie sich nach Behebung des Problems an einen MG-Reparaturbetrieb zur Wartung.*
- *Das Fahrzeug wird mit einem Notrettungshandbuch geliefert. Wenn die Retter am Unfallort eintreffen, zeigen Sie ihnen bitte das Notrettungshandbuch.*

Instrumente und Bedienelemente

Kombiinstrument 32
Warnleuchten und Anzeigen 34
Leuchten und Schalter 46
Wischer und Wascher 54
Lenkungsanlage 57
Hupe 60
Rückspiegel 61
Sonnenblende 64
Fenster 65
Innenbeleuchtung 68
Scherentür 69
Cabrioverdeck 78
Zubehörsteckdose 85
Speichergeräte 87
Becherhalter 89

Kombiinstrument



Hinweis: Das Instrumentenpaket verfügt über zwei Anzeigethemen, die über das Entertainment-Display eingestellt werden können.

1 Fahrassistenz

Zeigt die aktuellen Fahrassistenzmeldungen des Fahrzeugs an. Zu den Details siehe Abschnitt „Starten und Fahren".

2 Modus zur Rückgewinnung kinetischer Energie

3 Warnleuchten und Anzeigen

Siehe "Warnleuchten und Anzeigen" in diesem Kapitel für Details.

4 Fahrzeuggeschwindigkeit

5 Karten

Zeigt die kumulierte Kilometerleistung, die Kilometerleistung seit dem Laden, die aktuelle Kilometerleistung, Navigation, Fahrzeugstatus, Fehlerzentrum, Multimedia, usw. Die Kartendarstellung kann in den Fahrzeugeinstellungen auf dem Entertainment-Display eingestellt werden. Kartenmeldungen können durch den Knopf am Lenkrad umgeschaltet werden.

6 Zustand Power-System

7 Fahrmodus

Zeigt den aktuellen Fahrmodus des Fahrzeugs an. Siehe Kapitel "Starten und Fahren" für Details.

8 Getriebeinformationen

Zeigt die aktuellen Getriebeinformationen des Fahrzeugs an. Siehe Kapitel "Starten und Fahren" für Details.

9 Stromzähler und elektrische Reichweite

Warnmeldung

Das Instrumentenpaket zeigt die Warnmeldungen in einem Popup-Fenster an. Die Warnmeldungen sind hauptsächlich unterteilt in:

- Bedienungsanweisungen
- Systemzustandsaufforderungen
- Systemfehlermeldung

Bitte befolgen Sie die Text-Prompts oder lesen Sie die Störungsursachen und entsprechenden Lösungen in den Abschnitten zum Steuerungssystem nach.

Warnleuchten und Anzeigen

Wenn das Fahrzeug startet oder fährt und Warnleuchten oder Anzeigen im Instrument erscheinen, zeigt dies an, dass das entsprechende System in einem bestimmten Zustand ist oder einen Fehler aufweist. Einige Warnleuchten leuchten auf oder blinken zusammen mit Warntönen oder Hinweismeldungen.

Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig durch, um die Bedeutung der relevanten Warnlampen und Anzeigen zu verstehen. Im Falle eines Ausfalls, bitte rechtzeitig entsprechende Maßnahmen ergreifen und so bald wie möglich einen lokalen autorisierten Reparaturbetrieb kontaktieren.

Name	Symbol	Hinweis
Standlicht		Standlichter sind eingeschaltet.
Abblendlicht-Anzeige		Abblendlicht ist eingeschaltet.
Fernlichtanzeige		Fernlicht ist eingeschaltet.

Name	Symbol	Hinweis
Richtungsanzeigerlampe		Wenn die Blinkleuchte links oder rechts blinkt, blinkt auch die Richtungsanzeigerlampe auf der entsprechenden Seite. Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet wird, blinken beide Richtungsanzeigerlampen gleichzeitig. Wenn eine der Richtungsanzeigerlampen im Instrumentenpaket sehr schnell blinkt, zeigt dies an, dass die Blinkleuchte auf der entsprechenden Seite defekt ist.
Anzeige für intelligentes Fernlicht		Intelligentes Fernlicht ist eingeschaltet.
Nebelschlussleuchten-Anzeige		Nebelschlussleuchten sind eingeschaltet.
Warnlampe für Diebstahlsicherungssystem		Wenn diese Lampe leuchtet, zeigt sie an, dass kein gültiger Schlüssel erkannt wurde. In diesem Fall bitte den richtigen Schlüssel verwenden oder den intelligenten Schlüssel in die Standby-Startposition bringen. Für Details siehe „Standby-Startverfahren“ im Kapitel „Starten und Fahren“.
Warnleuchte Sicherheitsgurt nicht angelegt		Der Fahrer oder Beifahrer trägt den Sicherheitsgurt nicht.

Name	Symbol	Hinweis
Airbag-Warnleuchte		Es liegt eine Störung im SRS oder im Sicherheitsgurt vor. Halten Sie das Fahrzeug sobald wie möglich sicher an und schalten Sie es aus. Andernfalls besteht das Risiko, dass das SRS-System oder der Sicherheitsgurt bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß funktionieren.
Warnleuchte für Funktionsstörung des Niederspannungs-Batterieladesystems		Wenn diese Lampe nach dem Starten des Fahrzeugs leuchtet, zeigt dies an, dass das Niederspannungs-Batterieladesystem ausgefallen ist. Wenn diese Lampe blinkt, zeigt dies an, dass die Batterie schwach ist, und die Aufforderungsnachricht wird im Instrumentenpaket angezeigt. Anschließend wird das System einige elektrische Geräte einschränken oder abschalten. Bitte starten Sie das Fahrzeug rechtzeitig, um die Niederspannungsbatterie zu laden.
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) Warnleuchte		Wenn diese Leuchte aufleuchtet, bedeutet das, dass der Reifendruck niedrig ist. Bitte den Reifendruck prüfen. Wenn diese Leuchte blinkt und dann nach einer Weile ON bleibt, weist das auf einen Fehler im System hin.

Name	Symbol	Hinweis
Elektrische Servolenkung (EPS) Systemwarnleuchte		Das elektrische Servolenkungssystem hat einen allgemeinen Ausfall, und seine Leistung ist reduziert. Das Fahrzeug kann für eine kurze Zeit gefahren werden. Bitte suchen Sie unverzüglich einen lokalen autorisierten Reparaturbetrieb auf.
		Wenn diese Lampe leuchtet, zeigt es an, dass das elektrische Servolenksystem eine allgemeine Störung bezüglich des Lenkwinkels aufweist. Das Fahrzeug kann für eine kurze Zeit gefahren werden. Bitte suchen Sie sofort einen lokalen autorisierten Reparaturbetrieb auf. Wenn diese Lampe blinkt, zeigt es an, dass das elektrische Servolenksystem einen schwerwiegenden Fehler aufweist und das Lenken erschwert ist. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es sicher möglich ist, und suchen Sie sofort einen lokalen autorisierten Reparaturbetrieb auf.
Dynamische Stabilitätskontrolle/Traction Control System OFF Warnlampe		Das dynamische Stabilitätskontrollsystem und das Traktionskontrollsystem sind ausgeschaltet.

Name	Symbol	Hinweis
Warnlampe für Dynamische Stabilitätskontrolle/ Traktionskontrollsystem		Wenn diese Lampe leuchtet, zeigt sie an, dass die dynamische Stabilitätskontrolle/das Traktionskontrollsystem ausgefallen ist. Wenn diese Lampe während der Fahrt blinkt, zeigt sie an, dass das System arbeitet, um dem Fahrer zu assistieren.
Anzeigeleuchte für Fehlfunktion des Bremssystems		Das Bremssystem weist eine Störung auf; bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und schalten Sie das Fahrzeug aus.
ABS Kontrollleuchte für Fehlfunktion		Das ABS ist ausgefallen. Tritt während der Fahrt ein ABS-Ausfall auf, wird die ABS-Funktion deaktiviert, während die normale Bremsfunktion weiterhin zur Verfügung steht.
AUTO HOLD Systemkontrollleuchte		Die AUTO HOLD Funktion ist aktiviert.
		Die automatische Haltefunktion ist fehlgeschlagen.

Name	Symbol	Hinweis
Elektronische Parkbremse (EPB) Systemstatusanzeige		Wenn diese Lampe leuchtet, zeigt sie an, dass das EPB-System aktiviert ist. Wenn diese Lampe blinkt, zeigt sie an, dass ein Fehler im EPB-System vorliegt.
Elektronische Feststellbremse (EPB) System Funktionsstörungsanzeige		Es zeigt an, dass das EPB-System einen Fehler aufweist.
Warnleuchte 4WD-System *		4WD-Funktion ist defekt.
Lade-/Entladeanschluss Anzeigelampe		Die Lade-/Entladepistole ist angeschlossen.
Kontrollleuchte für Störung im Stromversorgungssystem		Es liegt eine allgemeine Störung im Stromversorgungssystem vor und dessen Funktionen sind eingeschränkt.
		Das Energiesystem weist einen schweren Fehler auf; bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und schalten Sie das Fahrzeug aus.

Name	Symbol	Hinweis
Warnlampe für begrenzte Antriebsleistung		Die Antriebsleistung ist begrenzt.
Warnleuchte für Antriebsbatterie		Die Antriebsbatterie weist einen allgemeinen Fehler auf; bitte suchen Sie so bald wie möglich einen lokalen autorisierten Reparaturbetrieb auf.
		Die Antriebsbatterie weist einen schweren Fehler auf; bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Umstände erlauben, schalten Sie das Fahrzeug aus und suchen Sie unverzüglich einen örtlichen autorisierten Reparaturbetrieb auf.
Anzeigeleuchte für Störungen im Motorsystem		Das Motorsystem weist einen allgemeinen Fehler auf; bitte suchen Sie so bald wie möglich einen autorisierten Reparaturbetrieb auf.
		Das Motorsystem weist einen schweren Fehler auf; bitte stoppen Sie das Fahrzeug sobald es die Bedingungen erlauben, schalten Sie das Fahrzeug aus und suchen Sie sofort einen lokalen autorisierten Reparaturbetrieb auf.
BEREIT Anzeige		Das Fahrzeug ist bereit zum Fahren.

Name	Symbol	Hinweis
Anzeige des Batterieladezustands		Wenn diese Lampe leuchtet, zeigt es an, dass der Ladezustand des Power-Batteriepakets niedrig ist. Bitte laden Sie es so bald wie möglich. Wenn diese Lampe blinkt, zeigt es an, dass der Ladezustand des Power-Batteriepakets niedrig ist. Bitte laden Sie es sofort.
Lade-/Entladestatusanzeige		Das Fahrzeug wird geladen.
		Das Fahrzeug wird entladen.
		Lade-/Entladefehler.
Warnleuchte für das rückwärtige Fahrerassistenzsystem		Das rückwärtige Fahrerassistenzsystem ist ausgeschaltet, defekt oder nicht verfügbar.

Name	Symbol	Hinweis
Anzeige des Frontalkollision-Assistenzsystems		Wenn diese Lampe leuchtet, zeigt sie an, dass eine Funktion des Frontalkollision-Assistenzsystems deaktiviert ist. Wenn die Funktionen des Frontalkollision-Assistenzsystems vollständig aktiviert sind und die Lampe weiterhin leuchtet, zeigt dies an, dass das Frontalkollision-Assistenzsystem nicht ordnungsgemäß funktionieren kann.
Anzeige Spurverlassenswarnung		Die Funktion Spurverlassenswarnung ist aktiviert.
		Jede Funktion des Spurverlassenswarners ist ausgeschaltet oder funktioniert nicht.

Name	Symbol	Hinweis
Anzeige des intelligenten Tempomat-Assistenzsystems		Das intelligente Tempomat-Assistenzsystem ist eingeschaltet und nicht im Standby-Modus.
		Das intelligente Fahrassistenzsystem ist im Standby-Zustand.
		Das intelligente Fahrassistenzsystem ist aktiviert.
		Das intelligente Geschwindigkeitsassistenzsystem funktioniert nicht richtig.
Anzeige des adaptiven Tempomats		Der adaptive Tempomat ist aktiviert und nicht im Standby-Zustand.
		Der adaptive Geschwindigkeitsregler ist im Standby-Zustand.
		Der adaptive Geschwindigkeitsregler ist aktiviert.

Name	Symbol	Hinweis
Anzeige Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystem		Das manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystem ist im Standby-Zustand.
		Wenn diese Anzeige leuchtet, ist das manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystem aktiviert. Wenn diese Anzeige blinkt, liegt die aktuelle Geschwindigkeit über dem Geschwindigkeitsbegrenzungswert.
		Das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystem ist im Standby-Zustand.
		Das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystem ist aktiviert.
Kontrollleuchte für Fehlfunktion des Tempomat-/ Geschwindigkeitsbegrenzungssystems		Das System für die konstante Geschwindigkeitsregelung, das adaptive Tempomat-System oder das Assistenzsystem für Geschwindigkeitsbegrenzung weist eine Störung auf.
Geschwindigkeitsbegrenzungsschild Geschwindigkeitsanzeiger *		" NNN " zeigt die aktuell erkannte Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds an. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über dem Wert der Geschwindigkeitsbegrenzung liegt, blinkt die Lampe.

Name	Symbol	Hinweis
Anzeige bedingte Geschwindigkeitsbegrenzung *		Das derzeit identifizierte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild enthält bedingte Informationen. Bitte überprüfen.
Fußgängerschutzanzeige		Die aktive Abdeckung hebt sich nach der Zündung oder bei Ausfall des Fußgängerschutzsystems.
Notrufanzeige		Das System ist bereit für den eCall-SOS Notrufassistenzdienst.
		Das eCall-SOS Notfallhilfesystem kann die Fahrzeuginformationen an das Call Center senden, die anderen Funktionen sind jedoch aufgrund eines Systemausfalls eingeschränkt.
		Das eCall-SOS Notfallhilfesystem ist ausgefallen und kann nicht funktionieren.

Leuchten und Schalter

Hauptlichtschalter

AUTO	AUTO Lampe (1)
	Seitenlampe und Schalterrückleuchten (2)
	Scheinwerfer (3)
OFF	AUTO Lampe Aus (4)

AUTO Lampe

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, ist das AUTO-Beleuchtungssystem standardmäßig aktiviert, und das System wird automatisch die Seitenlampen/Rücklichter ein- und ausschalten, je nach Intensität des aktuellen Umgebungslichts.

Hinweis: Diese Funktion wird durch einen Sensor realisiert, der in Ihrem Fahrzeug montiert ist, um die Außenlichtverhältnisse in Echtzeit zu überwachen. Er ist in der Basis des Innenrückspiegels eingebaut. Diesen Bereich NICHT maskieren oder abdecken. Andernfalls könnten die Scheinwerfer unnötigerweise eingeschaltet werden.

Seitenlampe/Schalterbeleuchtungen

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, bewegen Sie den Hauptschalter für die Beleuchtung in Position 2 um die Tagfahrleuchten, Seitenlampen und Schalterbeleuchtungen einzuschalten.

Wenn das Fahrzeug über das Unterhaltungsdisplay ausgeschaltet wird und die Seitenlampen nach dem Öffnen der Fahrertür noch eingeschaltet sind, gibt das Fahrzeug einen Warnalarm ab und das Instrumentenzentrum zeigt "Bitte schalten Sie das Licht aus" an.

Scheinwerfer

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, bewegen Sie den Hauptschalter für den Lichtzyklus in die Position 3 um das Abblendlicht und die Seitenlampen/Schalterhintergrundbeleuchtungen einzuschalten.

Licht Aus

Bewegen Sie den Hauptschalter für den Lichtzyklus in Position 4 um die AUTO Lampe auszuschalten.

Tagfahrlicht

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet das Tagfahrlicht automatisch auf. Wenn das Abblendlicht eingeschaltet wird, geht das Tagfahrlicht automatisch aus.

Folge mir nach Hause

Wenn der Hauptschalter in der AUTO Position steht und das Abblendlicht leuchtet, schalten Sie das Fahrzeug über das Unterhaltungsdisplay aus. Die Funktion Folge mir nach Hause wird aktiviert. Die Scheinwerfer werden erleuchtet. Die Funktion Folge mir nach Hause kann im Fahrzeugeinstellungsmenü auf dem Unterhaltungsdisplay ein- und ausgeschaltet werden.

Einstellung der Scheinwerferhöhenverstellung

Die Leuchtweitenregulierung kann je nach Fahrzeuglast wie in der folgenden Tabelle beschrieben angepasst werden.

Position	Last
0	Nur Fahrer oder Fahrer & Beifahrer.
1	Alle Sitze belegt, keine Last im Kofferraum.
2	Alle Sitze belegt plus eine gleichmäßig verteilte Last im Kofferraum.
3	Nur Fahrer und eine gleichmäßig verteilte Last im Kofferraum.

Lichthebelschalter

Achten Sie beim Umschalten zwischen Fern- und Abblendlicht darauf, dass entgegenkommende Fahrzeuge nicht geblendet werden.

Umschalten zwischen Fernlicht und Abblendlicht

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und das Abblendlicht leuchtet, drücken Sie den Lichthebelschalter in Richtung Instrumententafel, um das Fernlicht einzuschalten, und die Fernlichtanzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Drücken oder ziehen Sie den Hebel erneut, um auf Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Wenn Sie den Hebel mehrmals zum Lenkrad ziehen und loslassen, wird das Fernlicht aufblitzen, um das vorausfahrende Fahrzeug zu erinnern oder ein Zeichen zu geben.

Intelligentes Fernlichtsystem

Die Fernlichtautomatik dient nur als Zusatzfunktion. Der Fahrer muss den Status der Scheinwerfer kontrollieren und diese bei Notwendigkeit einschalten.

Das automatische Fernlicht funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß in den folgenden Situationen, die jedoch nicht darauf beschränkt sind, daher sollten das Haupt- und Abblendlicht manuell umgeschaltet werden:

- ***Die Frontscheibe ist verschmutzt, beschädigt oder von anderen Objekten bedeckt, sodass die Sensorsicht behindert ist.***
- ***Die Leuchten von anderen Fahrzeugen fehlen, sind beschädigt, blockiert oder können aufgrund von Witterungs- und anderen Gründen nicht erkannt werden.***
- ***Begegnung mit Fußgängern, nicht motorisierten Fahrzeugen oder anderen Objekten ohne deutliche Lichtquelle oder Lichtreflexion.***
- ***Wenn die Scheinwerfer und Rückleuchten anderer Fahrzeuge aufgrund einer behinderten Sensorsicht durch hügelige Straßenbedingungen wie Kurven, Senken oder Hügel nicht erkannt werden können.***

- ***Wenn das Fahrzeug auf einer kurvigen oder bergigen Straße fährt.***
- ***Der Wischerschalter ist auf „Schnell“ gestellt.***

Das intelligente Fernlichtsystem kann mittels der Frontkamera die Lichtintensität des vorausfahrenden Fahrzeugs erkennen, und das Fernlicht kann ein- oder ausgeschaltet werden, sobald bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist, leuchtet die Anzeige für das intelligente Fernlicht im Instrumentenpaket auf. Die intelligente Fernlichtfunktion kann im Einstellungsmenü auf dem Unterhaltungsdisplay ein- und ausgeschaltet werden.

Bei der automatischen Steuerung wird das System das Fernlicht einschalten, wenn es dunkel ist und kein Fahrzeug in der Umgebung ist; wenn es ziemlich hell ist oder das System die Scheinwerfer oder Rückleuchten vorne erkennt, wird das System das Fernlicht ausschalten.

Um das intelligente Fernlichtsystem zu aktivieren, sollten die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1 Der Lichtschalter ist auf die Position " AUTO " gestellt und das Abblendlicht schaltet sich automatisch ein.

2 Das Fahrzeug fährt mit einer Geschwindigkeit, die 40 km/h übersteigt.

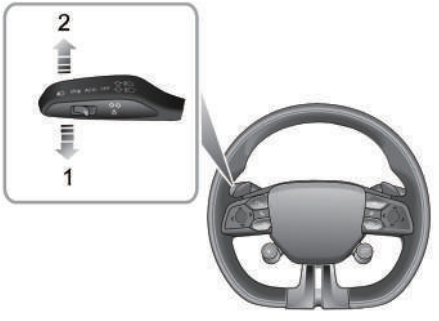
Das Smart High Beam System schaltet sich automatisch aus, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Wenn das System verlassen wurde, betreten Sie das Smart High Beam System erneut, indem Sie schnell den High Beam ON-Schalter zweimal in Richtung des Instrumentenfelds drücken. Diese Funktion kann nur dreimal in einem Startzyklus verlassen werden, und wenn sie mehr als dreimal verlassen wird, kann die Funktion im aktuellen Startzyklus nicht wieder aktiviert werden:

- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist und das Abblendlicht automatisch eingeschaltet wird, manuell auf Fernlicht umschalten.
- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist und das Fernlicht automatisch eingeschaltet wird, manuell auf Abblendlicht umschalten.
- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist und das Fernlicht automatisch eingeschaltet wird, betätigen Sie den Fernlicht-Blinkerschalter.

WICHTIG

Die Fernlichtautomatik verwendet Daten von der Frontkamera. Die Windschutzscheibe immer sauber und frei von Ablagerungen im Bereich der Frontkamera halten, um eine optimale Leistung des Systems zu gewährleisten. Schäden in diesem Bereich, zum Beispiel durch Steinschlag, müssen umgehend repariert werden.

Blinkleuchte



Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, bewegen Sie den Lichtschalter nach oben oder unten, um die Blinkleuchte einzuschalten. Die entsprechende GRÜNE Anzeigelampe im Instrumentenfeld blinkt, wenn die Blinkleuchten funktionieren.

Nach dem Zurücksetzen des Lenkrads wird der Lichtschalter automatisch in die Mittelposition zurückgesetzt und die Blinkleuchte erlischt. Wenn der Lenkwinkel jedoch klein ist, setzen Sie den Lichtschalter manuell zurück, um die Blinkleuchten auszuschalten.

Wenn der Lichtschalter bei einem kleinen Winkel bewegt wird, setzt er sich sofort zurück. In diesem Moment blinken die Blinkleuchte und die Richtungsanzeigelampe dreimal und gehen dann automatisch aus.

Nebelschlussleuchten

Die Nebelleuchten sollten nur verwendet werden, wenn die Sicht weniger als 100 m beträgt, da andere Verkehrsteilnehmer sonst geblendet werden können.

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet und das Abblendlicht aktiv ist, betätigen Sie den Schalter für die Nebelschlussleuchten oben links am Unterhaltungsdisplay, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten. Bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten leuchtet die Anzeige im Instrumentenfeld.

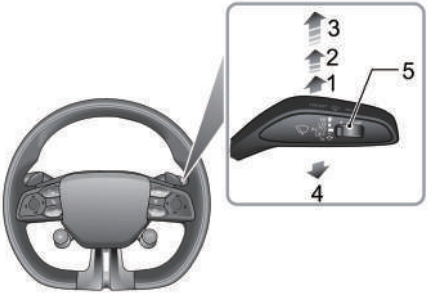
Warnblinkanlage

Der Knopf für die Warnblinkanlage befindet sich in der Mitte des A/C-Bedienfelds. Drücken Sie den Knopf für die Warnblinkanlage ⚠ um die Warnblinkanlage einzuschalten. Alle Blinkleuchten und Richtungsanzeiger werden blinken. Drücken Sie den Knopf erneut, um die Warnblinkanlage auszuschalten. Alle Blinkleuchten und Richtungsanzeiger werden aufhören zu blinken

Wischer und Wascher

Bedienung Frontscheibenwischer und -waschanlage

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, betätigen Sie den Hebelschalter, um verschiedene Wischmodi auszuwählen.



- Schnell abwischen (3)
- Langsames Wischen (2)
- Automatisches Wischen (1)
- Scheibenwischer aus (Standardposition)
- 1x: Einzelnes Tuch (4)
- Empfindlichkeitseinstellung des Regensensors (5)

Automatisches Wischen

Durch Hochdrücken des Hebels in die Position Automatisches Wischen (1) werden die Wischer automatisch betätigt.

Drehen Sie den Schalter (5), um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen. Je höher die Empfindlichkeit, desto kürzer das Wischintervall. Der Regensensor ist in der Basis des Innenrückspiegels eingebaut, um unterschiedliche Mengen an Regenwasser außen zu erkennen. Mit automatischem Wischen passt das Fahrzeug die Wischgeschwindigkeit entsprechend den Signalen des Regensensors an.

Hinweis: Wenn die Empfindlichkeit des Regensensors erhöht wird, wischt der Wischer sofort einmal; wenn der Regensensor kontinuierlich Regenwasser erkennt, wird der Wischer weiterarbeiten. Wenn kein Regen erkannt wird, wird empfohlen, das automatische Wischen auszuschalten.

Langsames Wischen

Durch das Hochdrücken des Hebels in die Position für langsames Wischen (2), arbeiten die Wischer mit niedriger Geschwindigkeit.

Schneller Wischvorgang

Wenn der Hebel nach oben in die Position für schnelles Wischen (3) gedrückt wird, arbeiten die Wischer mit hoher Geschwindigkeit.

Einmaliges Wischen

Durch das Herunterdrücken des Hebels in die Position für einmaliges Wischen (4) und das anschließende Loslassen wird ein einmaliges Wischen ausgelöst. Wenn der Hebel in der Position für einmaliges Wischen (4) gehalten wird, arbeitet der Wischer kontinuierlich, bis der Hebel losgelassen wird.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug steht und die Motorhaube geöffnet ist, wird der Betrieb der Frontwischer/-wascher deaktiviert.

WICHTIG

- Die Wischer nicht bei trockener Windschutzscheibe aktivieren.
- Bei Frost oder sehr hohen Temperaturen sicherstellen, dass die Wischerblätter nicht an der Windschutzscheibe festgefroren sind oder an ihr kleben.
- Im Winter Schnee und Eis im Bereich um die Wischerarme und -blätter sowie im Wischbereich der Windschutzscheibe entfernen.

Frontscheibenwischer und -waschanlage

Das Ziehen des Hebels in Richtung Lenkrad wird die vorderen Scheibenwaschanlagen betätigen. Nach einer kurzen Verzögerung beginnen die Wischer in Verbindung mit den Waschanlagen zu arbeiten.

Hinweis: Nach dem Loslassen des Hebelschalters führen die Wischer noch drei Wischbewegungen aus. Nach einigen Sekunden erfolgt ein weiterer Wischvorgang, um Waschflüssigkeitsreste von der Windschutzscheibe zu entfernen.

WICHTIG

Wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit aus den Waschdüsen austritt (zum Beispiel bei durch Schmutz oder Eis verstopften Düsen), den Hebel sofort loslassen. So wird ein Betrieb der Wischer verhindert, damit die Sicht nicht durch Verschmieren von Schmutz auf der trockenen Windschutzscheibe beeinträchtigt wird.

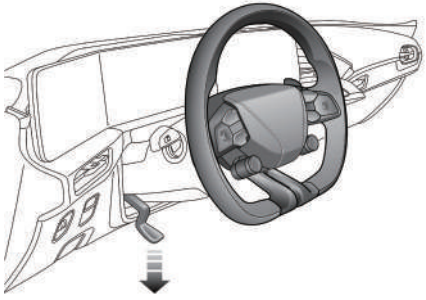
Lenkungsanlage

Alle Modelle dieser Serie sind mit einer elektrischen Servolenkungsfunktion ausgestattet. Die Funktion arbeitet erst, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde.

WICHTIG
Wenn die elektrische Servolenkung (EPS) ausfällt, kann die Lenkung schwer werden, was die Fahrsicherheit erheblich beeinträchtigt. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine autorisierte MG-Werkstatt vor Ort.

Lenkradposition einstellen

Versuchen Sie NICHT, die Position des Lenkrads bei rollendem Fahrzeug zu verstellen! Dies ist extrem gefährlich.



Stellen Sie die Position des Lenkrads entsprechend Ihrer Fahrhaltung ein:

1 Lösen Sie den Sperrhebel vollständig (wie mit dem Pfeil gekennzeichnet).

2 Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen und neigen Sie das Lenkrad nach oben oder unten, um die Höhe des Lenkrads anzupassen; schieben und ziehen Sie am Lenkrad, um den Abstand zwischen dem Lenkrad und dem Fahrer einzustellen.

3 Nachdem eine bequeme Fahrposition eingestellt ist, ziehen Sie den Sperrhebel vollständig nach oben, um das Lenkrad in seiner neuen Position zu arretieren.

Lenkgefühl

Wenn der Fahrer einen gültigen Schlüssel mitführt, die Fahrertür öffnet und sich auf den Fahrersitz setzt, werden das Instrumentenpaket und das Unterhaltungsdisplay eingeschaltet. Zu diesem Zeitpunkt, treten Sie über das Unterhaltungsdisplay in die Schnittstelle der Lenkgefühl-Modus-Einstellungen ein und stellen und wechseln Sie den Modus nach Bedarf.

1 Lightsome: bietet hohe Lenkkraft, mit einem gefühl von Leichtigkeit.

2 Standard: bietet moderate Lenkkraft, mit einem moderaten Gefühl.

3 Konstant: bietet geringe Lenkkraft, mit einem stabilen Gefühl.

WICHTIG
Das Halten des Lenkrads in vollständiger Verriegelung über längere Zeit führt zu einer Verringerung der Unterstützungsleistung, was ein schwereres Gefühl beim Lenken zur Folge hat.

Warnleuchte für elektrische Servounterstützung (EPS)

Siehe Kapitel „Warn- und Kontrollleuchten“.

Wenn das Batteriekabel aus irgendeinem Grund getrennt wurde, leuchtet die Warnleuchte nach dem Wiederanschluss gelb. Eine Bewegung des Lenkrads von Anschlag zu Anschlag wird das System initialisieren und die Leuchte erlischt.

Hupe

Drücken Sie zum Betätigen der Hupe den Hupenbereich (mit Pfeil gekennzeichnet) am Lenkrad.

Hinweis: Die Taste für die Fahrzeughupe und der Fahrer-Airbag sind nahe aneinander am Lenkrad angeordnet. Die Abbildung zeigt die Position der Hupe (mit Pfeil gekennzeichnet). Bitte achten Sie darauf, in diesem Bereich zu drücken, um potenzielle Konflikte mit der Funktion des Airbags zu vermeiden.

WICHTIG
Um mögliche Probleme mit dem SRS-System zu vermeiden, beim Betätigen der Hupe nicht mit übermäßiger Kraft drücken und nicht auf die Airbagabdeckung schlagen.

Rückspiegel

Die Rückspiegel bestehen aus Außenrückspiegeln vorne am Fahrzeug auf der linken und rechten Seite und dem Innenrückspiegel vorne im Fahrgastraum. Sie dienen dazu, die Situationen hinter oder auf beiden Seiten des Fahrzeugs zu reflektieren und somit das Sichtfeld des Fahrers zu erweitern.

Die Rückspiegel sind sicherheitsrelevante Bauteile. Die richtige Verwendung und geeignete Einstellung des Spiegelwinkels können die Fahrsicherheit und den Komfort des Fahrers verbessern.

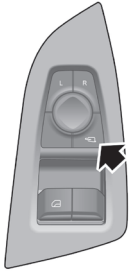
Außenspiegel

Die Außenspiegel, als die breitesten am Fahrzeug montierten Teile, sind besonders anfällig bei einem Kollisionsevent. Um Kratzer zu minimieren, sind die Außenspiegel aller Modelle mit einer Klappfunktion ausgestattet, die die Durchfahrbarkeit des Fahrzeugs durch enge Durchgänge erheblich verbessert.

Neben der Klappfunktion verfügen die Außenspiegel über eine elektrische Winkelverstellung und Heizelemente, welche effektiv Frost oder Beschlag auf dem Spiegel entfernen können.

Hinweis: Die Fahrzeuge oder Objekte, die in den Außenspiegeln gesehen werden, können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.

Elektrisches Einklappen



Drücken Sie den Knopf (mit Pfeil) am Kombinationsschalter auf der Fahrerseite, die Außenspiegel werden elekt-

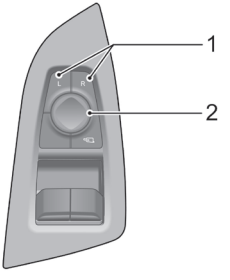
risch eingeklappt. Durch erneutes Drücken des Knopfes kehren die Spiegel in ihre ursprüngliche Position zurück.

Beim Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs werden die Außenspiegel automatisch ausgefahren/eingeklappt. Diese Funktion kann in der entsprechenden Schnittstelle unter "Fahrzeugeinstellungen" auf dem Unterhaltungsdisplay eingestellt werden.

Hinweis: Beim Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs werden die Außenspiegel automatisch ausgefahren/ eingeklappt.

Hinweis: Bei Fahrzeugen, die mit elektrisch einklappbaren Außenspiegeln ausgestattet sind, kann der Außenspiegel, wenn er durch menschliche oder andere Faktoren von der Originalposition abweicht, durch Betätigung des Einklappschalters wieder in die Originalposition gebracht werden, indem der Außenspiegel einmal ein- und ausgeklappt wird.

Elektrische Spiegeleinstellung



- Drücken Sie den linken (L) oder rechten (R) Schalter (1), um den linken oder rechten Außenspiegel auszuwählen. Dabei leuchten die Anzeigen am ausgewählten Schalter auf.
- Drücken Sie die 4 Pfeile des kreisförmigen Schalters (2), um den Winkel des Außenspiegels einzustellen.
- Drücken Sie den L oder R Schalter (1) erneut, die entsprechende Anzeige erlischt und die Spiegeleinstellungsoperation kann gestoppt werden, um eine verse-

hentliche Anpassung des Spiegelwinkels, der eingestellt wurde, zu vermeiden.

Spiegelglasheizung

Die Außenspiegel verfügen über integrierte Heizelemente, die Frost oder Beschlag vom Glas entfernen können.

Die Heizelemente funktionieren, während die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist, das heißt, nur wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist, wird die Heizfunktion der Außenspiegel arbeiten.

WICHTIG
• Die elektrische Einstellung und Regulierung der Spiegel erfolgt über den elektrischen Schalter, ein direktes manuelles Verstellen kann zum Ausfall der zugehörigen Geräte führen. • Das Waschen oder Spülen der Außenspiegel mit einem Hochdruckwasserstrahl oder in einer Waschanlage kann zum Ausfall des Elektromotors führen.

Innenrückspiegel

Das Gehäuse des Innenrückspiegels einstellen, um eine optimale Sicht zu erhalten. Die Abblendfunktion des Innenspiegels trägt bei Nacht dazu bei, das Blenden durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge zu reduzieren.

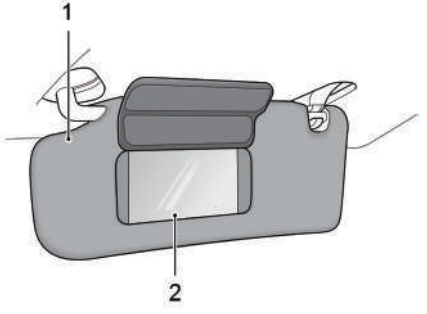
Manueller Abblendbarer Innenrückspiegel

Verstellen Sie den Hebel an der Unterseite des Innenspiegels, um seinen Winkel zu ändern und so die Abblendfunktion zu erreichen. Den Hebel wieder nach hinten ziehen, um die normale Sicht wiederherzustellen.

Hinweis: Unter bestimmten Umständen kann die Verwendung der manuellen Abblendfunktion des Innenspiegels den Fahrer bezüglich der genauen Position nachfolgender Fahrzeuge verwirren.

Sonnenblende

Aus Sicherheitsgründen den Kosmetikspiegel des Fahrers nicht während der Fahrt verwenden.



Sonnenblende (1) und Kosmetikspiegel (2) sind im Dachbereich vor dem Fahrer und dem Beifahrer angeordnet.

Zur Verwendung des Kosmetikspiegels die Sonnenblende nach unten ziehen.

Fenster

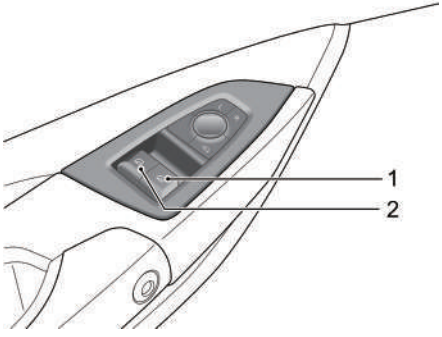
Bitte bedienen Sie die Fenster korrekt, um Gefahren zu vermeiden. Der Fahrer soll den Fahrgästen die Benutzung der Fenster erklären und ihnen Sicherheitsvorkehrungen mitteilen.

Sicherstellen, dass Kinder beim Heben oder Senken einer Scheibe nicht in den Scheibenbewegungsbereich greifen oder gelangen können.

Die Fensterheber NICHT mehrmals hintereinander innerhalb eines kurzen Zeitraums betätigen. Andernfalls können die Fensterheber zum Schutz des Elektromotors deaktiviert werden. Sollte der Elektromotor auf diese Weise deaktiviert werden, einige Sekunden warten, damit der Motor abkühlen kann. Klemmen Sie während der Zeit die Masse Batterie nicht ab.

Es besteht ein Risiko von Verbrennungen durch hohe Temperaturen und sogar Lebensgefahr durch automatisches Schließen der Fenster beim Verriegeln. Wenn diese Funktion aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass die Insassen, insbesondere Kinder, das Fahrzeug verlassen haben.

Elektrische Fensterheber

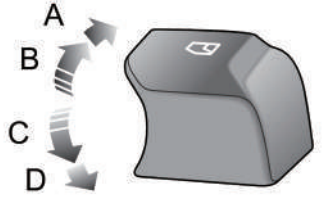


1 Schalter für Fenstersteuerung rechts

2 Schalter für Fenstersteuerung links

Fensterheberbetrieb

Die elektrischen Fenster lassen sich betätigen, nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde (Türen sollten während der Bedienung geschlossen sein).



Drücken Sie den Fensterbedienschalter (1 ~ 2) nach unten in die 1. Gang (Position C), um das Fenster zu senken, und ziehen Sie den Schalter in die 1. Gang (Position B) nach oben, um das Fenster zu heben. Das Fenster stoppt die Bewegung, sobald der Schalter losgelassen wird.

"One-touch" Herunter

Drücken Sie den Fensterbedienschalter (1 ~ 2) nach unten in die 2. Gangstellung (Position D) und lassen Sie ihn los, das Fenster öffnet sich automatisch vollständig. Die Fensterbewegung kann jederzeit durch erneutes Betätigen des entsprechenden Schalters während des Herunterfahrens gestoppt werden.

"One-touch" Hoch und "Einklemmschutz“

Heben Sie den Fenstersteuerschalter (1 ~ 2) in die 2. Stufe (Position A) und lassen Sie ihn los, das Fenster schließt automatisch vollständig. Die Fensterbewegung kann jederzeit durch erneutes Betätigen des entsprechenden Schalters während des Aufstiegs angehalten werden.

Die "Einklemmschutz"-Funktion ist eine Sicherheitsfunktion, die das Aufsteigen des Fensters stoppt und es automatisch eine bestimmte Distanz absteigen lässt, wenn ein Hindernis erkannt wird, dann können Sie das Hindernis entfernen.

Hinweis: Wenn der Akku während des Hochfahrprozesses des Fensters ausgeschaltet ist, werden der "One-Touch"-Hoch- und "Anti-Quetsch"-Modus deaktiviert. Nachdem der Akku wieder eingeschaltet

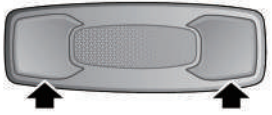
ist, kann das Fenster durch kurzzeitiges und kontinuierliches Hochheben des Schalters für etwa 5 Sekunden ganz hochgefahren werden, das Fenster wird den "One-Touch"-Hoch- und "Anti-Quetsch"-Modus wieder aufnehmen.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, muss die Funktion zum kurzen Herunterfahren der Fenster mit dem Fensterheberknopf genutzt werden.

Automatisches Schließen der Fenster beim Verriegeln

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und die Türen geschlossen sind, wird das Fahrzeug verriegelt und die Fenster schließen sich automatisch vollständig, indem der Verriegelungsknopf am Schlüssel gedrückt wird. Diese Funktion kann in der Schnittstelle „Fahrzeugeinstellungen“ auf dem Unterhaltungsdisplay eingestellt werden.

Innenbeleuchtung

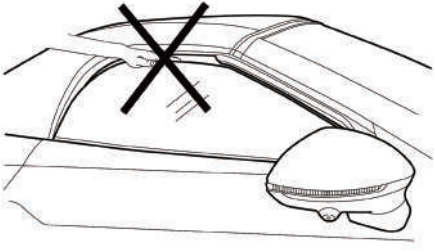


Drücken Sie einen der unten gezeigten Knöpfe, um die entsprechende Innenlampe einzuschalten, und drücken Sie erneut, um sie auszuschalten.

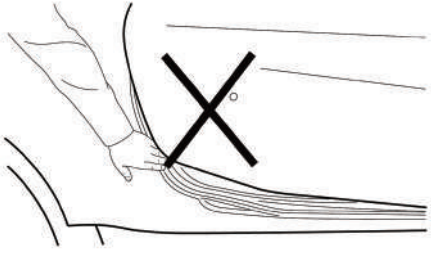
Hinweis: Wenn eine Tür länger als eine bestimmte Zeit geöffnet ist, wird die vordere Innenlampe automatisch abgeschaltet, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden. Im Falle einer niedrigen Batterie erlischt das Höflichkeitslicht früher.

Scherentür

Legen Sie zu keinem Zeitpunkt Ihre Hände auf die obere Kante der kurzen Abwärtsposition des Fensters, um zu verhindern, dass Ihre Hände vom Glas eingeklemmt werden.



Beim Öffnen oder Schließen der Tür legen Sie Ihre Hände nicht an den Rand der Tür, um zu verhindern, dass sie von der Tür eingeklemmt werden.

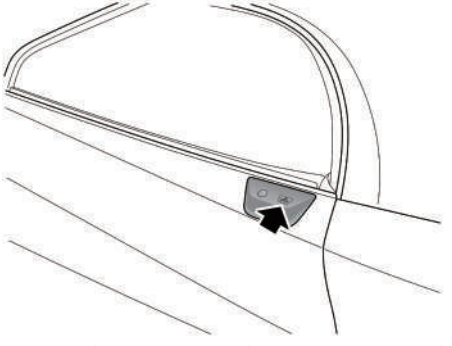


Unter normalen Umständen, wenn das Fensterglas vollständig hochgefahren ist, wird es beim Öffnen der Tür um eine bestimmte Strecke abgesenkt. Diese Strecke ist die kurze Abwärtsstrecke des Fensterglases, und die Position des Fensterglases ist die kurze Abwärtsposition. Wenn das Fensterglas die kurze Abwärtsposition nicht erreichen kann, kann die Tür nicht normal geöffnet werden.

Elektrisches Öffnen und Schließen der Scherentür

Die Tür kann auf folgende Weise geöffnet oder geschlossen werden:

Öffnen/Schließen Sie die Tür von außen



1 Tragen Sie einen gültigen Schlüssel und drücken Sie kurz die Taste der Außentür, um die Tür automatisch zu öffnen/schließen;

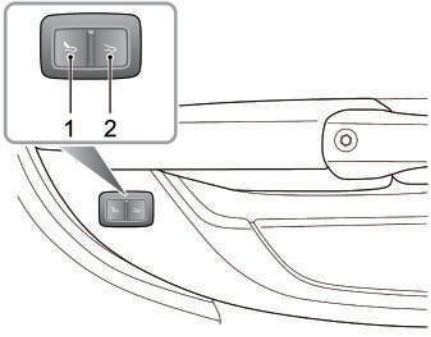
2 Während die Tür geöffnet/geschlossen wird, drücken Sie kurz die Taste, um die Tür zu stoppen;

3 Öffnungsprozess: Wenn die Türöffnung klein ist, drücken Sie die Taste erneut, um das Öffnen der Tür fortzusetzen; wenn die Türöffnung groß ist, drücken Sie die Taste erneut, um die Tür in entgegengesetzter Richtung zu schließen;

4 Schließvorgang: Drücken Sie die Taste erneut, um die Tür in entgegengesetzter Richtung zu öffnen.

Öffnen/Schließen Sie die Tür von innen

Methode 1: Öffnen/Schließen der Tür mit der Taste am Türverkleidungsfeld



Öffnen:

1 Drücken Sie die Taste „Öffnen“ (1), um die Tür automatisch zu öffnen;

2 Während sich die Tür öffnet, drücken Sie die Taste „Schließen“ (2), um die Tür anzuhalten;

3 Drücken Sie erneut die Taste (1), um die Tür weiter zu öffnen.

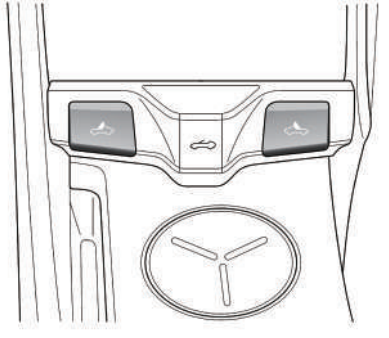
Schließen:

1 Drücken Sie die Schließen-Taste (2), um die Tür automatisch zu schließen;

2 Während die Tür schließt, drücken Sie die Öffnen-Taste (1), um die Tür zu stoppen;

3 Beim erneuten Drücken der Taste (2), wenn die Türöffnung klein ist, öffnet sich die Tür ein kurzes Stück in die entgegengesetzte Richtung und schließt dann weiter; wenn die Türöffnung groß ist, schließt die Tür direkt weiter.

Methode 2: Öffnen/Schließen der Tür mit der Taste auf der Mittelkonsole



Öffnen:

1 Ziehen Sie den Knopf in der Mittelkonsole nach oben und lassen Sie ihn los, um die Tür automatisch zu öffnen;

2 Drücken Sie während des Öffnens der Tür den Knopf, um die Tür zu stoppen;

3 Ziehen Sie den Knopf erneut nach oben, um das Öffnen der Tür fortzusetzen.

Schließen:

1 Drücken Sie die Taste auf der Mittelkonsole und lassen Sie sie los, um die Tür automatisch zu schließen;

2 Während die Tür schließt, ziehen Sie die Taste nach oben, um die Tür zu stoppen;

3 Wenn Sie erneut die Taste auf der Mittelkonsole drücken, öffnet sich die Tür bei kleinem Türöffnungswinkel ein kurzes Stück in die entgegengesetzte Richtung und schließt dann weiter; bei großem Türöffnungswinkel wird die Tür direkt weiter geschlossen.

Winkel und Modus der Flügeltüröffnung einstellen

Rufen Sie die Schnittstelle für die Türeinstellungsoptionen im Unterhaltungsdisplay auf, und schieben Sie den Schieberegler, um die Türöffnung (40%-100%) festzulegen.

Der Türöffnungsmodus kann gleichzeitig eingestellt werden:

1 Auto: Wenn der Auto-Modus ausgewählt ist, kann die Tür automatisch entriegelt und geöffnet werden, wenn die Tür wie oben beschrieben geöffnet wird.

2 Manuell: Wenn der Manuell-Modus ausgewählt ist, entriegelt sich die Tür automatisch, wenn die Tür wie

oben beschrieben geöffnet wird, muss jedoch manuell geöffnet werden.

Scherentür-Einklemmschutz und Überwachungsfunktion

Die Tür hat die Anti-Einklemm-Funktion, wenn sie elektrisch geöffnet/geschlossen wird. Wenn ein Hindernis (wie z. B. der Riemen eines Schulranzens und andere Objekte mit einer bestimmten Dicke) das Öffnen oder Schließen der Tür verhindert, wird die Tür über eine kurze Strecke in die entgegengesetzte Richtung zurückgeworfen.

Hinweis: Papier, Kleidung und andere dünne Gegenstände lösen möglicherweise nicht die Einklemmschutzfunktion aus.

WICHTIG

- Obwohl die Tür über eine Einklemmschutzfunktion verfügt, müssen der Fahrer und die Passagiere (insbesondere minderjährige Kinder) sicherstellen, dass sich keine Körperteile in einem Bereich befinden, in dem sie eingeklemmt werden könnten.
- Beim Schließen der Tür nicht den Schließvorgang künstlich behindern, die Tür stoppt nicht automatisch.

Die Tür hat eine Überwachungsfunktion, wenn sie elektrisch geöffnet wird. Wird ein Hindernis erkannt, das das Öffnen der Tür verhindert, stoppt die Tür automatisch.

WICHTIG

Wenn das Scherentür-Überwachungsradar an regnerischen oder verschneiten Tagen von Regen oder Schnee bedeckt ist, kann es sein, dass die Scherentür nicht elektrisch oder automatisch geöffnet werden kann, um Hindernisse zu vermeiden. Sie können versuchen, die Tür manuell zu öffnen, nachdem sie entriegelt wurde.

- Wenn das Scherentür-Überwachungsradar von anderen Objekten (wie z.B. einer Autoabdeckung oder Folie) bedeckt ist, können die Funktionen des elektrischen Öffnens und Schließens sowie der automatischen Hindernisvermeidung der Scherentür beeinträchtigt werden.
- Wenn die Scherentür mit den Türtasten geöffnet oder geschlossen wird, blockieren Sie das Scherentür-Überwachungsradar nicht mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, um die Öffnung der Scherentür nicht zu beeinträchtigen.
- Wenn die Türöffnung beim Anhalten klein ist, schließt sich die Tür nach einigen Sekunden automatisch. In diesem Fall legen Sie Ihre Hände nicht an den Rand der Tür, um ein Einklemmen zu vermeiden.

Die Überwachungsfunktion ist eine Zusatzfunktion, die die Tür beim Öffnen schützt. Dennoch sollte der Fahrer beim Öffnen der Tür die Umgebung weiterhin beobachten:

1 Wenn sich die Tür öffnet, sollten sich Insassen/Passanten in einem gewissen Abstand zur Tür aufhalten (hinter der Tür stehen oder sich von der Tür fernhalten), um Verletzungen zu vermeiden.

2 Beim normalen Parken achten Sie auf den Abstand zum Fahrzeug an der Seite und das Öffnen seiner Türen. Falls erforderlich, öffnen Sie die Tür im manuellen Modus.

3 Wenn ein flächiges Hindernis (wie Wände) die Tür stoppt, kann der Türöffnungswinkel klein sein, daher muss der Bediener möglicherweise die Tür manuell öffnen/schließen.

4 Bei säulenförmigen Hindernissen (Garagensäulen, Leitplanken, Straßenlaternenpfosten usw.) kann der Bereich in der Mitte der Tür Richtung Vorderseite des Fahrzeugs die Hindernisse möglicherweise nicht vermeiden, daher besteht Kollisionsgefahr an der Türkante. Wenn die Türsensoren ein säulenförmiges Hindernis erkennen, das die Tür stoppt, kann der Türöffnungswinkel klein sein, daher muss der Bediener möglicherweise die Tür manuell öffnen/schließen.

5 Bei allgemeinen Hindernissen (Feuerhydranten, Gitterzäune, kegelförmige Objekte usw.) kann die Tür unregelmäßige Hindernisse möglicherweise nicht erkennen und identifizieren. Es wird empfohlen, die Tür im manuellen Modus zu öffnen, wenn unregelmäßige Hindernisse das Öffnen der Tür beeinträchtigen.

6 Es kann zu Inkonsistenzen bei der Erkennung und Identifizierung von niedriger Vegetation durch die Tür kommen, d.h. die Tür kann stoppen oder sich öffnen, wenn sie mehrmals an derselben Stelle geöffnet wird.

7 Die Fahrzeuge dieses Modells sind nicht geeignet für das Parken in Duplex-Garagen oder kleinen Parkplätzen.

Hinweis: Bitte schließen Sie die Türen ab, bevor Sie Ihr Auto waschen lassen.

Hinweis: Die Türfunktionen können bei extremen Neigungen eingeschränkt sein.

Hinweis: Wenn die Tür in kurzer Zeit mehrmals geöffnet und geschlossen wird, kann es sein, dass die Tür eine Sicherheitsfunktion aktiviert, bei der die Tür nicht elektrisch geöffnet und geschlossen werden kann, und es kann erforderlich sein, dass der Bediener eine gewisse Zeit wartet, bis die Tür wiederhergestellt oder manuell geöffnet und geschlossen wird.

Manuelle Notöffnung der Scherentür

Manuelles Öffnen der Notausgangstür von innen

Der manuelle Schalter befindet sich hinter dem Sitz.

Folgen Sie den unten stehenden Schritten, um die Tür im Notfall zu öffnen:

1 Den Schalter betätigen, sodass das Fenster in oder unter der kurzen Abwärtsposition ist.

2 Die Tür manuell öffnen.

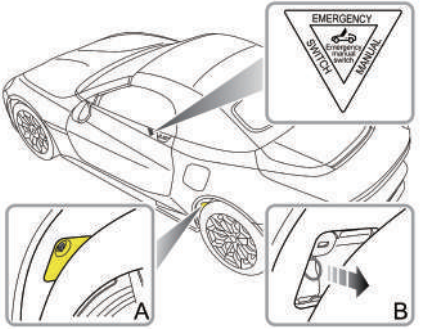
3 Nachdem die Tür geöffnet ist, den Schalter erneut betätigen, um den Schalter für das Schließen der Tür zurückzusetzen.

Hinweis: Wenn die Tür aufgrund eines blockierten Schlosses nicht geöffnet werden kann, versuchen Sie, den Schalter zu ziehen und zu halten, während Sie die Tür drücken.

Öffnen Sie die Tür manuell von außen

Diese Notöffnungsmethode wird nur für Rettungseinsätze im Notfall verwendet (der Airbag wird bei einem Zusammenstoß ausgelöst). Unter normalen Umständen ist diese Methode ungültig, um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Folgen Sie dem Symbol an der Tür, der manuelle Notschalter befindet sich auf der entsprechenden Seite in der Abdeckung des hinteren Radkastens.



Folgen Sie den Schritten unten, um die Tür zu öffnen:

1 Überprüfen Sie, ob das Fenster bereits in der kurzen unteren Position ist oder darunter.

2 Drehen Sie den Verriegelungsbügel der Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn nach außen, um die Abdeckung (A) zu entfernen.

3 Ziehen und halten Sie das Türseil und ziehen Sie die Tür, um sie zu öffnen (B).

WICHTIG

Wenn Sie diese Methode zum Öffnen der Tür für die Rettung verwenden, verwenden Sie keine Methode, um die Tür zu verriegeln, da sonst der manuelle Schalter nicht funktioniert.

WICHTIG

Jede manuelle Türöffnungsweise sollte im Notfall verwendet werden. Die Tür sollte unter normalen Umständen elektrisch mit den Schlüsselfunktionen geöffnet und geschlossen werden.

Cabrioverdeck

Bitte bedienen Sie das Cabrio-Verdeck korrekt, um Gefahren zu vermeiden. Der Fahrer soll die Insassen über die Benutzung des Cabrios und Sicherheitsvorkehrungen unterweisen.

Bei der Bedienung des Cabrioverdecks achten Sie auf die Sicherheit der Insassen, insbesondere der Kinder; stellen Sie keine Körperteile oder Gegenstände in den Bewegungsbereich des Cabrios, um Einklemmungen durch das Cabrioverdeck zu vermeiden.

Beim Öffnen des Cabrio-Verdecks bitte auf die Umgebung achten, um persönliche Verletzungen durch umherfliegende Objekte oder Baumzweige zu vermeiden.

Sofern nicht notwendig (das Cabriodach muss manuell geschlossen werden), sollten Sie keine äußere Kraft auf die Seitenabdeckung des Softtops anwenden, um es zu öffnen, wenn das Cabriodach offen ist, um Einklemmen und Strukturschäden zu vermeiden.

Gebrauchsanweisungen

Einige Fahrzeuge dieses Modells sind mit faltbaren Cabrio-Verdecken ausgestattet, die einfach und ästhetisch aussehen. Nach dem Zusammenfalten kann es den geschlossenen Raum des Cockpits durchbrechen, das Sichtfeld erweitern und das Fahrvergnügen steigern, während der Fahrkomfort verbessert wird.

Hinweis: Platzieren Sie KEINE schweren Gegenstände auf oder um das Cabrio-Verdeck.

Hinweis: Stellen Sie nach dem Parken sicher, dass das Cabriolet geschlossen wurde, um Fahrzeugdiebstahl zu vermeiden.

Hinweis: Achten Sie auf die Sicherheit Ihres persönlichen Eigentums und lassen Sie keine Wertsachen im Cockpit liegen.

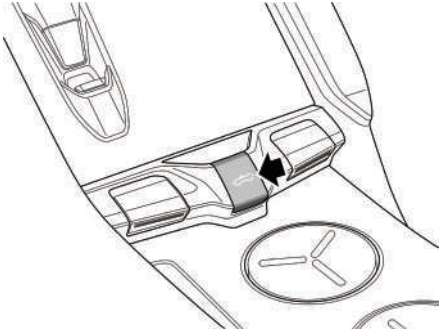
Hinweis: Nach dem Öffnen des Cabrioverdecks sollte die A/C-Temperatur nicht zu niedrig eingestellt werden, um die Ansammlung und das Tropfen von Kondenswasser zu vermeiden.

- Das Verdeck betätigen, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 50km/h beträgt;
- Vor dem Betrieb des Cabrioverdecks stellen Sie sicher, dass die Fenster automatisch auf und ab bewegt werden können;
- Bedienen Sie das Cabrioverdeck in einer Umgebung über -10°C ;
- Bedienen Sie das Cabrioverdeck auf ebenem Grund;
- Das Verdeck nicht in niedrigen Räumen wie Stereogaragen betätigen;
- Wenn das äußere Verdecktuch nass wird, entfalten Sie das Cabrioverdeck vollständig und trocknen es.

Elektrische Bedienung des Cabrio-Verdecks

Das Cabrioverdeck kann betrieben werden, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist.

Die Tasten zum Öffnen und Schließen des Cabrio-Softtops befinden sich in der Mittelkonsole.



Wenn Sie den Schalter ziehen und halten, fährt das Fenster herunter und das Cabrio-Verdeck wird geöffnet.

Wenn Sie den Schalter drücken und halten, fährt die Fensterscheibe herunter und das Cabrio-Verdeck wird geschlossen. Nachdem es vollständig geschlossen ist, fährt die Fensterscheibe wieder hoch.

Hinweis: Beim Schließen des Cabrios kann das Öffnen der Tür seine Bewegung stoppen.

Hinweis: Bitte stellen Sie sicher, dass das Cabrio vollständig geöffnet oder geschlossen ist. Wenn es während der Bewegung gestoppt wird, können Sie es öffnen oder schließen, indem Sie den Schalter weiter ziehen oder drücken.

Thermischer Schutz

Um den Motor des Cabrio-Verdecks vor Schäden durch Überhitzung zu schützen, ist der Motor mit einer thermischen Schutzfunktion ausgestattet. Wenn er überhitzt ist, warten Sie bitte eine Weile, bevor Sie das Cabrio-Verdeck erneut betätigen.

Manueller Betrieb des Cabrioverdecks

Wenn das Fahrzeug ausfällt und das Cabriodach nicht elektrisch geschlossen werden kann, kann das Cabrio-Verdeck manuell von zwei Personen geschlossen werden.

Wenn möglich, gehen Sie bitte zu einem MG autorisierten Reparaturbetrieb, um das Cabriodach manuell von Fachleuten schließen zu lassen.

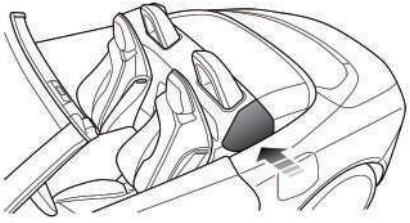
Vor dem Schließen

1 Senken Sie die Fenster auf beiden Seiten vollständig ab.

2 Schalten Sie das Fahrzeug aus.

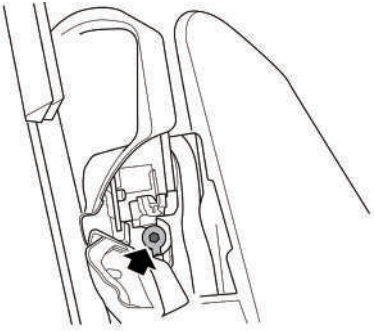
Nehmen Sie das Cabrioverdeck ab.

1 Klappen Sie die Abdeckungen der Cabrio-Verdeckseite um.

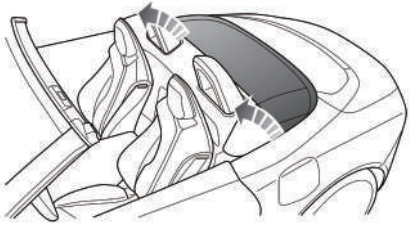


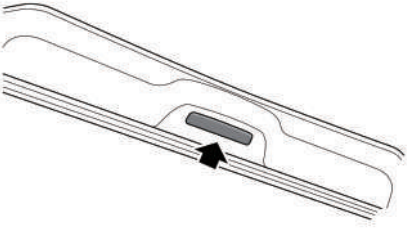
2 Den Sechskantschlüssel in die Schrauben stecken.

3 Drehen Sie die Schrauben auf der linken Seite des Fahrzeugs um 180° gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Drehen Sie die Schrauben auf der rechten Seite um 180° im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Zu diesem Zeitpunkt wurde das Cabriodach von dem Elektromodus in den Manuellen Modus umgeschaltet.



4 Heben Sie das Cabrioverdeck von beiden Seiten an und klappen Sie es nach vorne.

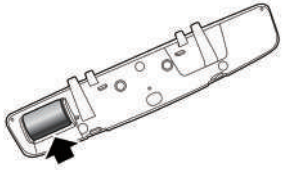


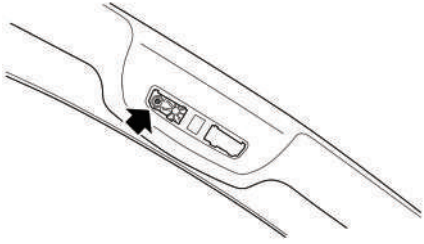


Verdeckverriegelung

1 Entfernen Sie die vordere Mittelabdeckung des Cabrioverdecks.

2 Entfernen Sie den weiblichen Quadratadapter von der Abdeckung.





3 Setzen Sie den weiblichen Vierkantadapter auf den Sechskantschlüssel.

4 Den Sechskantschlüssel auf die Verriegelungsvorrichtung des Cabriodachs aufsetzen.

5 Eine Person drückt die Vorderseite des Cabriodachs, sodass es eng an die Frontscheibe anschließt. Die andere Person dreht den Schraubenschlüssel nach links bis zur Begrenzungsposition, um den Riegel zu schließen.

6 Prüfen Sie, dass das Cabrioverdeck verriegelt ist.

Wartung des Cabrioverdecks

Das Aussehen und die Lebensdauer des Cabrioverdecks hängen weitgehend von der richtigen Pflege und Bedienung ab.

1 Verwenden Sie beim Reinigen des Cabrioverdecks ein weiches Mikrofasertuch.

2 Das Verdeck nicht vollständig nass machen.

3 Beim Parken versuchen Sie, in einem schattigen Bereich zu parken und direktes Sonnenlicht zu vermeiden.

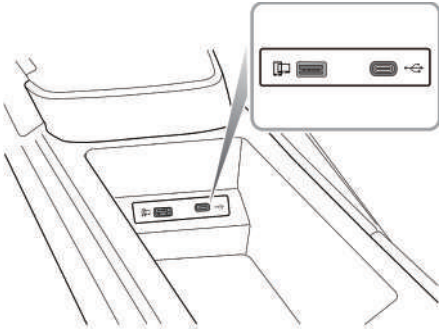
4 Vogelkot usw. von der Cabrioverdeck-Plane entfernen, die korrosiv sind und langfristig das Cabrioverdeck beschädigen können.

Zubehörsteckdose

Die Nutzung der Steckdose oder des USB -Ports, wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist, führt zu einer vorzeitigen Entladung der Fahrzeugbatterie, und anhaltende Nutzung kann eine entladene Batterie zur Folge haben, sodass das Fahrzeug nicht gestartet werden kann.

Vorderseite USB Port

Der vordere USB Port befindet sich an der Vorderseite der Mittelkonsole. Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, kann er als Steckdose mit einer Spannung von 5 V dienen.

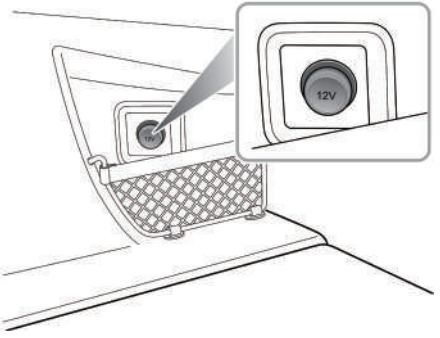


Der maximale Betriebsstrom des linken USB Ports beträgt 1.5 A, und der maximale Betriebsstrom des rechten USB Ports beträgt ebenfalls 1.5 A, wie gezeigt.

Die USB Anschlüsse auf beiden Seiten wie gezeigt können auch Daten übertragen. Der USB Anschluss auf der linken Seite wie gezeigt kann auch die Fahrzeug-Mobiltelefon-Verbindung realisieren.

Hinweis: Die USB-Anschlüsse des Fahrzeugs unterstützen einige Schnellladegeräte möglicherweise nicht.

Kofferraum-Steckdose



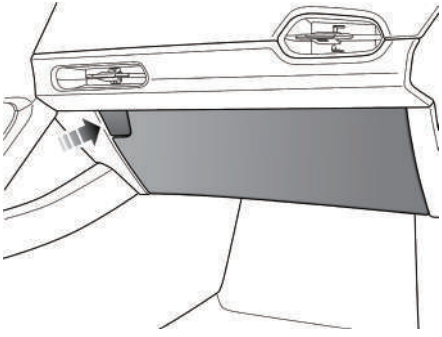
Die Kofferraum-Steckdose befindet sich rechts im Kofferraum. Ihre maximale Betriebsspannung beträgt 12 V, und ihre maximale Leistung beträgt 120 W. Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, kann sie nach dem Öffnen der Abdeckung als Stromquelle genutzt werden.

Speichergeräte

Gebrauchsanweisungen

- Bitte schließen Sie alle Ablagefächer während der Fahrt, um persönliche Verletzungen bei starkem Beschleunigen, Notbremsungen und Autounfällen während der Fahrt zu vermeiden.
- Legen Sie keine entflammbaren Materialien wie Flüssigkeiten oder Feuerzeuge in irgendwelche Ablagefächer, um zu vermeiden, dass die Hitze bei heißen Bedingungen entflammbare Materialien entzündet und zu einem Brand führt.

Handschuhfach

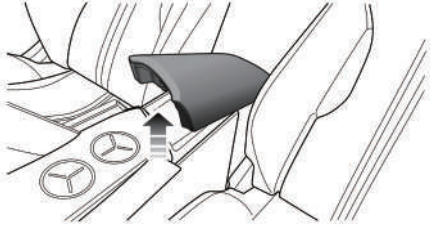


Um das Handschuhfach zu öffnen, drücken Sie den Entriegelungsknopf des Handschuhfachs (wie durch den Pfeil angezeigt). Die Handschuhfachbeleuchtung wird automatisch eingeschaltet.

Drücken Sie die Klappe nach vorne, um das Handschuhfach zu schließen. Stellen Sie sicher, dass das Handschuhfach vollständig geschlossen ist, wenn das Fahrzeug fährt.

Aufbewahrungsbox

Mittelkonsolen-Armlehnenbox

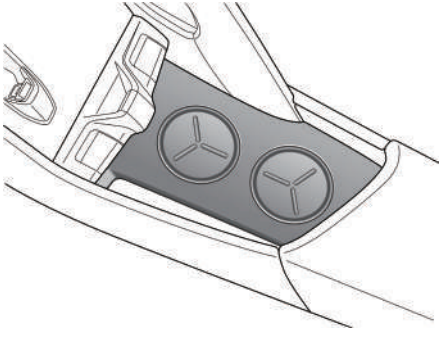


Heben Sie die Mittelkonsolen-Armlehne (wie durch den Pfeil angezeigt) an, um die Mittelkonsolen-Armlehnenbox zu öffnen. Wenden Sie ein wenig Kraft auf, um die Mittelkonsolen-Armlehne nach unten zu drücken und die Mittelkonsolen-Armlehnenbox zu schließen.

Becherhalter

Während der Fahrt KEINE heißen Getränke in den Becherhalter stellen. Verschüttete heiße Flüssigkeit kann zu Verbrennungen oder anderen unnötigen Schäden führen.

Mittelkonsole Becherhalter

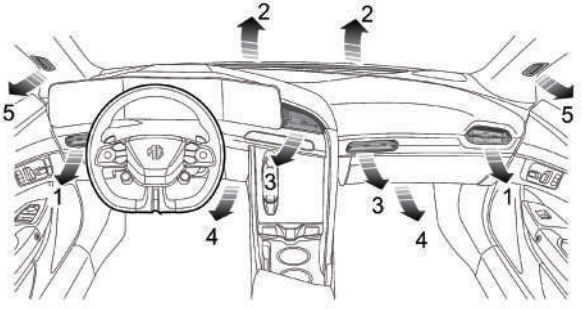


Der Becherhalter in der Mittelkonsole befindet sich vor dem Armlehnenbauteil der Mittelkonsole und dient dazu, einen Becher oder eine Getränkeflasche zu halten.

A/C System

Belüftung 92
A/C Bedienfeld 95
Lenkrad-Unterhaltungssteuerungsknöpfe 96

Belüftung



1 Seitliche Belüftungsdüsen
2 Frontscheibenbelüftung
3 Mittlere Belüftungsdüsen
4 Belüftungsdüsen vordere Sitzfüße
5 Belüftungsdüsen vordere Seitenscheiben

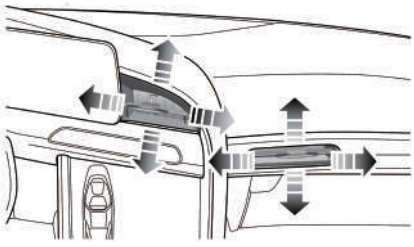
Das A/C-System wird verwendet, um die Temperatur, Geschwindigkeit, Feuchtigkeit und Sauberkeit der Luft im Auto zu regulieren. Frische Luft wird durch das Lufteinlassgitter unter der Frontscheibe nach der Filterung durch das A/C-Filterelement angesaugt. Halten Sie das Lufteinlassgitter immer frei von Hindernissen wie Blättern, Schnee oder Eis.

A/C Filterelement

Das A/C Filterelement wird verwendet, um die Luft zu filtern. Um vollständig wirksam zu bleiben, sollte das Filterelement im empfohlenen Wartungsintervall ersetzt werden.

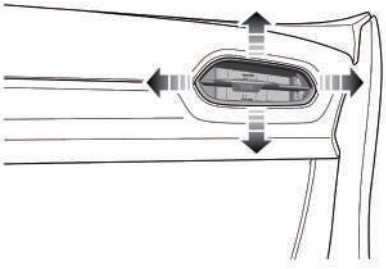
Lüftungsöffnungen

Regelung der Mittellüftungsöffnungen



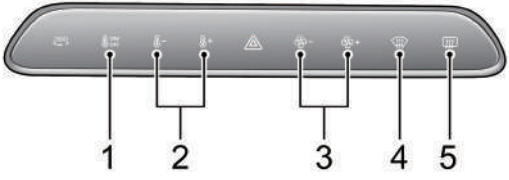
Den Knopf in der Mitte der Lamellen von Seite zu Seite kippen, um die Lüftungsöffnung zu öffnen oder zu schließen. Richten Sie den Luftstrom aus, indem Sie den Knopf nach oben und unten oder von Seite zu Seite bewegen.

Regelung der Seitenlüftungsöffnungen



Den Knopf in der Mitte der Lamellen von Seite zu Seite kippen, um die Lüftungsöffnung zu öffnen oder zu schließen. Richten Sie den Luftstrom aus, indem Sie den Knopf nach oben und unten oder von Seite zu Seite bewegen.

A/C Bedienfeld



1 A/C System Schalter
2 Temperaturregelung
3 Gebläsedrehzahlregelung
4 Enteisung/Entfeuchtung
5 Außenspiegel und Heckscheibenheizung

Lenkrad-Unterhaltungssteuerungsknöpfe

1 Taste für Spracherkennungsfunktion

Durch kurzes Drücken wird die Spracherkennungsfunktion eingeschaltet; bei nochmaligem kurzen Drücken wird sie beendet.

Durch langes Drücken wird die Spracherkennung für die Fahrzeug-Mobiltelefon-Verbindung aktiviert.

2 Telefonknopf

Kurzes Drücken zum Annehmen eines eingehenden Anrufs, langes Drücken zum Beenden des Anrufs.

3 Schnelltaste

Die benutzerdefinierte Funktion der Taste kann in den Fahrzeugeinstellungen des Unterhaltungsdisplays eingestellt werden.

4 Schalter zum Wechseln des Instrumentenpakets

Kurzer Druck, um den Anzeigeinhalt der Karte auf der rechten Seite des Instrumentenpakets zu wechseln.

5 Taste zur Linksbildschirm-Umschaltung

Kurz drücken, um die Karte des linken Bildschirms zu wechseln.

6 Taste zum Wechseln des rechten Bildschirms

Kurzer Druck, um die Karte des rechten Bildschirms zu wechseln.

7 Rechter Multifunktionssteuerknopf

Nach oben und unten drücken: Lautstärke anpassen; Nach links und rechts drücken: vorheriger Titel / nächster Titel; Kurz drücken: Wiedergabe / Pause (Stummschaltung).

Sitze und Rückhaltesysteme

Sitze *98*
Sitz mit Memory-Funktion *101*
Sicherheitsgurt *103*
Airbag *113*
Kinderrückhaltesysteme *123*
Aktives Fußgängerschutzsystem *124*

SITZE UND RÜCKHALTESYSTEME

Sitze

Sitzpositionen und Rückenlehnenwinkel Zustand

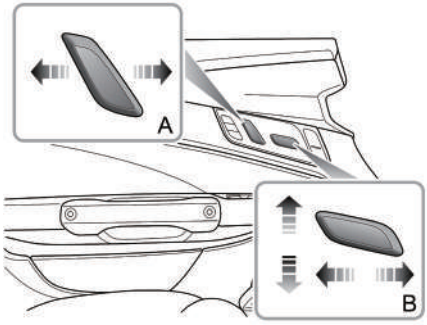
Um persönliche Verletzungen aufgrund des Verlusts der Fahrzeugkontrolle zu vermeiden, VERSTELLEN Sie die Sitze NICHT, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Lehnen Sie sich nicht zurück, um potenzielle Sicherheitsrisiken zu vermeiden.

Eine ideale Sitzposition sollte eine bequeme Fahrhaltung gewährleisten, die es Ihnen ermöglicht, das Lenkrad mit leicht gebeugten Armen und Beinen zu halten und sämtliche Einrichtungen im Auto bequem zu bedienen.

Neigen Sie die Vordersitzlehne nicht zu weit nach hinten. Der optimale Nutzen des Sicherheitsgurts wird erreicht, wenn der Neigungswinkel der Rückenlehne auf ungefähr 25 ° von der aufrechten (vertikalen) Position eingestellt ist. Um die Gefahr, die möglicherweise durch das Auslösen des Airbags verursacht wird, zu mindern, sollten die Sitze des Fahrers und des Beifahrers so weit wie praktisch möglich nach hinten positioniert werden. Wenn die Höhe der Vordersitze verringert werden muss, vermeiden Sie es, die Füße der hinteren Passagiere einzuklemmen.

Sitz mit Elektroverstellung (am Beispiel der Fahrerseite)



- Verstellung des Rückenlehnenwinkels (A)
- Einstellung der Sitzkissen (B)

Sitzheizungsfunktion

Wenn nackte Haut über längere Zeit mit den beheizten Sitzen Kontakt hat, können Verbrennungen verursacht werden.

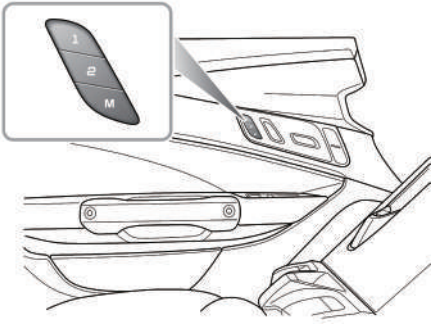
Die Sitzheizung des vorderen Sitzes dieses Fahrzeugs lässt sich auf drei Temperaturstufen einstellen, und der Schalter für die Sitzheizung befindet sich auf der A/C Control-Schnittstelle des Entertainment-Displays. Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet ist, kann die Heizfunktion des entsprechenden Sitzes auf der A/C Control-Schnittstelle des Entertainment-Displays ein- oder ausgeschaltet werden, und die Heizstufen können angepasst werden. Wenn der Sitz auf eine bestimmte Temperatur (etwa 40 °C) erwärmt wird, wird die Heizfunktion automatisch deaktiviert.

WICHTIG

- Die Sitze NICHT mit Decken, Kissen oder sonstigen isolierenden Gegenständen bzw. Materialien belegen.
- Wenn der Sitz mit Sitzheizungsfunktion eine bestimmte Temperatur überschreitet und weiterhin heißer wird, schalten Sie bitte den Sitzheizungsschalter aus und kontaktieren einen MG autorisierten Reparaturbetrieb zur Überprüfung und Wartung.
- Bei übermäßiger Nutzung der Fahrersitzheizung kann es zu Schläfrigkeit und Beeinträchtigung der Sicherheit kommen.

Sitz mit Memory-Funktion

Persönliche Einstellung der Sitzposition (Beispiel Fahrerseite)



Für Fahrzeuge, die mit der Memory-Funktion ausgestattet sind, können umfangreichere personalisierte Einstellungen für das Fahren vorgenommen werden, d.h., die Anpassung des Komfortniveaus des Fahrersitzes (Höhe der Sitzkissen, Sitzvor- und -rückposition, Neigungswinkel der Rückenlehne usw.). Diese personalisierten Einstellungen können durch Betätigen des an der Tür befindlichen Schalters (wie gezeigt) vorgenommen werden, der personalisierte Einstellungsinformationen für bis zu 2 Fahrer speichern kann.

Zum Schutz setzen Sie die Speicherfunktion der Sitzposition, wenn das Fahrzeug nicht gestartet und die Türen geschlossen sind. Die Einstellungsmethoden sind wie folgt:

1 Stellen Sie die Position und den Winkel des Fahrersitzes separat ein und passen Sie dann den Winkel des Außenspiegel an (siehe "Rückspiegel" im Kapitel "Instrumente und Steuerung" für Details).

2 Drücken Sie die M -Taste und dann innerhalb von 10 Sekunden nach dem Loslassen die Zahlentaste 1 , um die aktuelle Fahrposition des Fahrers unter Taste 1 zu speichern.

Wiederholen Sie die obigen Schritte für den zweiten Fahrer, um die personalisierte Positionseinstellung in Taste 2 zu speichern.

Um eine gespeicherte Sitzposition abzurufen, halten Sie die entsprechende Zifferntaste lang gedrückt.

Hinweis: Wenn ein Objekt den Fahrersitz blockiert, während die Memory-Position abgerufen wird, wird die Funktion nicht mehr funktionieren. Wenn dies pas-

siert, versuchen Sie, die gespeicherte Position erneut abzurufen, indem Sie nach dem Entfernen des Hindernisses den entsprechenden Memory-Knopf drücken.

Sicherheitsgurt

Es ist wichtig, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt werden. Überprüfen Sie immer, ob alle Passagiere ihre Sicherheitsgurte angelegt haben. FÜHREN SIE KEINE Passagiere mit, die nicht in der Lage sind, Sicherheitsgurte korrekt zu tragen. Das falsche Tragen von Sicherheitsgurten kann bei einem Zusammenstoß zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Sicherheitsgurte können nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn die Sitze übermäßig geneigt sind. Fahren Sie NICHT, wenn die Sitze zu stark geneigt sind!

Lösen Sie NIEMALS einen Sicherheitsgurt während der Fahrt, bei einem Unfall oder einer Notbremsung können schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sein.

Schließen Sie NIEMALS den Fahrer-Sicherheitsgurt bzw. verwenden Sie niemals einen Gurtschloss-Ersatz, wenn der Fahrersitz frei ist oder wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Airbags können Sicherheitsgurte nicht ersetzen. Airbags können nur dann zusätzliche Unterstützung bieten, wenn sie ausgelöst werden, und nicht alle Verkehrsunfälle lösen Airbags aus. Unabhängig davon, ob Airbags ausgelöst werden oder nicht, können Sicherheitsgurte das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes bei Unfällen verringern. Daher müssen Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt werden.

Dieses Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsgurt-Warnanzeige ausgestattet, die an das Anlegen des Sicherheitsgurts erinnert. Siehe „Warnleuchten und Anzeigen“ im Abschnitt „Instrumente und Bedienelemente“ für Details.

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, müssen die Sicherheitsgurte für alle Insassen angelegt werden. Denn:

- Sie können nie vorhersehen, ob Sie in einen Unfall verwickelt werden und wie schwer dieser sein wird.
- Im Falle eines Zusammenstoßes oder einer Notbremsung werden die Sicherheitsgurte automatisch arretiert. Wenn der Sicherheitsgurt richtig angelegt ist, wird

der stärkste Knochen in Ihrem Körper die Aufprallkraft tragen, um Ihre Geschwindigkeit gemeinsam mit dem Fahrzeug zu reduzieren, und so die unkontrollierte Bewegung verhindern, die schwere Verletzungen für Fahrer und Fahrgäste verursachen kann.

- Die bei einem Aufprall bei niedriger Geschwindigkeit erzeugten Kräfte können selbst bei einem kleineren Verkehrsunfall nicht von Armen und Händen aufgefangen werden.
- Die Erfahrung hat deutlich gezeigt, dass bei vielen Kollisionen der Schutz des Insassen stark davon abhängt, ob der Sicherheitsgurt richtig angelegt ist oder nicht!

Schutz durch Sicherheitsgurte

Hinweis: Schließen Sie NIEMALS den Fahrer-Sicherheitsgurt bzw. verwenden Sie niemals einen Gurtschloss-Ersatz, wenn der Fahrersitz frei ist oder aus dem Fahrzeug ausgestiegen wird.

Wenn das Fahrzeug rollt, ist die Bewegungsgeschwindigkeit der Insassen mit der des Fahrzeugs identisch. Bei einem 'Frontalzusammenstoß' oder einer Notbremsung kann das Fahrzeug zwar gestoppt werden, die Insassen behalten aber ihre Bewegungsgeschwindigkeit bei, bis sie mit einem feststehenden Objekt in Kontakt kommen. Dieses Objekt können das Lenkrad, das Armaturenbrett, die Windschutzscheibe usw. sein. Mit einem korrekt angelegten Sicherheitsgurt wird diese Verletzungsgefahr eliminiert.

Wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, wird er bei Kollisionsunfällen oder Notbremsungen automatisch verriegelt, um Ihre Geschwindigkeit zusammen mit dem Fahrzeug zu reduzieren und so die unkontrollierte Bewegung zu verhindern, die schwere Verletzungen bei Fahrer und Fahrgästen verursachen kann. Unter dem Schutz des Sicherheitsgurtes haben Sie einen längeren Weg und mehr Zeit, um zum Stehen zu kommen, und der stärkste Knochen in Ihrem Körper wird die Aufprallkraft tragen. Deshalb ist es wichtig, den Sicherheitsgurt korrekt anzulegen.

Wenn es zu einem kleineren Verkehrsunfall kommt, ist es sehr gefährlich, den Körper mit den Armen abzustützen. Selbst bei einem Aufprall bei niedriger Geschwindigkeit wird eine Kraft erzeugt, die Arme und Hände nicht auffangen können, daher müssen Sicherheitsgurte während der Fahrt korrekt angelegt werden.

Wie man Sicherheitsgurte richtig anlegt

Falsch angelegte Sicherheitsgurte könnten bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod führen. Sicherheitsgurte sind für eine einzelne Person bestimmt und dürfen deswegen NICHT von anderen Personen mitbenutzt werden.

Legen Sie KEINEN Sicherheitsgurt um, wenn Sie ein Baby oder Kind in Ihren Armen halten!

Schwere Mäntel oder andere dicke Kleidungsstücke vor dem Anlegen des Sicherheitsgurtes ablegen, um einen optimalen Schutz zu gewährleisten.

Sicherheitsgurte dürfen nicht um harte oder spitze Gegenstände wie Stifte, Brillen oder Schlüssel gewickelt werden.

Sicherheitsgurte können nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn die Sitze übermäßig geneigt sind. Fahren Sie NICHT, wenn die Sitze zu stark geneigt sind!

Die in Ihrem Fahrzeug verbauten Sicherheitsgurte sind für den Gebrauch durch normal große Erwachsene konzipiert. Dieser Teil der Literatur bezieht sich auf den Gebrauch durch Erwachsene. Für Empfehlungen zur Verwendung von Sicherheitsgurten bei Kindern, siehe bitte 'Wie Kinder Sicherheitsgurte benutzen'.

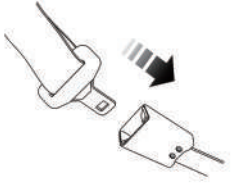
Um einen wirksamen Schutz aufrechtzuerhalten, müssen die Passagiere in der korrekten Ausrichtung sitzen, die Füße auf dem Boden vor sich, mit einem aufrechten Körper (keine übermäßige Neigung) und dem Sicherheitsgurt korrekt angelegt.

Becken-Schultergurte

Alle in diesem Fahrzeug eingebauten Sicherheitsgurte sind Becken-Schultergurte, die wie folgt korrekt verwendet werden sollen.

1 Erfassen Sie die Metalllasche, ziehen Sie den Sicherheitsgurt gleichmäßig über die Schulter und Ihren Brustkorb. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht verdreht wird.

2 Schieben Sie die Metalllasche in das Gurtschloss, bis ein Klickgeräusch zu hören ist, was bedeutet, dass der Sicherheitsgurt fest geschlossen ist.

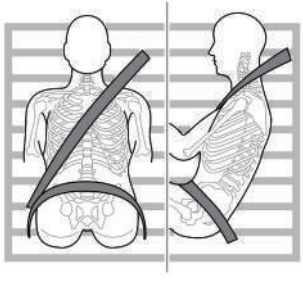


3 Ziehen Sie den Schultergurt nach oben und straffen Sie den Schoßgurt.

4 Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie auf den roten Knopf an der Schnalle, und das Metallende des Sicherheitsgurts wird automatisch herausspringen. Wenn der Sicherheitsgurt gelöst ist, wird das Metallende automatisch in seine ursprüngliche Position zurückgezogen.

Korrektes Anlegen der Sicherheitsgurte

Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt richtig am Körper anliegt und NIE über den Hals oder den Unterleib verläuft. Den Sicherheitsgurt NIEMALS hinter dem Rücken oder unter den Armen durchführen



Beim Anlegen von Sicherheitsgurten sollte der Beckengurt so niedrig wie möglich über Ihren Hüften positioniert sein (niemals über den Bauch), damit im Falle eines Zusammenstoßes der Beckengurt Kraft auf die festen Hüften ausüben kann, die Möglichkeit verringert wird, dass der Körper unter den Beckengurt rutscht, und den maximalen Schutz für die Passagiere vor Verletzungen gewährleistet. Dies liegt daran, dass, wenn der Unfall eintritt, der Körper unter den Beckengurt bewegt wird, was dazu führt, dass der Beckengurt Kraft auf den Bauch ausübt, was ernsthafte oder tödliche Verletzungen verursachen kann. Der diagonale Abschnitt des Gurtes sollte die Mitte der Schulter und die Brust kreuzen. Kreuzen Sie niemals Ihren Hals, Arme, oder führen Sie ihn unter Ihren Armen oder hinter Ihrem Rücken entlang. Im Falle einer Notbremsung oder Kollision wird der diagonale Abschnitt des Gurtes blockiert.

Um sicherzustellen, dass die Sicherheitsgurte immer maximalen Schutz bieten, achten Sie darauf, dass der Gurt flach, nicht locker ist und den Körper berührt. Passen Sie den Sicherheitsgurt an, um sicherzustellen, dass er nicht locker ist.

Sicherheitsgurtbenutzung während der Schwangerschaft

Während der gesamten Schwangerschaft soll die schwangere Frau den Becken - Schulter-Sicherheitsgurt korrekt tragen. Der diagonale Abschnitt des Sicherheitsgurts sollte wie normal über die Brust verlaufen. Der Beckenabschnitt des Gurtes sollte unterhalb des Bauches verlaufen, tief

und eng an den Hüftknochen. Positionieren Sie den Gurt NIEMALS auf oder über dem Bauch. Korrekt positionierte Sicherheitsgurte bieten Schutz für sowohl Mutter als auch ungeborenes Kind im Falle einer Kollision oder Notbremsung.

Bitte konsultieren Sie Ihren Arzt für weitere Einzelheiten.

Sicherheitsgurtgebrauch für Menschen mit Behinderungen

Es ist ein gesetzliches Erfordernis, dass alle Insassen Sicherheitsgurte anzulegen haben, dies schließt auch Personen mit Behinderungen ein.

Bitte konsultieren Sie Ihren Arzt für weitere Einzelheiten.

Gurtstraffer

Die Gurtstraffer werden nur einmal aktiviert und MÜSSEN dann ERSETZT werden. Geschieht dies nicht, wird die Effizienz des Rückhaltesystems des Fahrzeugs verringert.

Wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden, funktionieren die Sicherheitsgurte weiterhin. Sicherheitsgurte müssen getragen werden, falls das Fahrzeug weiterhin fahrbereit bleibt. Die Gurtstraffer sollten so bald wie möglich von einem MG autorisierten Reparaturbetrieb ersetzt werden.

Das Fahrzeug ist neben einigen Sicherheitsgurtaufrollern mit Sicherheitsgurtstraffern ausgestattet. Wenn es zu einer mittleren oder schweren Frontalkollision kommt und die Bedingungen zur Aktivierung des Straffers vorliegen, wird dieser helfen, den Sicherheitsgurt zu sichern, um das Vorwärtsbewegen der Passagiere zu reduzieren.

Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument macht den Fahrer auf Funktionsstörungen der Gurtstraffer aufmerksam (siehe 'Warnleuchten und Anzeigen' im Kapitel 'Instrumente und Bedienelemente').

Die Gurtstraffer können nur einmal ausgelöst werden. Nach der Aktivierung bei einem Aufprall müssen sie ersetzt werden. Dies kann auch den Austausch anderer SRS-Komponenten umfassen. Bitte beziehen Sie sich auf den Abschnitt 'Austausch von SRS-Komponenten' unter 'Airbags' in diesem Abschnitt.

WICHTIG

- Gurtstraffer werden bei leichten Aufprallen nicht ausgelöst.
- Die Gurtstraffer sind Sicherheitsteile, und ihr Ausbau oder Austausch muss von Fachtechnikern gemäß den technischen Spezifikationen und Verfahren von SAIC durchgeführt werden. Für eine bessere Gewährleistung Ihrer Sicherheit empfehlen wir Ihnen, den MG Vertragsreparaturbetrieb zu konsultieren.
- Nach 10 Jahren der Benutzung des Fahrzeugs (oder des Austauschs des Gurtstraffers) wird empfohlen, die dazugehörigen Komponenten zu ersetzen, um sicherzustellen, dass die Gurtstraffer Ihre Sicherheit ordnungsgemäß schützen können. Wenn Sie innerhalb dieses Zeitraums Zweifel an dem Gerät haben, empfehlen wir Ihnen, einen MG Autorisierten Reparaturbetrieb zu konsultieren.

Kontrolle, Pflege und Austausch von Sicherheitsgurten

Kontrolle von Sicherheitsgurten

Abgenützte, aufgeschlitzte oder ausgefranste Sicherheitsgurte können bei Unfällen versagen. Erneuern Sie die Gurte bei solchen Anzeichen sofort.

Achten Sie immer darauf, dass die rote Freigabetaste am Gurtschloss nach oben zeigt, um den Gurt im Notfall leicht lösen zu können.

Bitte befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um die Warnlampe des Sicherheitsgurts, Sicherheitsgurt, Metallasche, Schnalle, Aufroller und Befestigungsvorrichtung regelmäßig zu überprüfen:

- Die Metallzunge in das betreffende Gurtschloss stecken und das Gurtband schnell nahe am Schloss ziehen, um zu kontrollieren, dass die Schnalle verriegelt wird.
- Die Metallzunge halten und den Sicherheitsgurt rasch nach vorne ziehen, um zu überprüfen, dass die Gurtrolle automatisch verriegelt wird, damit sich das Gurtband nicht ausdehnt.
- Den Sicherheitsgurt ganz herausziehen und auf Verdrehungen, Ausfransungen, Risse oder abgenutzte Bereiche sichtbar überprüfen.
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt zurück und lassen Sie ihn langsam aufrollen, um eine kontinuierliche und vollständig reibungslose Funktion zu gewährleisten.
- Sichtprüfen Sie den Sicherheitsgurt auf fehlende oder gebrochene Komponenten bzw. solche, die sich auf die normale Funktion auswirken können.
- Stellen Sie sicher, dass das Sicherheitsgurt-Warnsystem voll funktionsfähig ist.

Wenn der Sicherheitsgurt bei einem der oben genannten Checks durchfällt, kontaktieren Sie bitte einen MG autorisierten Reparaturbetrieb zur Reparatur.

Pflege von Sicherheitsgurten

Bauen Sie das Sicherheitsgurtsystem niemals ohne Erlaubnis aus oder wieder ein. Die Reparatur eines Sicherheitsgurtkomponenten muss von Fachtechnikern gemäß den technischen Spezifikationen und Verfahren von SAIC durchgeführt werden. Im Falle von Unfällen kann eine unsachgemäße Wartung dazu führen, dass die Gurtstraffer nicht normal aktiviert werden, was das Risiko von Unfallverletzungen erhöht. Um Ihre Sicherheit besser zu gewährleisten, empfehlen wir, dass Sie sich an den MG Autorisierten Reparaturbetrieb wenden.

Sorgen Sie dafür, dass die Sicherheitsgurtmechanismen von Fremdkörpern oder scharfen Gegenständen frei bleiben. Lassen Sie KEINE Flüssigkeiten in das Gurtschloss eindringen, weil dies dessen Einrasten beeinträchtigen könnte.

Sicherheitsgurte sollten nur mit warmem Seifenwasser gereinigt werden. Verwenden Sie keine Lösungsmittel zur Reinigung des Sicherheitsgurts. Versuchen Sie nicht, den Sicherheitsgurt zu bleichen oder zu färben, da sonst die Festigkeit des Sicherheitsgurts stark geschwächt wird. Nach der Reinigung mit einem Tuch abwischen und trocknen lassen. Lassen Sie den Sicherheitsgurt nicht vollständig einziehen, bevor er vollständig trocken ist. Halten Sie Sicherheitsgurte sauber und trocken.

Wenn sich Schmutz im Rückholer angesammelt hat, wird das Einziehen des Sicherheitsgurtes langsam sein. Bitte verwenden Sie ein sauberes und trockenes Tuch, um jeglichen Schmutz zu entfernen.

Sicherheitsgurtwechsel

Bei Zusammenstößen kann das Rückhaltesystem beschädigt werden. Beschädigte Sicherheitsgurte erfüllen u. U. nicht ihre Funktion. Dies kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Nach einem Unfall müssen die Sicherheitsgurte kontrolliert und ggf. ausgetauscht werden.

Sicherheitsgurte müssen nach leichten Zusammenstößen nicht gewechselt werden. Allerdings können andere Teile des Sicherheitsgurtsystems wie Metalllasche, Schnalle, Aufroller usw. bei einem Zusammenstoß deformiert oder beschädigt werden. Bitte suchen Sie einen MG autorisierten Reparaturbetrieb für die Reparatur oder den Austausch der Sicherheitsgurteinheit auf.

Airbag

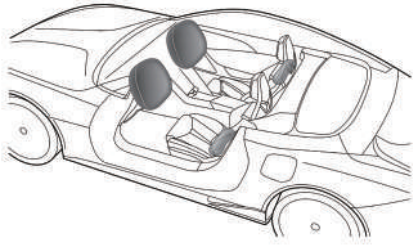
Übersicht

Das Airbag-SRS bietet nur bei schweren Frontalkollisionen einen ZUSÄTZLICHEN Schutz. Er ist kein Ersatz für die Notwendigkeit bzw. das Erfordernis, einen Sicherheitsgurt anzulegen.

Zusammen mit den Sicherheitsgurten bieten Airbags einen optimalen Schutz für Erwachsene, aber nicht für Kinder. Das Sicherheitsgurt- und Airbagsystem des Fahrzeugs ist nicht für Kinder konstruiert. Kinder brauchen ein für sie entwickeltes Kinder-Rückhaltesystem.

An den entsprechenden Einbaupositionen der Airbags befindet sich ein Warnzeichen mit der Aufschrift 'AIRBAG'. Generell enthält das SRS die folgenden Komponenten (die Komponenten sind je nach Modell und Konfiguration nicht vollständig gleich):

- Frontairbags (eingebaut im mittleren Teil des Lenkrads und im Armaturenbrett über dem Handschuhfach)
- Seitenairbags (eingebaut in der äußeren Sitzlehne der beiden Vordersitze)



Warnleuchte Airbag

Die Warnleuchte Airbag befindet sich im Instrumentenfeld. Leuchtet diese Lampe während der Fahrt auf, weist das auf einen SRS-Fehler oder einen Fehler beim Gurtstraffer hin. In einem solchen Fall suchen Sie sofort einen örtlichen Autorisierten Reparateur auf. Andernfalls besteht das Risiko, dass das SRS oder der Gurtstraffer

bei einem Zusammenstoß nicht ordnungsgemäß funktionieren. Dieses Fahrzeug ist mit einer Warnleuchte Airbag ausgestattet, um Sie an den Zustand des Sicherheitssystems zu erinnern. Siehe "Warnleuchten und Anzeigen" im Abschnitt "Instrumente und Steuerung" für Details.

Auslösung des Airbags

Beifahrer sollten nicht so sitzen, dass Füße, Knie oder sonstige Körperteile in die Nähe des Frontairbags kommen.

Um das Risiko einer zufälligen Verletzung durch aufblasende Airbags zu minimieren, sollten Sicherheitsgurte jederzeit korrekt getragen werden. Fahrer und Beifahrer müssen eine korrekte Sitzhaltung einnehmen und ihren Sitz so einstellen, dass sie ausreichend Abstand zu den Frontairbags halten, um schwere Verletzungen oder Tod durch ausgelöste Airbags zu vermeiden. Wenn Seitenairbags vorhanden sind, sollten sowohl der Fahrer als auch der Beifahrer so sitzen, dass sie ausreichend Abstand vom oberen Teil des Körpers zu den Seiten des Fahrzeugs halten, dies wird maximalen Schutz gewährleisten, wenn die Seitenairbags ausgelöst werden.

Ein aufgeblasener Airbag kann Schürfwunden im Gesicht und andere Verletzungen verursachen, wenn sich ein Fahrgast bei der Auslösung zu nahe befindet.

Wenn Airbags ausgelöst werden, können nicht korrekt geschützte Kinder schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Tragen Sie Kinder während der Reise NICHT in den Armen bzw. lassen Sie sie NICHT auf Ihren Knien sitzen. Kinder sollten altersgerechte Sicherheitsgurte anlegen. NICHT aus Fenstern lehnen!

Nach dem Auslösen werden die betreffenden Komponenten der Airbags, wie das Lenkrad, die Instrumententafel und beide Seiten der Dachholme, sehr heiß. Berühren Sie NICHT die zum Airbag gehörigen Komponenten nach dessen Auslösung! Es können Verbrennungen oder schwere Verletzungen verursacht werden.

Schlagen oder klopfen Sie NICHT auf Stellen, an denen die zugehörigen Teile der Airbags montiert sind, um unbeabsichtigte Airbag-Auslösungen zu vermeiden, die schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen können.

BEFESTIGEN oder platzieren Sie KEINE Objekte auf oder in der Nähe der Airbags. Dies kann den Airbag-Durchgang beeinträchtigen

oder Geschosse erzeugen, die bei Auslösung der Airbags Verletzungen oder ernsten Schaden verursachen können

Bei einem Zusammenstoß erfasst das Airbag-Steuergerät die daraus resultierende Verzögerung oder Beschleunigung, um zu entscheiden, ob die Airbags ausgelöst werden sollen. Die Auslösung der Airbags erfolgt nahezu augenblicklich und mit erheblicher Kraft, begleitet von einem lauten Geräusch.

Bei einem schweren Frontalzusammenstoß kann ein vollständig entfalteter Airbag zusammen mit einem korrekt angelegten Sicherheitsgurt die Bewegung des Fahrers und des Beifahrers einschränken und so das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen verringern. Bei Fahrzeugen, die mit Seitenairbags ausgestattet sind, bildet der vollständig entfaltete Airbag bei einem schweren Seitenaufprall ein Luftpolster zwischen dem Insassen und der Fahrzeugseite, um das Risiko von Verletzungen an der Körperseite zu reduzieren.

Wenn Sie aufrecht und mit angelehntem Rücken sitzen, können Sicherheitsgurte und Airbags den wirksamsten Schutz bieten. Bei einem schweren Zusammenstoß werden die Airbags drastisch ausgelöst. In diesem Moment, wenn Sie oder andere Passagiere die Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß verwenden und sich nach vorne beugen, zurücklehnen oder in anderen falschen Haltungen sitzen, könnten Sie oder andere Passagiere wahrscheinlich schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

WICHTIG

- Airbags bieten keinen Schutz für die unteren Körperteile der Passagiere.
- Airbags sind nicht für Heckkollisionen, leichte Frontalkollisionen oder für den Fall, dass das Fahrzeug sich überschlägt, ausgelegt, noch werden sie aufgrund starken Bremsens ausgelöst.
- Das Auslösen und Entfalten der Airbags erfolgt sehr schnell und schützt nicht vor den Auswirkungen eines Sekundäraufpralls, sofern dieser eintritt.
- Beim Aufblasen eines Airbags wird ein feines Pulver freigesetzt. Dies ist kein Hinweis auf eine Funktionsstörung. Das Pulver kann jedoch Hautreizungen verursachen und sollte gründlich aus den Augen sowie Schnittwunden oder Hautabschürfungen gespült werden. Wenn Ihre Haut, Augen, Nase oder Rachen usw. sich unwohl fühlt, konsultieren Sie bitte einen Arzt.
- Nach dem Aufblasen entleeren sich Front- und Seitenairbags sofort. Dies bietet einen schrittweisen Dämpfungseffekt für den Insassen und stellt auch sicher, dass die Sicht nach vorne für den Fahrer nicht verdeckt wird.

Frontairbags

Benutzen Sie NIE eine nach rückwärts gerichtete Kinder-Rückhaltevorrichtung auf einem Sitz mit davor liegendem Airbag. Das kann zu ERNSTEN ODER SOGAR TÖDLICHEN VERLETZUNGEN DES KINDES führen. Siehe unter "Abschaltung des Beifahrerairbags".

Beifahrer sollten nicht so sitzen, dass Füße, Knie oder sonstige Körperteile in die Nähe des Frontairbags kommen.

In extremen Fällen kann ein Airbag schon beim Fahren auf unebenen Straßen auslösen. Bitte fahren Sie auf unebenen Straßen besonders vorsichtig.

Frontale Airbags sind dazu konstruiert, bei schweren Frontalkollisionen oder ähnlichen Aufprällen auszulösen. Die unten beschriebenen Bedingungen oder ähnliche können die Auslösung des Airbags verursachen.

- Ein Frontalzusammenstoß mit unbeweglichen oder nicht-verformbaren festen Objekten bei hoher Geschwindigkeit.

- Fahrzeugrahmen sind schwer beschädigt. Bedingungen, die schwere Schäden am Rahmen verursachen können, wie: eine Kollision mit Bordsteinen, Straßenrändern oder harter Oberfläche; in tiefe Schluchten oder Löcher fallen; oder nach einem Sprung heftig auf den Boden aufschlagen.

Seitenairbags

Die Struktur und das Material der Sitze sind kritisch für die korrekte Funktion der Seitenairbags. Bringen Sie daher keine Sitzbezüge an, die die Auslösung der Seitenairbags beeinflussen können.

Bei einem schweren Seitenaufprall wird der entsprechende vordere Seitenairbag aus der Sitzverkleidung hervorspringen und sich schnell entfalten (nur die betroffene Seite). Die andere Seite wird nicht auslösen. Die unten beschriebenen Bedingungen oder ähnliche können das Auslösen des Seitenairbags verursachen.

- Eine Fahrzeugseite kollidiert bei hoher Geschwindigkeit mit gewöhnlichem Personenkraftwagen.

Situationen, in denen die Airbags nicht auslösen

Die Auslösung der Airbags hängt nicht von der Fahrgeschwindigkeit ab, sondern von dem Objekt, mit dem das Fahrzeug kollidiert, dem Aufprallwinkel und wie schnell sich die Fahrgeschwindigkeit aufgrund des Zusammenstoßes ändert. Wenn die Aufprallkraft des Zusammenstoßes absorbiert oder an die Karosserie des Fahrzeugs verteilt wird, lösen die Airbags möglicherweise nicht aus; jedoch können die Airbags manchmal je nach Aufprallbedingung auslösen. Daher sollte die Auslösung der Airbags nicht basierend auf dem Ausmaß des Fahrzeugschadens beurteilt werden.

Frontairbags

Unter den nachstehend beschriebenen oder ähnlichen Bedingungen werden die Frontairbags möglicherweise nicht ausgelöst:

- Der Aufprallpunkt ist nicht auf die Mitte der Fahrzeugfront gerichtet.
- Bei einem Aufprall auf einen festen Strommast oder eine Verkehrsschildstange.
- Zusammenstoß mit dem unteren Teil des Lkw-Hecks; Einscherunfall mit Lkw oder Fahrzeugen mit einem höheren Fahrgestell.
- Frontalkollision im Winkel zu den Stoßfängern.
- Aufprall auf das Heck oder eine Seite des Fahrzeugs.
- Fahrzeugüberschlag.

Seitenairbags

Unter den unten beschriebenen oder ähnlichen Bedingungen können die Seitenairbags möglicherweise nicht ausgelöst werden.

- Seitlicher Aufprall unter bestimmten Winkeln.
- Seitlicher Aufprall mit Motorrädern.
- Aufprallpunkt weit entfernt von der Mitte der Fahrzeugseite, wie Seitenaufprall auf den Motorraum oder Kofferraum.
- Fahrzeugüberschlag.
- Frontalkollision im Winkel zu den Stoßfängern.
- Unzureichende seitliche Aufprallkraft (Kollision mit nicht festen Objekten, wie Straßenlaternen und Mittelleitplanken).
- Unzureichende Aufprallkraft (Aufprall mit parkenden oder fahrenden Fahrzeugen).
- Der Aufprall kommt von hinten des Fahrzeugs.

Wartung und Austausch von Airbags

Service von SRS-Komponenten

Versuchen Sie NICHT, Airbags einzubauen oder abzuändern. Änderungen an der Fahrzeugkonstruktion oder der Verkabelung des Airbagsystems sind strikt verboten.

Änderungen an der Fahrzeugkonstruktion sind verboten. Dies kann die normale Funktion des SRS beeinträchtigen.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten auf diese Stellen kommen und verwenden Sie weder Benzin noch Reinigungsmittel, Möbelpolitur oder Poliermittel.

Wenn Wasser in das Fahrzeug eindringt, kann es Schäden am SRS verursachen. In diesem Fall kann der Airbag sogar ohne Kollision versehentlich ausgelöst werden. Schalten Sie sofort die Stromversorgung aus und trennen Sie das Batteriekabel; VERSUCHEN SIE NICHT, das Fahrzeug zu starten. Wenden Sie sich an einen MG-Vertragswerkstatt für den Service.

Wenn die Airbag-Warnlampe nicht aufleuchtet, dauerhaft leuchtet oder es Beschädigungen vorne oder an der Seite des Fahrzeugs gibt oder die Abdeckung des Airbagmoduls Anzeichen von Beschädigungen aufweist, gehen Sie bitte zu einem lokalen autorisierten Reparaturbetrieb, um das SRS des Fahrzeugs überprüfen zu lassen.

WICHTIG
• Die Dienstleistung von SRS oder das Lenkrad muss von Fachleuten gemäß den technischen Spezifikationen und Prozessen von SAIC Motor durchgeführt werden. Für eine bessere Garantie Ihrer Sicherheit empfehlen wir Ihnen, einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb zu konsultieren. • Nach 10 Jahren ab der Nutzung des Fahrzeugs (oder dem Austausch eines Airbags) wird empfohlen, die dazugehörigen Komponenten zu ersetzen, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Wenn Sie innerhalb dieses Zeitraums irgendwelche Zweifel an dem Gerät haben, empfehlen wir, einen MG-Vertragswerkstatt zu konsultieren.

Austausch von SRS-Komponenten

Selbst wenn der Airbag nicht auslöst, können Kollisionen Schäden am SRS im Fahrzeug verursachen. Airbags funktionieren möglicherweise nach einem Schaden nicht richtig und können Sie und andere Insassen bei einem zweiten Zusammenstoß nicht schützen, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Um sicherzustellen, dass das Airbagsystem nach einer Kollision ordnungsgemäß funktionieren kann, gehen Sie bitte zu einem autorisierten MG-Reparaturbetrieb, um die Airbags zu überprüfen und bei Bedarf zu reparieren.

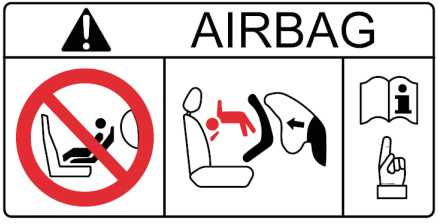
Airbags sind nur für den einmaligen Gebrauch konzipiert. Sobald der Airbag ausgelöst wurde, müssen Sie die SRS-Komponenten ersetzen.

Entsorgung von Airbags

Wenn Ihr Fahrzeug verkauft wird, stellen Sie sicher, dass der neue Besitzer weiß, dass das Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist und über das Austauschdatum des SRS informiert ist. Wird das Fahrzeug verschrottet, können nicht ausgelöste Airbags potenzielle Risiken darstellen, daher müssen sie vor der Entsorgung in einer bestimmten Umgebung von einem Fachmann des örtlichen Autorisierten Reparaturbetriebs sicher ausgelöst werden. Bitte konsultieren Sie einen örtlichen Autorisierten Reparaturbetrieb für weitere Details.

Kinderrückhaltesysteme

Wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung von Kindersitzen



Setzen Sie einen rückwärts gerichteten Kindersitz NIEMALS auf den Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag aktiviert ist. Andernfalls können TÖDLICHE oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES die Folge sein.

Kinder unter 12 Jahren oder kleiner als 1,5 Meter dürfen nicht auf dem Beifahrersitz sitzen, da sonst TÖDLICHE oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES die Folge sein können.

Bitte lesen Sie das Sicherheitshinweisschild an der Sonnenblende.

Aktives Fußgängerschutzsystem

Übersicht

Wenn die Warnleuchte des aktiven Fußgängerschutzsystems leuchtet, kontaktieren Sie bitte so bald wie möglich einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb zur Wartung.

Entfernen oder modifizieren Sie niemals selbst das aktive Fußgängerschutzsystem und dessen zugehörige Komponenten (wie Frontstoßstange und Motorhaube).

Ihr Fahrzeug ist mit einem aktiven Fußgängerschutzsystem ausgestattet. Wenn das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit (etwa 25~55 km/h) gefahren wird, kann der im vorderen Stoßfänger befindliche Sensor bei einer Kollision des Fahrzeugs mit einem Fußgänger die Aufprallkraft erkennen, und das aktive Fußgängerschutzsystem wird automatisch den Motorhauben leicht anheben, um Verletzungen des Fußgängers zu mindern.

Die APPS-Warnleuchte befindet sich im Instrumentenpaket. Wenn diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, bedeutet dies, dass das APPS-System aktiviert wurde oder eine Fehlfunktion vorliegt. Bitte suchen Sie umgehend einen MG-Vertragswerkstatt auf.

Hinweis: Das System zum aktiven Fußgängerschutz kann auch ausgelöst werden, wenn die Front des Fahrzeugs bei niedriger Geschwindigkeit mit anderen Objekten (wie Fahrzeugen, Straßenschranken und Tieren) kollidiert.

WICHTIG
• Nachdem das aktive Fußgängerschutzsystem ausgelöst wurde, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an eine lokale Vertragswerkstätte. Untersuchen oder reparieren Sie das Fahrzeug niemals selbst, um Schäden zu vermeiden. • Um Ihre Sicherheit besser zu gewährleisten, wird empfohlen, dass Sie sich für die Reparatur des aktiven Fußgängerschutzsystems und seiner zugehörigen Komponenten an die lokale Vertragswerkstätte wenden.

Starten und Fahren

Schlüssel *126*
Diebstahlsicherungssysteme *131*
Starten und Stoppen des Energiesystems *137*
Wirtschaftliches und umweltbewusstes Fahren *139*
Voraussetzungen bei Ladung und Entladung *143*
Elektroantriebseinheit *159*
Ein-Pedal-Fahrmodus *162*
Fahrmodus *163*
Energiegewinnung beim Ausrollen *165*
Bremsanlage *167*
Adaptiver Geschwindigkeitsregler (ACC) *177*
Fahrerassistenzsystem *186*
Fußgängerwarnsystem (PAS) *206*
PDC-System *207*
Rückwärtiges Fahrerassistenzsystem *213*
Überwachung des Fahrerzustands *220*
Reifendruckwarnsystem (TPMS) *221*
Lastentransport *223*
Alkoholwegfahrsperre *225*

Schlüssel

Übersicht

Den Reserveschlüssel an sicherer Stelle aufbewahren – nicht im Fahrzeug!

Es empfiehlt sich, Reserveschlüssel nicht am gleichen Schlüsselbund aufzubewahren, weil dies zu Störungen führen und die richtige Schlüsselerkennung behindern kann, sodass der richtige Betrieb des Antriebssystems des Fahrzeugs möglicherweise beeinträchtigt wird.

Der Smart Key enthält sehr empfindliche Schaltkreise und muss vor Schlageinwirkungen, hohe Temperaturen, Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und Korrosion durch Flüssigkeiten geschützt werden.

WARNUNG

Die mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Schlüssel enthalten Knopf- / Münzbatterien. Diese Batterien sind gefährlich und sollten von Kindern ferngehalten werden (egal ob die Batterie neu oder gebraucht ist).

WARNUNG

Eine Lithium-Knopf-/Münzbatterie kann innerhalb von 2 Stunden oder weniger SCHWERE oder TÖDLICHE Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt oder in irgendeinen Teil des Körpers eingeführt wird.

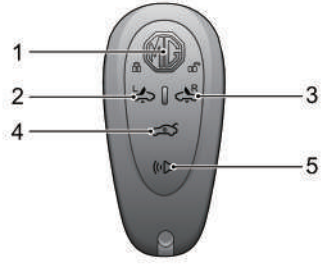
WARNUNG

Wenn Sie vermuten, dass Knopfzellen verschluckt worden oder in einen beliebigen Körperteil gelangt sein könnten, rufen Sie bitte sofort den medizinischen Rettungsdienst.

Die Ihnen übergebenen Schlüssel sind für das Sicherheitssystem Ihres Fahrzeugs programmiert. Ein Schlüssel, der nicht für Ihr Fahrzeug programmiert ist, kann das Auto nicht starten.

Der Smart Key funktioniert nur in einem bestimmten Bereich. Der Funktionsbereich wird manchmal vom Zustand der Schlüsselbatterie sowie von physischen und geografischen Faktoren beeinflusst. Zur Sicherheit sollten Sie nach dem Verriegeln Ihres Autos mit dem Smart Key überprüfen, ob das Auto wirklich verriegelt ist.

Schlüssel



1 Entriegelungs-/Verriegelungstaste.

2 Linke Scherentürtaste: Lange drücken, um die linke Scherentür zu öffnen/schließen.

3 Rechte Scherentürtaste: Lange drücken, um die rechte Scherentür zu öffnen/schließen.

4 Heckklappentaste: Lange drücken, um die Heckklappe zu öffnen.

5 Mein Auto finden-Taste: Drücken Sie die Taste, um die Mein Auto finden-Funktion zu aktivieren und einen akustischen und visuellen Alarm auszulösen.

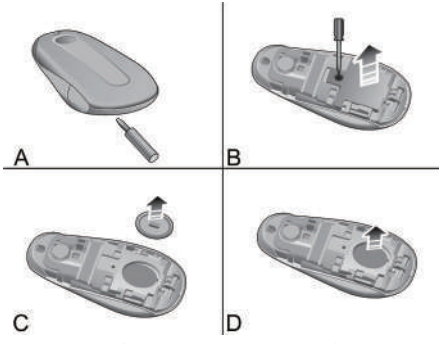
Hinweis: Mit privat gefertigten Schlüsseln wird sich das Fahrzeug nicht starten lassen und die Sicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt. Es empfiehlt sich, sich zum Bestellen passender Ersatzschlüssel an einen MG Reparaturbetrieb zu wenden.

Hinweis: Benutzen Sie den Smart Key nicht in der Nähe von Geräten, die starke Funkstörungen verursachen (wie Laptop-Computer oder andere elektronische Produkte), weil dies die Funktionsfähigkeit des Schlüssels beeinträchtigen kann.

WICHTIG
Wenn der Fahrer und alle Passagiere das Fahrzeug verlassen, muss der Smart Key mitgenommen werden und darf nicht allein im Fahrzeug gelassen werden.

Batterie des Smart Key ersetzen

Folgen Sie den untenstehenden Schritten, um die Batterie des Smart Keys zu ersetzen:



1 Verwenden Sie ein Werkzeug, um den Clip abzuhebeln und die untere Abdeckung (A) zu öffnen.

2 Verwenden Sie einen passenden Schraubenzieher mit Pflaumenblütenkopf, um die Schrauben zu lösen und die Batterieabdeckung (B) zu entfernen.

3 Entfernen Sie die wasserdichte Batteriedichtung nach oben (C).

4 Entfernen Sie die gebrauchte Batterie aus dem Steckplatz (D).

5 Setzen Sie die neue Batterie in den Steckplatz ein und stellen Sie sicher, dass sie richtig sitzt.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Polarität der Batterie korrekt ist (positive Seite nach unten).

Hinweis: Es wird empfohlen, eine CR2032 Batterie für den Fernschlüssel zu verwenden.

6 Setzen Sie die wasserdichte Batteriedichtung ein.

7 Setzen Sie die Batterieabdeckung ein und ziehen Sie die Schrauben fest.

8 Setzen Sie die hintere Abdeckung ein, drücken Sie sie fest und überprüfen Sie die gleichmäßige Spaltmaß rundherum.

9 Überprüfen Sie die Schlüsselfunktionen.

WICHTIG

- Die Verwendung einer falschen Batterie kann den Smart Key beschädigen. Nennspannung, Größe und sonstige Spezifikationen müssen mit jenen der alten Batterie übereinstimmen.
- Ein falscher Einbau der Batterie kann den Schlüssel beschädigen.
- Die verbrauchte Batterie muss den gesetzlichen Vorschriften entsprechend entsorgt werden.

Diebstahlsicherungssysteme

Ihr Fahrzeug ist mit einer Wegfahrsperre und Diebstahlwarnanlage ausgerüstet. Um eine maximale Sicherheit und Bedienungsfreundlichkeit zu gewährleisten, wird ausdrücklich empfohlen, diesen Abschnitt sorgfältig durchzulesen, um die Aktivierung und Deaktivierung der Diebstahlwarnanlage voll und ganz zu verstehen.

Power-Wegfahrsperre

Der Wegfahrsperre ist so konzipiert, dass das Fahrzeug vor Diebstahl geschützt wird. Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, bis die Wegfahrsperre deaktiviert ist.

Wenn im Mitteilungszentrum die Meldung „Smart Key nicht gefunden“ oder „Schlüssel bitte in Standby-Startposition bringen“ angezeigt wird oder die Warnleuchte Wegfahrsperre leuchtet, bringen Sie den Smart Key bitte in die Standby-Startposition (siehe „Standby-Startverfahren“ im Abschnitt „Starten und Stoppen des Energiesystems“) oder versuchen Sie, den Ersatzschlüssel zu verwenden. Sollte das Fahrzeug trotzdem nicht gestartet werden können, wenden Sie sich bitte an eine lokale MG-Vertragswerkstatt.

Diebstahlsicherung

Verriegeln und Entriegeln

Bei Verriegelung des Fahrzeugs leuchten die Blinkleuchten dreimal auf; bei Entriegelung leuchten sie einmal auf.

Türverriegelungssystem Betrieb (Verriegeln und Entriegeln)

Smart Key

Verwenden Sie den Schlüssel für das ferngesteuerte Verriegeln/Entriegeln: Nach dem Schließen der Türen, Motorhaube und Heckklappe kurz die Verriegelungstaste drücken, um das Fahrzeug zu verriegeln; kurz die Entriegelungstaste drücken, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist und die 'ENTRIEGELN'-Taste gedrückt wird, aber innerhalb einer bestimmten Zeit keine weiteren Aktionen durchgeführt werden, wird das Fahrzeug automatisch verriegelt.

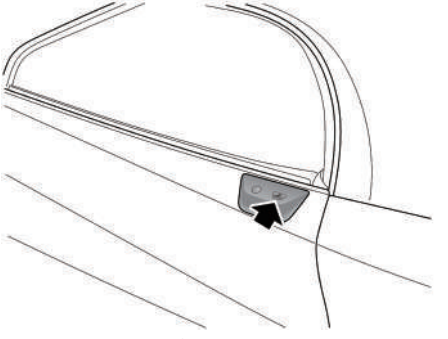
Fahrzeug finden

Nachdem das Fahrzeug mehrere Minuten lang verriegelt war, kann man durch nochmaliges Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart Key die Funktion "Fahrzeug finden" aktivieren. Diese Funktion identifiziert das Fahrzeug durch ein akustisches und visuelles Signal. Durch erneutes Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart Key wird dieser Vorgang ausgesetzt. Durch Drücken der Entriegelungstaste wird dieser Vorgang abgebrochen. Diese Funktion kann über die 'Fahrzeugeinstellungen' im Entertainment-Display eingestellt werden.

Passive Entry

Das Passive-Entry-System kann die Türen entriegeln, solange Sie den Smart Key bei sich tragen und sich dem Auto nähern.

Hinweis: Halten Sie den Abstand zwischen dem Smart Key und dem Türgriff innerhalb von 1,5 Metern, um die Türen mit der Passive-Entry-Funktion zu entriegeln.



- Entriegeln: Drücken Sie die Taste an der Vordertür, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Fehlverriegelung

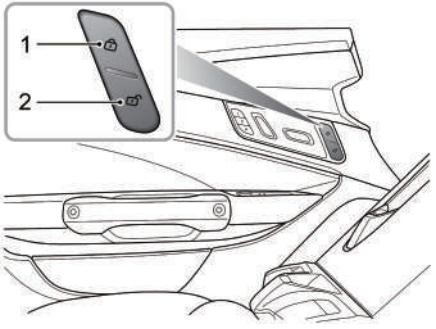
Wenn die Fahrertür nicht vollständig geschlossen ist, wenn die Verriegelungsfunktion am Fahrzeug ausgeführt wird, wird die Tür nicht verriegelt, die Hupe ertönt einmal, um die Fehlverriegelung anzuzeigen, und das Diebstahlwarnsystem ist nicht funktionsfähig.

Wenn die Verriegelungsfunktion ausgeführt wird, während die Fahrertür geschlossen ist, aber die Beifahrertür, Motorhaube oder Heckklappe nicht vollständig geschlossen sind, ertönt die Fahrzeughupe einmal, um eine Fehlverriegelung anzuzeigen. In diesem Fall werden die „teilweise Aktivierung"-Eigenschaften des Diebstahlwarnsystems aktiviert (alle vollständig geschlossenen Türen, Motorhauben- oder Heckklappenöffnungen werden geschützt, eine offene Öffnung jedoch nicht!). Sobald die geöffnete Tür, Motorhaube oder Heckklappe geschlossen wird, geht das System automatisch in den vollständigen Diebstahlschutz. Wenn der intelligente Schlüssel im Fahrzeug zurückgelegt (oder zurückgelassen) wird und die geöffnete Tür geschlossen wird, wird das Fahrzeug automatisch entriegelt.

Diebstahlwarnanlage Ton

Wenn die Diebstahlwarnanlage vor dem Ausschalten aktiviert wurde, wird die Fahrzeughupe kontinuierlich ertönen. Drücken Sie auf den Entriegelungsknopf am Smart Key oder tragen Sie den Smart Key und drücken Sie die Taste am Vordertürgriff, um die Diebstahlwarnanlage auszuschalten.

Innenschloss-Schalter



1 Verriegelungsschalter

2 Entriegelungsschalter

Wenn das Fahrzeug-Diebstahlsicherungssystem deaktiviert ist, drücken Sie nach dem Schließen aller Türen den Innenschloss-Schalter (1), um alle Türen zu verriegeln; drücken Sie den Entriegelungsschalter (2), um alle Türen zu entriegeln.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug-Diebstahlsicherungssystem aktiviert ist, bewirkt das Drücken des Verriegelungs-/Entriegelungsschalters der Innenschlösser nicht das Verriegeln/Entriegeln von Türen, sondern löst das Alarmsystem aus.

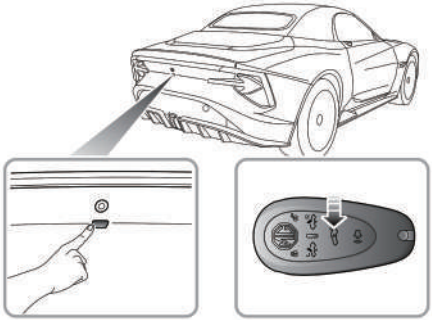
Wenn Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind, drücken Sie auf die Innenverriegelungstaste. Die gelbe Anzeige an der Verriegelungstaste leuchtet.

Wenn andere Türen als die Fahrertür, Motorhaube und Heckklappe nicht vollständig geschlossen sind, drücken Sie auf die Innenverriegelungstaste. Die gelbe Anzeige an der Verriegelungstaste blinkt.

Automatische Verriegelung beim Fahren

Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet.

Heckklappe



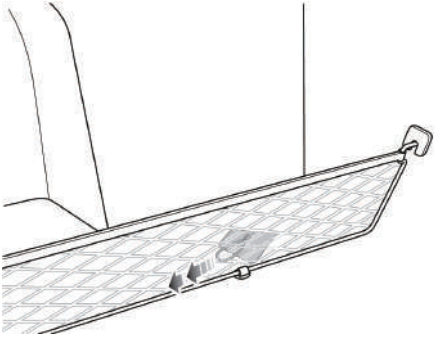
Die Heckklappe kann durch folgende Verfahren geöffnet/geschlossen werden:

1 Wenn das Fahrzeug entriegelt ist oder der passende Schlüssel sich im Umkreis von 1 m von der Heckklappe befindet, drücken Sie direkt auf den Öffnungsschalter (wie links gezeigt) an der Heckklappe, um die Heckklappe zu öffnen.

2 Halten Sie die Öffnungstaste der Heckklappe (wie rechts gezeigt) auf dem Schlüssel lange gedrückt, um die Heckklappe zu öffnen.

Manuelles Öffnen der Heckklappe

Wenn die Heckklappe nicht elektrisch geöffnet werden kann, kann sie manuell mit dem Heckklappenkabel geöffnet werden.



Das Heckklappenkabel befindet sich hinter dem Sitz, in einem Teppichloch nahe der Netztasche.

Bewegen Sie den linken Sitz nach vorne, öffnen Sie das Teppichloch, ziehen Sie am Heckklappenkabel und entriegeln Sie die Heckklappe manuell.

Starten und Stoppen des Energiesystems

Starten des Energiesystems

Wenn der Fahrer die Fahrertür öffnet, mit einem gültigen Schlüssel das Fahrzeug betritt und auf dem Fahrersitz Platz nimmt, werden die Instrumententafel und der Touchscreen eingeschaltet. Informationen wie der Status des Türöffnens/-schließens werden auf der Instrumententafel angezeigt.

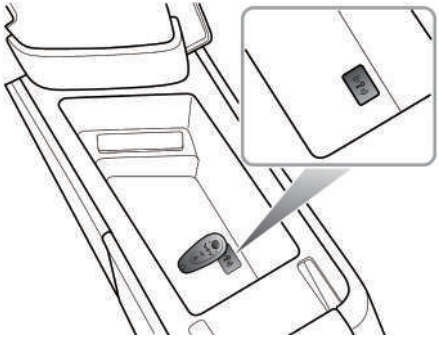
1 Beim Betätigen des Bremspedals geht das Fahrzeug in den BEREIT Zustand;

2 Wählen Sie D Gang, oder schalten Sie in R Gang zum Rückwärtsfahren.

Hinweis: Wenn sich das Lenkrad nicht drehen lässt, nachdem das Fahrzeug in den „READY-MODUS" versetzt wurde, steigen Sie bitte aus und achten Sie darauf, dass die Fahrertür vollständig geschlossen ist. Sobald Sie das Fahrzeug verlassen haben, setzen Sie sich bitte wieder in den Fahrersitz und versetzen Sie das Fahrzeug wie im Abschnitt „Startvorgang" beschrieben erneut in den „READY-MODUS".

Standby Startverfahren

Wenn das Fahrzeug in einem Bereich mit starken Funksignalinterferenzen ist oder eine schwache Batterie im Smart Key auftritt, starten Sie bitte das Fahrzeug durch das Standby-Startverfahren gemäß den folgenden Schritten:



1 Legen Sie den Smart Key in den Bereich, wie gezeigt, und stellen Sie sicher, dass die Seite mit den Tasten nach oben zeigt.

2 Treten Sie das Bremspedal und starten Sie das Energiesystem.

Nachdem die Batterie des Smart-Key ersetzt wurde oder das Auto den Störungsbereich verlassen hat, wenn das schlüssellose Startverfahren immer noch nicht normal verwendet werden kann, wird empfohlen, dass Sie einen lokalen autorisierten Reparaturbetrieb konsultieren.

WICHTIG
• Wenn drei aufeinanderfolgende Startversuche erfolglos bleiben, suchen Sie bitte Hilfe. Andernfalls können mehrere aufeinanderfolgende Startvorgänge Schäden am Antriebssystem und der Batterie verursachen. • Dieses Auto ist mit einem Diebstahlschutzsystem ausgestattet. Ein privat hergestellter Schlüssel kann das Fahrzeug nicht starten. • In Umgebungen mit Temperaturen unter -10 Grad Celsius wird die Startzeit des Stromsystems zunehmen. Daher schalten Sie beim Starten alle unnötigen elektrischen Geräte aus.

Abschaltung des Energiesystems

Schalten Sie das Antriebssystem des Fahrzeugs wie folgt aus:

1 Nach dem Anhalten des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen;

2 Den Schalthebel in die P -Position bringen;

3 Nachdem Sie den Fahrersitz mit dem Schlüssel verlassen und alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe geschlossen haben, drücken Sie die Sperrtaste am Smart Key, um die Stromversorgung auszuschalten.

Hinweis: Sie können das Fahrzeug ausschalten, auch wenn Sie auf dem Fahrersitz sind. Bitte parken Sie das Fahrzeug in einem sicheren Bereich und schalten Sie in den P -Gang, dann tippen Sie auf den Ausschalten-Knopf auf dem Unterhaltungsdisplay. Wenn das Bremspedal gedrückt wird, wird das Fahrzeug neu gestartet.

Wirtschaftliches und umweltbewusstes Fahren

Einfahren

Bremsen und Reifen brauchen Zeit, um sich zu "setzen" und sich an die Anforderungen des täglichen Betriebs anzupassen. Daher sollten Sie, um die langfristige Leistungsfähigkeit zu verbessern, während der ersten 1.500 km (900mph) schnelles Beschleunigen, schnelles Abbremsen oder Notbremsungen vermeiden.

Umweltschutz

Ihr Auto wurde mit der neuesten Technologie entwickelt, um Gefahren für die Umwelt zu minimieren.

Wirtschaftliches Fahren

Die Art und Weise, wie Sie Ihr Auto fahren, hat einen erheblichen Einfluss auf die Lebensdauer des Autos und beeinflusst auch den Stromverbrauch.

Sanftes Fahren

Mit einer geeigneten konstanten Geschwindigkeit zu fahren, ist effizienter als häufiges Bremsen und Beschleunigen. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen, plötzliche Starts und heftiges/emergency Bremsen. Stetiges Beschleunigen oder Abbremsen verbraucht erheblich weniger Strom als schnelles Beschleunigen oder Notbremsen und minimiert den Verschleiß an mechanischen Komponenten.

Vermeiden Sie das Fahren mit Höchstgeschwindigkeit

Sowohl der Stromverbrauch als auch die Lärmbelastung steigen bei hohen Geschwindigkeiten erheblich an.

Vorausschauendes Fahren

Vermeiden Sie Straßen mit Verkehrsstaus oder Verkehrsknotenpunkten. Erkennen Sie Verkehrsstörungen so früh wie möglich und halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, wenn Sie fahren und recht-

zeitig langsamer werden. Vermeiden Sie es, lange auf das Bremspedal zu treten, wenn kein Bremsbedarf besteht, da dies zu vorzeitigem Verschleiß der Reibungsplatte führt.

Umgang mit der Nutzung von elektrischen Hilfsgeräten im Auto

Obwohl es wichtig ist, beim Fahren des Fahrzeugs komfortabel zu bleiben, erhöht die Nutzung von elektrischen Hilfsgeräten im Innenraum den Stromverbrauch.

Fahren bei ungewöhnlichen Verhältnissen

Fahren bei Regen oder Schnee

Notbremsen, Beschleunigen und Lenken auf rutschigen Straßen verringert die Fahrleistung und den Grip des Fahrzeugs.

- Wenn das Fenster oder die Windschutzscheibe beschlägt, bitte verwenden Sie die Klimaanlage-Entnebelungsfunktion; Wenn sich ein Wasserfilm auf dem Rückspiegel oder Nebel auf der Heckscheibe befindet, verwenden Sie bitte die externe Rückspiegel- und Heckscheibenheizfunktion.
- Wenn die Fahrbahn vereist oder mit Schnee bedeckt ist, wird die Reibung zwischen den Reifen und der Fahrbahn sehr gering, was sehr unfallträchtig ist. Bitte stellen Sie das Fahren ein; oder installieren Sie vor dem Fahren eine geeignete Schneekette, siehe „Reifen“ im Abschnitt „Wartung“.

Fahren durch Wasser

Befahren Sie keine tief liegenden, wasserüberfluteten Straßen oder unbekannte Wasserwege, da dies zu einem Versagen des Energiesystems, zu schwerwiegenden Fahrzeugfehlfunktionen (wie Kurzschlüssen in elektrischen Komponenten) oder zu Schäden am Energiesystem durch Wassereintritt führen kann! Jegliche Fahrzeugfehlfunktionen oder -schäden, die dadurch entstehen, werden nicht mehr von den Garantiebedingungen von MG abgedeckt.

Wenn Sie ein Fahrzeug fahren, versuchen Sie nach Möglichkeit, Wasserstraßen oder Bereiche mit Pfützen zu vermeiden. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, befolgen Sie bitte die folgenden Vorschläge:

- Vor dem Befahren des überfluteten Abschnitts muss die Wassertiefe klar sein, und die Höhe des Wassers sollte nicht den unteren Rand der Fahrzeugkarosserie überschreiten;
- Wenn Sie durch Wasser fahren möchten, müssen Sie die Klimaanlage vor dem Start ausschalten, leicht auf das Gaspedal treten, ohne den Fuß abzuheben, den überfluteten Straßenabschnitt gleichmäßig und langsam durchfahren und die Geschwindigkeit innerhalb von 10 Kilometern pro Stunde halten;
- Im Wasser nicht rückwärts fahren oder das Fahrzeug in stehendem Wasser parken. Wenn das Durchfahren von Wasser dazu führt, dass das Fahrzeug abstirbt, bitte nicht versuchen, das Fahrzeug erneut zu starten. Bitte kontaktieren Sie ein autorisiertes After-Sales-Service-Center zur Überprüfung;
- Nach dem Durchfahren von Wasser bitte das Bremspedal leicht und kontinuierlich drücken, um zu bestätigen, dass die Bremsleistung normal ist und eine Notbremsung zu vermeiden;
- Nach dem Durchfahren von Wasser bitte überprüfen, ob die Beleuchtungs- und Hupenfunktionen normal sind;
- Nach dem Durchqueren von Wasser kann dies die Funktionalität und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen. Es wird empfohlen, in einem autorisierten After-Sales-Service-Center rechtzeitig eine Überprüfung durchführen zu lassen.

WICHTIG

- Wenn sich Wasser oder Schlamm auf der Oberfläche der Bremsscheibe befindet, kann dies zu einer Verringerung der Bremsleistung führen und den Bremsweg verlängern. Bitte fahren Sie vorsichtig, um Unfälle zu vermeiden.
- Nasse Bremsbeläge können möglicherweise nicht richtig bremsen. Wenn nur eine Seite des Bremsbelags richtig bremsen kann, kann dies die Lenkung beeinträchtigen und Unfälle verursachen.
- Wenn Wasser in das Innere von Hochspannungskomponenten eindringt, hat dies erhebliche Auswirkungen auf deren Isoliereigenschaften. Wasser enthält viele leitfähige Substanzen, die interne Kurzschlüsse in Hochspannungskomponenten verursachen können, was die Fahrzeugsicherheit und -leistung ernsthaft beeinträchtigt.

Prüfung und Service

Regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks

Über- oder unteraufgepumpte Reifen verschleißen schneller und haben auch einen negativen Einfluss auf die Fahreigenschaften des Autos. Unter aufgepumpte Reifen erhöhen den Rollwiderstand des Autos, was wiederum den Stromverbrauch erhöht.

Keine unnötigen Lasten mitführen

Das zusätzliche Gewicht unnötiger Lasten kann den Verbrauch beeinflussen, insbesondere in Stop/Start-Bedingungen, bei denen das Auto häufig vom Stand aus starten muss. Vermeiden Sie feststeckenden Schlamm usw. am Fahrzeugchassis, was nicht nur das Karosseriegewicht reduziert, sondern auch Korrosion verhindern kann.

Korrekte Vier-Rad-Ausrichtung beibehalten

Vermeiden Sie Kollisionen mit dem Bordstein und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf unebenen Straßenoberflächen. Eine falsche Vier-Rad-Ausrichtung führt nicht nur zu vorzeitigem Reifenverschleiß, sondern erhöht auch die Leistungsbelastung und den Stromverbrauch.

Voraussetzungen bei Ladung und Entladung

Unter normalen Verhältnissen empfiehlt es sich sehr, ein möglichst langsames Ladeverfahren zu verwenden statt ständig oder regelmäßig Schnellladegeräte einzusetzen.

Bevor Sie Ladegeräte verwenden, kontrollieren Sie die Steckbuchsen, Stecker und Kabel bitte auf Schäden. Benutzen Sie KEINE Geräte, die Anzeichen von unsachgemäßem Gebrauch oder Beschädigung aufweisen.

Es empfiehlt sich, das Ladekabel zuerst am Ladegerät und dann am Fahrzeug anzuschließen.

Versuchen Sie NICHT, das Antriebssystem des Fahrzeugs während der Ladung auf READY zu schalten.

Nach dem Aufladen, schalten Sie das Ladegerät aus (falls erforderlich), trennen Sie das Kabel vom Fahrzeug, setzen Sie die wasserdichten Verschlusskappen ein, schließen Sie die Ladeklappe. Bei Bedarf können Sie dann das Kabel vom Ladegerät trennen (falls zutreffend).

Vermeiden Sie es, das Ladegerät während eines Gewitters oder Sturms anzuschließen. Wenn der Bereich rund um die Ladesteckdosen sehr nass ist, vor dem Entfernen des wasserdichten Blindstopfens und Anschließen der Ladekabel das Wasser so gut wie möglich mit einem trockenen Tuch abwischen.

Berühren Sie die Ladesteckdose oder den Ladestecker NICHT mit nassen Händen.

Stehen Sie beim Anschließen oder Abziehen des Ladekabels NICHT in Wasser oder Schnee.

Versuchen Sie NICHT, die Batterie zu laden, wenn Ladesteckdose und Ladestecker nass sind.

Halten Sie Ladesteckdose und Ladestecker immer sauber und trocken. Verwahren Sie das Ladekabel an einem vor Wasser oder Feuchtigkeit geschütztem Platz.

Verwenden Sie nur das richtige Ladegerät zum Laden des Fahrzeugs. Die Verwendung anderer Ladegeräte oder Anschlüsse kann zu Ausfällen führen.

Lassen Sie den Ladeanschluss nicht fallen. Das kann zu Schäden führen.

STOPPEN Sie die Ladung oder Entladung sofort, wenn Sie abnormale Erscheinungen wie Funken, Verbrennungen oder Rauch sehen.

Halten Sie immer den Ladeverbindergriff oder den Stecker fest, wenn Sie das Ladekabel anschließen oder entfernen. Wenn Sie das Kabel selbst ziehen (ohne den Griff zu verwenden), können die internen Drähte getrennt oder beschädigt werden. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Feuer führen.

Lade- oder Entladegeräte für Hochspannung können Störungen an medizinischen Geräten verursachen. Falls Sie ein elektrisches medizinisches Gerät wie Herzschrittmacher verwenden, fragen Sie bitte Ihren Arzt, ob das Laden oder Entladen Ihres Elektroautos das Gerät beeinflusst. In gewissen Fällen können die vom Ladegerät erzeugten elektromagnetischen Wellen die Funktion des elektrischen Medizinprodukte ernstlich beeinträchtigen.

Reinigen Sie die Ladeklappe oder den Bereich rund um den Ladepunkt NIEMALS mit Hochdruckwasserstrahl.

Laden Ihres Fahrzeugs zu Hause

Bevor Sie ein Heimladegerät installieren, ist es unerlässlich, dass Sie mit einem qualifizierten Elektriker prüfen, ob die Infrastruktur Ihres Eigentums die Ladeausrüstung unterstützen wird. Bitte suchen Sie qualifizierten Rat, ob Ihre aktuelle Stromversorgung und Stromkreise die Anforderungen der Ladeausrüstung unterstützen werden.

Ladepunkt

Installationsfirmen für Ladestationen werden Ladepunkte an Ihrem Eigentum liefern und montieren, und MG besteht darauf, dass nur qualifizierte und namhafte Lieferanten sowie Installateure für den Installationsservice verwendet werden dürfen. Eine fehlerhafte Installation durch nicht qualifiziertes Fachpersonal mit ungeeigneter Ausrüstung kann zu überlasteten Stromkreisen und Bränden führen.

Ladeanleitung

Verwenden Sie NUR zertifiziertes und zugelassenes Gerät.

Beauftragen Sie NUR zugelassene Lieferanten und Installateure.

Wenn das Hochvoltbatteriepaket vollständig geladen ist, trennen Sie den Ladeverbinder von der Fahrzeugbuchse. Sollte es notwendig sein, das Laden des Fahrzeugs zu unterbrechen, isolieren Sie zuerst die Stromversorgung und trennen dann den Ladeverbinder.

Lassen Sie NIEMALS Wasser oder andere Flüssigkeiten in Ihren Ladeanschluss oder die Ladebuchsen des Fahrzeugs eindringen.

Verwenden Sie NIEMALS beschädigte Ladepunkte, Ausrüstung oder Steckdosen.

STOPPEN Sie die Ladung sofort, wenn Sie abnormale Erscheinungen sehen, Brandgeruch riechen oder Funken sehen.

Befolgen Sie IMMER die mitgelieferten Betriebsanweisungen Ihres Ladegeräts.

Hinweis: Ladestationen und Energieinfrastruktur müssen von qualifiziertem Personal anerkannter Installationsunternehmen installiert und gewartet werden, wobei die von ihnen empfohlenen Materialien verwendet werden.

Ladung und Bewusstsein für medizinische Zustände

Hochspannungsladegeräte können starke elektromagnetische Störungen verursachen, die unter Umständen zu Problemen bei Verwendung von elektronischen medizinischen Geräten führen.

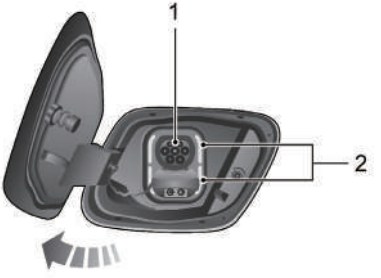
Beim Einsatz medizinischer elektrischer Geräte wie Herzschrittmacher oder Kardioverter-Defibrillatoren (ICD) , konsultieren Sie bitte Ihren Arzt, ob das Laden oder Entladen Ihres Elektrofahrzeugs einen Einfluss auf die Funktionsweise des Gerätes haben könnte. In einigen Fällen können die vom Ladegerät erzeugten elektromagnetischen Wellen die Funktion medizinischer elektrischer Geräte ernsthaft beeinträchtigen.

Hinweis: Es werden keine Vorsichtsmaßnahmen bezüglich medizinischer Geräte ausgegeben, wenn das Auto nicht an einem Ladepunkt angeschlossen und am Laden ist. Es ist absolut sicher für Personen mit Herzschrittmachern oder Kardioverter-Defibrillatoren, das Fahrzeug zu fahren oder darin mitzufahren.

Ladeanschluss

Der Ladeanschluss befindet sich hinter der Ladeanschlussabdeckung hinten links am Fahrzeug. Er ist in das Zentralverriegelungssystem integriert.

Entriegeln Sie das Fahrzeug, drücken Sie die Abdeckung der Ladebuchse und lassen Sie los - die Ladebuchse wird freigelegt.



1 Steckdose für langsame und schnelle Ladung - 7 polig - Typ 2 -Stecker

2 Schnellladeanschluss - 7 polig und 2 polig - CCS -Typ Stecker

Hinweis: Um die Steckdose für das Schnellladen benutzen zu können, muss die untere wasserdichte Steckerabdeckung entfernt werden.

Nach dem Laden, setzen Sie die wasserdichte Steckerabdeckung (wo notwendig) wieder ein, schließen Sie die Ladeanschlussabdeckung, drücken Sie die Abdeckung ganz hinein, bis der Riegel einrastet.

Stellen Sie IMMER sicher, dass überschüssiges Wasser aus dem Anschlussbereich entfernt wird, bevor ein Ladegerät angeschlossen wird.

Ladeanschluss Elektronisches Schloss

Um zu verhindern, dass der Ladeanschluss während des Ladens unbeabsichtigt getrennt wird, verfügt die Ladebuchse über einen elektronischen Verriegelungsmechanismus.

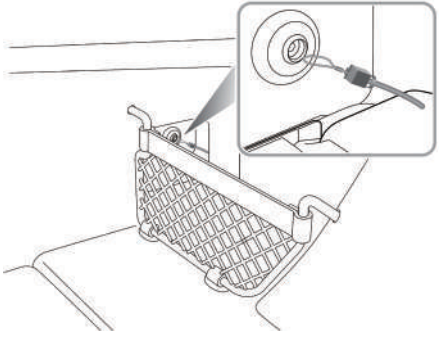
Das elektronische Schloss wird aktiviert, sobald das Laden beginnt, und bleibt in einem verriegelten Zustand, bis das Laden beendet oder unterbrochen wird.

Solange der Ladeanschluss verbunden ist, versuchen Sie NICHT, ihn gewaltsam zu entfernen.

Manuelle Freigabe der Ladeanschlussverriegelung in Notfällen

Das Fahrzeug verfügt über eine Notentriegelungsvorrichtung für die Ladeanschlussverriegelung.

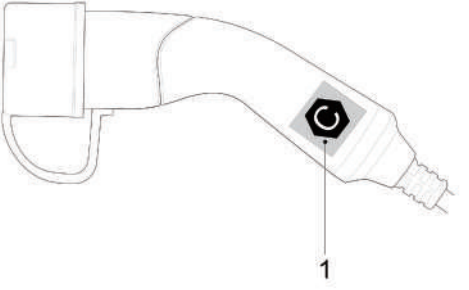
Öffnen Sie den Zugangsport an der linken Kofferraumverkleidung, um das offene Kabel des elektronischen Ladeanschluss-Schlosses freizulegen - siehe Bild unten.



Ziehen Sie am Entriegelungskabel, um das elektronische Schloss zu entsperren, und der Ladeanschlussstecker kann abgezogen werden.

Kennzeichnung elektrisches Laden

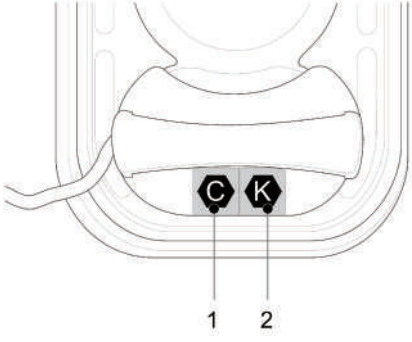
Kennzeichnung Ladesatz für langsames Laden



1 AC Ladesatz Kennzeichnung

Hinweis: Ladesätze für langsames Laden können bei einer MG-Vertragswerkstatt erworben werden.

Kennzeichnungen am Ladeanschluss



1 AC Ladekennzeichnung

2 DC Ladekennzeichnung

Vorsichtsmaßnahmen für AC- oder DC-Ladung

Nach dem Öffnen der Ladeanschlussklappe, das Kennzeichnungssymbol auf der Abdeckung überprüfen. Das Kennzeichnungsetikett des Ladeanschlusssteckers am AC- oder DC-Ladepunkt überprüfen. Nachdem überprüft wurde, dass die Buchstaben der Kennzeichnungsetiketten übereinstimmen, den nächsten Ladeschritt fortsetzen.

Hinweis: Risiko eines Ausfalls, Feuers oder Verletzungen usw., wenn ein Ladeanschlussstecker mit nicht übereinstimmenden Kennzeichnungssymbolen verwendet wird.

Symboltabelle für die Kennzeichnung elektrisches Laden

Versorgungstyp	Ladeanschluss	Art des Zubehörs	Spannungsbereich	Kennzeichnung
AC	7P	Fahrzeugladesteck-dose	≤ 480V	
DC	7P+2P	Fahrzeugladesteck-dose	50V-500V	

Schnellladen

Hinweis: Bitte lesen Sie sorgfältig die Betriebsanleitung, bevor Sie die Schnellladestation benutzen. Je nach Ladegerätetyp können die Anleitungen verschieden sein.

Hinweis: Das Kabel des Ladesteckers sollte kürzer als 30 Meter sein.

In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an einen Fachmann um Hilfe.

Sicherheitsvorkehrungen beim Schnellladen

Schalten Sie das Fahrzeug aus, warten Sie 10 Sekunden und öffnen Sie dann die entsprechende Ladeanschlusskappe.

Hinweis: Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt während des Ladevorgangs den Ladestatus überprüfen möchten, schalten Sie bitte das Fahrzeug ein. Der Ladezustand der Hochspannungsbatterie wird im Informationsfeld des Kombiinstruments angezeigt.

Hinweis: Aus Gründen der Sicherheit und Nutzungsdauer der Hochvoltbatterie wird die Batterie beim Laden mit einer Schnellladestation nicht vollständig geladen. Im Kombiinstrument können deshalb weniger als 100 % Power angezeigt werden. Vor einer längeren Reise empfiehlt sich das Laden mit einer Ladestation für langsames Laden, um Ihre Reise nicht zu beeinträchtigen.

Langsames Laden

Hinweis: Langsames vollständiges Laden ist der einzige Weg, um die Hochspannungsbatterie in ihren optimalen Gleichgewichtszustand (Ausgleichsladung) zu bringen.

Hochspannungsbatterieladegeräte sind mit verschiedenen Leistungen verfügbar. Ladegeräte mit einer Leistung von bis zu 11 kW gelten allgemein als langsame Ladegeräte, solche mit mehr als 11 kW gelten als Schnellladegeräte, und Schnellladegeräte gibt es mit AC- oder DC-Ausgängen. Allgemein haben AC-Ladegeräte eine Bewertung von 43 kW und DC-Ladegeräte von 50 kW und mehr.

Die Ladedauer hängt von der Leistung des Ladegeräts ab.

Hinweis: Ladegeräte mit bis zu 7 kW Ausgangsleistung werden für einphasige Haushaltsstromnetze geliefert.

Alle Ladegeräte mit höherer Nennleistung wie z.B. 11 kW erfordern einen Drehstromanschluss.

Verwenden Sie eine AC-Ladesäule

WICHTIG
Bitte achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nur an Ladestationen anzuschließen, die den Normen IEC 61851 und IEC 62196 genügen.

Verwendung eines AC-Ladegeräts:

1 Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung des Fahrzeugs OFF ist und alle Türen geschlossen sind.

2 Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.

3 Stecken Sie den Ladeanschluss ein. Verriegeln Sie das Fahrzeug.

4 Nach Abschluss der Ladung die Stromversorgung abschalten, das Fahrzeug entriegeln und das Ladekabel vom Fahrzeug trennen.

5 Stellen Sie sicher, dass die Ladebuchse frei von Schmutz ist. Schließen Sie die Abdeckung der Ladebuchse.

Hinweis: Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt während des Ladevorgangs den Ladestatus überprüfen möchten, schalten Sie bitte das Fahrzeugenergiesystem auf die ON-Position. Der Ladestatus der Hochvoltbatterie wird im Nachrichtenzentrum im Instrumentenpaket angezeigt.

Laden mit häuslichen Stromquellen

Zur Verwendung der Ladefunktion gehen Sie wie folgt vor:

1 Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung des Fahrzeugs OFF ist und alle Türen geschlossen sind.

2 Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.

3 Verbinden Sie den Griff des Langsamladekonnektors mit der Langsamladebuchse am Fahrzeugkörper.

4 Schließen Sie den Stecker des langsamen Ladesteckers an das häusliche Stromnetz an. Verriegeln Sie das Fahrzeug.

5 Nach Abschluss der Ladung die Stromversorgung ausschalten, das Fahrzeug entriegeln, den Ladeanschluss vom Fahrzeug und dann von der Steckdose des Hausanschlusses trennen.

6 Achten Sie darauf, dass die Ladebuchse frei von Ablagerungen ist. Schließen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.

Hinweis: Wie von IEC 62955 gefordert, muss das Gerät zum Schutz vor elektrischen Leckagen den hochsensiblen Hochgeschwindigkeits-Elektrizitätsleckageschutz RCD Typ B oder RCD Typ A (DC 6mA) verwenden und muss ebenfalls zuverlässig in der Qualität sein.

Hinweis: Wenn Sie jederzeit während des Ladevorgangs den Ladestatus kontrollieren möchten, schalten Sie bitte das Fahrzeug aus. Der Ladezustand der Hochspannungsbatterie wird dann im Informationsfeld der Instrumententafel angezeigt.

Ladeinformationen

Wenn der Ladevorgang beginnt, werden die Ladeinformationen auf der Instrumententafel angezeigt.

Hinweis: Die auf der Instrumententafel angezeigten Informationen können je nach Fahrzeugtyp variieren.

Ausgleichsladung

Ausgleichsladung bedeutet, dass nach einem normalen Ladevorgang das Batterie-Managementsystem in einen Modus wechselt, in dem es versucht, die Spannung jeder Batteriezelle anzugleichen, um so die Gesamtleistung des Hochvolt-Batteriepakets zu gewährleisten.

Bei normaler Temperatur dauert es mindestens 7 Stunden (einphasiger Anschluss) oder 4,9 Stunden (dreiphasiger Anschluss), um einen Ladevorgang abzuschließen, der die Ausgleichsladung für den Batteriepacktyp 1 enthält.

Bei normaler Temperatur dauert es mindestens 8,5 Stunden (einphasiger Anschluss) um eine Ladung abzuschließen, die die Ausgleichsladung für den Batteriepacktyp 2 umfasst.

Hinweis: Umgebungstemperaturen wirken sich auf die Ladezeiten aus. Es kann länger dauern, eine Ladung abzuschließen, wenn die Umgebungstemperaturen niedrig oder hoch sind.

Ladezeit

Die Ladezeit des Hochvoltbatteriepakets hängt von vielen Faktoren ab, wie der aktuellen Strommenge, dem Lademodus, der Umgebungstemperatur und der Leistung des Ladegeräts.

Schnelle Ladezeit

Schnellladegeräte variieren in den Ladezeiten, aber im Allgemeinen dauert es ungefähr 40-60 Minuten, um die Batterie bis zu 80% (80% im IPK angezeigt) aufzuladen.

Hinweis: Umgebungstemperaturen wirken sich auf die Ladezeiten aus. Es kann länger dauern, eine Ladung abzuschließen, wenn die Umgebungstemperaturen niedrig oder hoch sind.

Langsame Ladezeit

Bei normaler Temperatur dauert es etwa 12 Stunden (einphasiger Anschluss), damit Batteriepaket Typ 1 von der Warnung bei niedrigem Batteriestand (Warnlampe für niedrigen Batteriestand des Hochvoltbatteriepakets im Instrumentenpaket) bis zu 100 % geladen wird.

Bei normaler Temperatur dauert es etwa 10,5 Stunden (einphasiger Anschluss), damit Batteriepaket Typ 2 von der Warnung bei niedrigem Batteriestand (Warnlampe für niedrigen Batteriestand des Hochvoltbatteriepakets im Instrumentenpaket) bis zu 100 % geladen wird.

- Bei niedrigen Temperaturen verlängert sich die Ladedauer;
- Wenn schon länger keine Ausgleichsladung durchgeführt wurde, verlängert sich die erforderliche Ladezeit;
- Eine Ausgleichsladung ist notwendig, bevor das Fahrzeug nach langem Stillstand oder Nichtgebrauch wieder in Betrieb genommen werden soll. In diesen Fällen wird die Ladedauer entsprechend verlängert, um die Ladungsausgleichung abzuschließen.

Hinweis: Die obigen Hinweise zum langsamen Laden beziehen sich auf die Verwendung eines AC-Ladegeräts. Die Verwendung des langsamen Ladegeräts mit einem Stromnetz zu Hause kann die Ladezeiten um bis zu 3 mal erhöhen.

Typische Ladezeit für Batteriepaket Typ 1

Schnellladen		Vom Alarmzustand (20%) bis zu 80% dauert es etwa 35 Minuten		
Langsames Laden	Haushaltsstrom	Vom Alarmstatus bis 100% dauert es etwa 29,5 Stunden	Vom Alarmstatus bis 100% und Ausgleich dauert es etwa 31,5 Stunden	Es dauert etwa 32,5 Stunden, um die Ausgleichsladung vor der ersten Benutzung eines langzeitgeparkten Fahrzeugs abzuschließen
	AC-Ladestation (Einphasenstrom, etwa 6.6KW)	Vom Alarmstatus bis 100% dauert es etwa 12 Stunden	Vom Alarmstatus bis 100% und Ausgleich dauert es etwa 13,5 Stunden	Es dauert etwa 15 Stunden, um die Ausgleichsladung vor der ersten Benutzung eines langzeitgeparkten Fahrzeugs abzuschließen

Typische Ladezeit für Batteriepaket Typ 2

Schnellladen		Vom Alarmzustand (20%) bis zu 80% dauert es etwa 25 Minuten		
Langsames Laden	Haushaltsstrom	Vom Alarmstatus bis 100% dauert es etwa 24,5 Stunden	Vom Alarmstatus bis 100% und Ausgleich dauert es etwa 26,5 Stunden	Es dauert etwa 27,5 Stunden, um die Ausgleichsladung vor der ersten Benutzung eines langzeitgeparkten Fahrzeugs abzuschließen
	AC-Ladestation (Einphasenstrom, etwa 6.6KW)	Vom Alarmstatus bis 100% dauert es etwa 10,5 Stunden	Vom Alarmstatus bis 100% und Ausgleich dauert es etwa 12 Stunden	Es dauert etwa 13,5 Stunden, um die Ausgleichsladung vor der ersten Benutzung eines langzeitig geparkten Fahrzeugs abzuschließen

Hinweis: Diese Zeiten sind nur Richtwerte.

Hinweis: Der Alarmstatus bezieht sich auf die im Mitteilungszentrum des Kombiinstruments angezeigte Warnung zu einer schwachen Hochvoltbatterie. 100 % bezieht sich auf die Anzeige für eine vollständig geladene Batterie im Mitteilungszentrum des Kombiinstruments.

Entladen

Das Fahrzeug ist mit einer Entladefunktion ausgestattet, diese kann die hohe DC-Spannung im Hochvolt-Batteriepaket in haushaltsüblichen AC-Strom umwandeln.

Diese Entladefunktion kann mit Hilfe eines Entladegeräts erfolgen.

Hinweis: Besitzer können sich dazu entscheiden, eine Entladepistole von dem MG Autorisierten Reparaturbetrieb zu erwerben.

Zur Verwendung der Entladefunktion gehen Sie wie folgt vor:

1 Das Fahrzeug entriegeln und den Zugang zur langsamen Ladesteckdose freigeben (die langsame Ladesteckdose ist auch die Entladesteckdose).

2 Den Entladewaffestecker in die Entladebuchse einstecken.

3 Stellen Sie die Abschaltleistung der Entladung auf dem Infotainment-Display ein. Nach der Einstellung klicken Sie auf die Schaltfläche Start Entladung, das elektronische Schloss wird den Entladestecker fixieren und das Fahrzeug tritt in den Entladezustand ein. Versuchen Sie in dieser Zeit nicht, den Entladestecker gewaltsam zu entfernen, was Schäden verursachen würde.

4 Um die Entladung abzubrechen, können Sie jederzeit die Stopptaste auf dem Infotainment-Display anklicken oder abwarten, dass die Leistung bis zum eingestellten Abschaltwert entladen ist. Zu diesem Zeitpunkt wird die elektronische Verriegelung automatisch freigegeben und die Entladepistole kann entfernt werden.

5 Stellen Sie sicher, dass kein Schmutz oder Fremdkörper im Ladeanschluss ist, und schließen Sie dann die Abdeckung des Ladeanschlusses.

Hinweis: Wenn nach Beginn des Entladens das Infotainment-Display erlischt, behält das Fahrzeug dennoch den Entladezustand bei.

Hinweis: Der aktuelle Energiestatus und die verfügbare Reichweite können im Kombiinstrument angezeigt werden.

Hinweis: Während des Entladeprozesses kann der Benutzer den Abschaltpunkt der Entladeleistung noch festlegen.

Hinweis: Während des Entladens kann das Fahrzeug nicht in den „BEREIT“-Modus versetzt werden.

Hinweis: Die Nutzung der Entladefunktion verringert die Reichweite des Fahrzeugs.

WICHTIG
• Überprüfen Sie, ob die Entladepistole vor der Entladung in gutem Zustand ist. • Zum Entladen an regnerischen Tagen beachten, den Ladeanschluss und die Entladepistole vor Regen zu schützen • Wenn während des Entladens ein ungewöhnlicher Geruch, Rauchentwicklung, Überhitzung oder andere anormale Bedingungen auftreten, schalten Sie sofort den Entladekreislauf aus und stoppen Sie den Entladevorgang.

Elektroantriebseinheit

Gebrauchsanweisungen

Die folgenden Informationen sind sehr wichtig; bitte lesen Sie sorgfältig vor Gebrauch:

- Die elektrische Antriebseinheit besteht aus einer Hochvolt-Einheit. Berühren Sie ohne entsprechende Ausbildung und Qualifikation keine Antriebskomponenten.
- Treten Sie das Bremspedal, und wenn das Antriebssystem des Fahrzeugs bereit ist, ändern Sie die Schaltwippe in die erforderliche Position.
- Stellen Sie sicher, dass die EPB gelöst ist, und halten Sie das Bremspedal gedrückt, bis Sie bereit sind, das Fahrzeug zu manövrieren. Auf einer ebenen Straße, sobald das Bremspedal losgelassen wird, fährt das Fahrzeug automatisch mit langsamer Geschwindigkeit weiter, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Gangschaltung

Der Schalthebel befindet sich an der Seite des Mittelkonsolenbildschirms.

Hinweis: Beim Schalten aus dem P/N-Gang oder in den R-Gang ist es notwendig, das Bremspedal zu betätigen.

- P : Parken

  In dieser Position wird das Fahrzeug gesperrt. Bitte wählen Sie diesen Gang, wenn das Fahrzeug steht.

Drücken Sie die P Taste, und das Fahrzeug wird in den Parkmodus geschaltet.

Hinweis: Wenn das Bremspedal losgelassen, der Fahrersicherheitsgurt geöffnet und die Fahrertür geöffnet wird, wird das Fahrzeug automatisch in den P -Gang geschaltet.

- R : Rückwärtsgang

  Dieser Gang wird nur ausgewählt, wenn das Fahrzeug vollständig stillsteht und der Fahrer bereit ist, rückwärts zu fahren.

  Drücken Sie das Bremspedal und ziehen Sie den R -Schalthebel hoch, um in den Rückwärtsgang zu schalten.

- N : Neutral

  Wählen Sie diesen Gang, wenn das Fahrzeug stillsteht (zum Beispiel bei Warten an Verkehrsampeln).

  Im P -Gang, treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den N -Gang Knopf, um in den Neutralgang zu schalten.

  Im D -Gang und R -Gang, drücken Sie den N -Gang Knopf, um in den Neutralgang zu schalten.

- D : Fahren

  Wird für normales Fahren verwendet.

  Im P/R/N -Getriebe, das Bremspedal drücken und den D -Getriebeschalter hochziehen, um in den Fahrmodus zu schalten.

Schutzmodus

Achten Sie darauf, das Fahrzeug sicher und den Verkehrsvorschriften entsprechend zu parken.

Leistungsbegrenzung der elektrischen Antriebseinheit

Die elektrische Antriebseinheit kann in einer Umgebung mit hoher Temperatur, häufigem Starten, häufiger schneller Beschleunigung und Verzögerung, langanhaltendem kontinuierlichen Steigen und Überlastung der elektrischen Antriebseinheit usw. sehr heiß werden.

In einigen Fällen wird das System die Leistung begrenzen, um Schäden am Motor zu vermeiden. Die Warnanzeige auf dem Instrumenteninterface ⛐ wird aufleuchten.

In diesem Fall parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort oder halten Sie eine geringe Belastung bei und fahren Sie mit konstanter Geschwindigkeit weiter, um den Motor

zu kühlen. Nur wenn die Motortemperatur gesunken ist und die Warnanzeige erlischt, kann das Fahrzeug normal gefahren werden.

Wenn die Warnanzeige nach langer Abkühlung der elektrischen Antriebseinheit (etwa 20 Minuten) nicht erlischt, bitte das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und so bald wie möglich einen MG autorisierten Reparaturbetrieb kontaktieren, sonst könnte es die elektrische Antriebseinheit ernsthaft beschädigen.

Ausfall des Elektroantriebsmotors

Wenn das System einen allgemeinen Fehler im Elektroantriebsmotor oder -regler erkennt, wird die Warnanzeige auf der Instrumenten schnittstelle in Gelb leuchten. In diesem Fall fahren Sie bitte vorsichtig. Bei schwerwiegender Funktionsstörung wird die Warnanzeige in Rot leuchten. In diesem Fall halten Sie bitte das Fahrzeug sicher an und kontaktieren Sie so bald wie möglich einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb für den Service.

Stromsystemausfall

Wenn einige allgemeine Störungen im Stromsystem auftreten, wird die Warnanzeige auf der Instrumentenschnittstelle in Gelb leuchten. In diesem Fall, bitte einen Termin für den Service vereinbaren. Bei schwerwiegender Funktionsstörung wird die Warnanzeige in Rot leuchten. In diesem Fall, bitte vorsichtig fahren oder das Fahrzeug sicher anhalten und so bald wie möglich einen MG Autorisierten Reparaturbetrieb für den Service kontaktieren.

Bei einigen Störungen wird das Stromsystem die Stromübertragung zwangsweise unterbrechen, und das Fahrzeug kann nicht gefahren werden! In diesem Fall, bitte so bald wie möglich einen MG Autorisierten Reparaturbetrieb für den Service kontaktieren.

Fehler im Schaltsystem

Wenn ernsthafte Funktionsfehler im Schaltsystem auftreten, wird die Instrumententafel-Schnittstelle " EP " anzeigen. Zu Ihrer Sicherheit wird, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter einem bestimmten Wert liegt, das Antriebssystem die Kraftübertragung zwangsweise unterbrechen und das Fahrzeug kann nicht fahren! In diesem Fall kontaktieren Sie bitte so schnell wie möglich einen autorisierten MG-Werkstattservice.

Ein-Pedal-Fahrmodus

Benutzen Sie NICHT die Ein-Pedal-Fahr-Funktion, wenn das Fahrzeug zur Rutschneigung neigt.

Reduzieren Sie die Prognose der Straßenverhältnisse nicht aufgrund der bequemen Nutzung der Ein-Pedal-Funktion. In Notfällen werden Sie dennoch mit dem Bremspedal bremsen müssen. Seien Sie zur Gewährleistung der Fahrsicherheit bitte stets bremsbereit.

Wenn die Ein-Pedal-Fahr-Funktion aktiviert ist, kann der Fahrer die Fahrzeuggeschwindigkeit nur über das Gaspedal steuern; das Gaspedal durchdrücken, um zu beschleunigen; das Gaspedal loslassen, um zu verlangsamen, dann kann das Fahrzeug abbremsen bis es anhält.

Hinweis: Auch wenn die Ein-Pedal-Funktion den Brems-Effekt erreichen kann, besteht dennoch das Risiko des Rutschens im Falle einer großen Steigung. Fahren Sie NICHT risikoreich aufgrund der zusätzlichen Bequemlichkeit der Ein-Pedal-Funktion, bitte stellen Sie immer ein effektives Parken sicher.

Der Fahrer kann das ON/OFF der Ein-Pedal-Fahrsteuerung über das Unterhaltungsdisplay einstellen.

Wenn das Fahrzeug im Ein-Pedal-Fahrmodus ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit niedrig ist, lassen Sie das Gaspedal los und schalten Sie den Ein-Pedal-Modus über das Entertainment-Display aus. Aus Sicherheitsgründen kann das System dazu führen, dass das Fahrzeug den aktuellen Verzögerungstrend beibehält, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

In einigen Fällen wird die Ein-Pedal-Funktion begrenzt oder beendet, wie zum Beispiel:

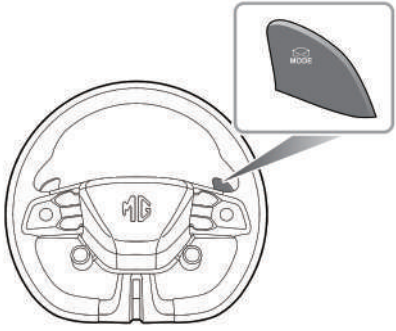
- bei nicht geschlossenem Sicherheitsgurt oder angelehnter Tür;
- Störung der Bremsanlage;
- Störung des Antriebssystems;
- Bei aktivierter intelligenter Fahrfunktion wird die Ein-Pedal-Funktion eingeschränkt;
- Die Ladeleistung ist zu niedrig, wie bei hohem Batterieladestand und niedriger Umgebungstemperatur.

Fahrmodus

Das Wechseln des Fahrmodus während der Fahrt kann die Aufmerksamkeit des Fahrers von den Straßenbedingungen ablenken, dieser Vorgang darf nur durchgeführt werden, wenn es die Sicherheit erlaubt.

Der Fahrmodus ermöglicht verschiedene Abstimmungsmodi für Leistungsreaktion, Körperstabilitätskontrolle, Lenkgefühl, Bremsgefühl, A/C, Instrumentenanzeige und andere Funktionen.

Der Modusschalter rechts am Lenkrad ermöglicht es dem Fahrer, zwischen den folgenden Fahrmodi zu wechseln:



Komfort -Modus

Das Fahrzeug befindet sich in einem ausgewogenen Abstimmungszustand für den alltäglichen Gebrauch.

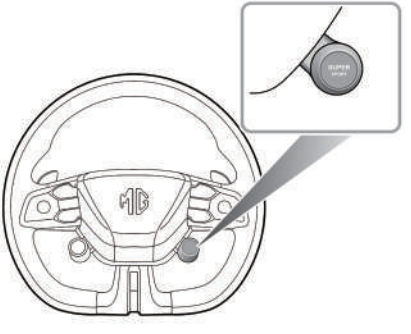
Sport -Modus

Bietet dem Fahrer ein dynamisches Fahrerlebnis, geeignet für einen sportlichen Fahrstil.

Individuell -Modus

Der Fahrer kann bestimmte Systeme oder Funktionen über das Entertainment-Display personalisieren. Für die Modi-Einstellungen siehe das Entertainment-Display.

Der SUPER SPORT Modus kann mit dem Modusschalter am Lenkrad aktiviert werden.



SUPER SPORT: Based on map positioning, the user can turn on this function in circuits to feel the excitement of racing on the track.

Note:Never risk driving in pursuit of a thrilling driving experience and always ensure driving safety.

Note:In the SUPER SPORT mode, some intelligent driver assistance functions will be turned off or limited, please pay attention to the prompts on the entertainment display.

Energiegewinnung beim Ausrollen

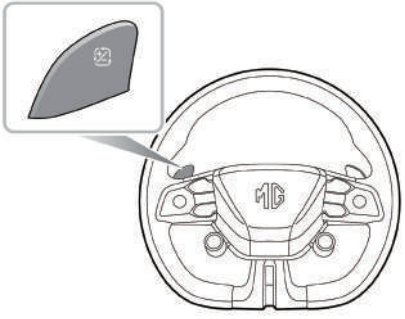
Durch Energierückgewinnung verursachte Verzögerung ist KEIN Ersatz für sicheres Bremsen. Der Fahrer muss IMMER zu Bremsmanövern bereit sein, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Wenn sich das Fahrzeug im Freilaufzustand befindet, wird die Energierückgewinnungsfunktion aktiviert, und der Motor wandelt einen Teil der kinetischen Energie des Fahrzeugs in elektrische Energie um, die dann in der Hochvoltbatterie gespeichert wird.

Energie kann in manchen Situationen nicht zurückgewonnen werden, wie zum Beispiel:

- Das Fahrzeug befindet sich in Leerlauf (es wird nicht empfohlen, im Leerlauf zu rollen, während man fährt);
- Während des Drehmomenteingriffs (Gangwechsel, Reifendurchdrehen usw.);
- Hochspannungsbatterie ist vollständig aufgeladen;
- Zu hohe oder zu niedrige Temperatur der Hochvoltbatterie.

Der Fahrer kann 4 Rekuperationsmodi für die Segelfunktion auswählen, indem er den Paddel links am Lenkrad einstellt.



1 te Position - „Niedrig“ Modus

In diesem Modus: weniger Energie zurückgewonnen, längere Ausrollstrecke und kein spürbarer Fahrzeugwiderstand.

2 te Position - „Mittel“ Modus

In diesem Modus: moderate Energie zurückgewonnen.

3 . Position - „Hoch“ Modus

In diesem Modus: mehr Energie zurückgewonnen, kürzere Rollstrecke und starkes Fahrzeug-Verzögerungsgefühl.

Eine Position – „Adaptiv“-Modus

In diesem Modus wird die Stärke der Rückgewinnung automatisch vom Fahrzeug basierend auf den Straßenbedingungen und dem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug angepasst. Instrumentenanzeige.

Bremsanlage

Übersicht

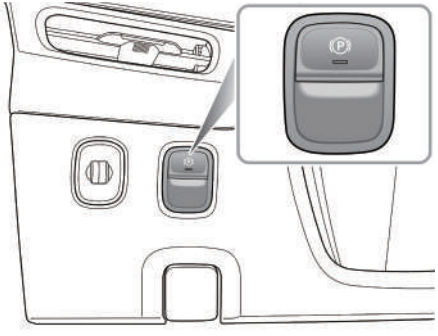
Das Bremssystem kann je nach Funktion in Parkbremssystem und Betriebsbremssystem unterteilt werden.

Das Parkbremssystem bezieht sich auf ein Bremssystem, das das stehende Auto an Ort und Stelle halten kann, wie die sogenannte Handbremse. Das Betriebsbremssystem bezieht sich auf ein Bremssystem, das das fahrende Auto verlangsamen und sogar anhalten kann, wie die sogenannte Fußbremse. Das Betriebsbremssystem ist in der Regel mit einem Hilfsbremssystem ausgestattet. Das Hilfsbremssystem bezieht sich auf ein System, das im Falle einer Notbremsung durch Erkennung der Bremskraft automatisch den am besten geeigneten Druck auf die Bremse anwendet, was hilft, den Bremsweg zu verkürzen, aber das Fahrzeug bei Notfällen nicht anhalten kann.

Hinweis: Das Betriebsbremssystem und das Parkbremssystem sind zwingend in jedem Fahrzeug ausgestattet. Jedoch sind nicht alle Fahrzeuge mit einem Hilfsbremssystem ausgerüstet.

Feststellbremsanlage - elektronische Feststellbremse (EPB)

Im Falle einer Funktionsstörung der EPB, wenn sich die EPB nicht lösen lässt, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt, um eine manuelle Notfall-Freigabe durchführen zu lassen.



Das EPB-System kann auf folgende Weisen ein- und ausgeschaltet werden:

- Ziehen Sie den EPB Schalter nach oben, um das EPB-System einzuschalten, nachdem das Fahrzeug sicher geparkt wurde. Mit eingeschaltetem Fahrzeug, treten Sie auf das Bremspedal und drücken Sie den EPB Schalter, um das EPB-System auszuschalten.

Wenn die Anzeige im EPB Schalter und die rote Anzeige Ⓟ im Kombiinstrument leuchten, zeigt dies an, dass das EPB-System eingeschaltet wurde.

Wenn die Anzeige im EPB Schalter und die Anzeige Ⓟ im Kombiinstrument erlöschen, zeigt dies an, dass das EPB-System ausgeschaltet wurde.

Hinweis: Aktivieren Sie das EPB-System bei jedem Verlassen des Fahrzeugs.

Hinweis: Beim Ein- oder Ausschalten des EPB-Systems ist ein Motorgeräusch zu hören.

WICHTIG

- VERLASSEN Sie das Fahrzeug NICHT, bevor der Gangwahlschalter auf P angezeigt wird, das Fahrzeug kann aufgrund eines EPB -Ausfalls und Rutschens nicht sicher geparkt werden.
- Bei schwacher Batterie oder Stromfehlern kann die EPB nicht betätigt oder freigegeben werden. In einem solchen Fall sind für den Notfall-Fahrzeugstart 'Booster-Kabel' zu benutzen. Lesen Sie hierzu bitte unter 'Notfall-Starten' im Kapitel 'Notfall-Informationen' nach.

Starthilfe

Wenn der Fahrersicherheitsgurt geschlossen ist und das Gaspedal zum Starten betätigt wird, wird das EPB-System automatisch ausgeschaltet.

Notbremsfunktion

Unzweckmäßiger Gebrauch der EPB kann zu Unfällen und Verletzungen führen. Benutzen Sie die EPB NICHT zum Bremsen des Fahrzeugs, sofern kein Notfall vorliegt.

Während einer Notbremsung mit der EPB schalten Sie das Stromversorgungssystem NICHT aus, da dies zu schweren Verletzungen führen könnte.

Im Falle eines Versagens der Betriebsbremse während der Fahrt können Sie eine Notbremsung einleiten, indem Sie den EPB -Schalter hochziehen und halten. Während der Notbremsung wird ein Warnton zu hören sein. Der Bremsvorgang wird durch Loslassen des EPB -Schalters abgebrochen.

Service Bremsanlage

Diese Serie von Modellen ist mit einem integrierten Bremssystem (IBS), welches das Fahrzeug über zwei Kreise bremst. Achten Sie beim Gebrauch auf die folgenden Punkte. IBS :

- Die IBS funktioniert nur, wenn sich das Antriebssystem im READY-Modus befindet. Lassen Sie das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Antriebssystem NIEMALS im Leerlauf rollen.
- Sollte sich das Energiesystem während des Fahrens ausschalten, müssen Sie fest auf das Bremspedal drücken und das Fahrzeug so schnell wie es die Verkehrssicherheit erlaubt anhalten.
- Wenn die IBS Leistungsfähigkeit wegen schwacher Batterie oder aus anderen Gründen nachlässt, müssen Sie mit mehr Kraft als üblich auf das Bremspedal drücken, um wirksam zu bremsen.
- Beim Durchfahren von Pfützen oder starkem Regen kann sich ein Wasserfilm auf der Oberfläche der Bremsscheibe bilden, der die Bremswirkung leicht reduziert und den Bremsweg verlängert. In diesem Fall halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen und betätigen Sie intermittierend das Bremspedal,

um die Oberfläche der Bremsscheibe trocken zu halten.

- Wenn die Bremswirkung aufgrund einer Fahrzeugstörung verringert ist, wenden Sie sich bitte zwecks alsbaldigem Service an eine MG -Vertragswerkstatt.

Bremsenergie-Rückgewinnung

IBS unterstützt die Rückgewinnung von Bremsenergie. Wenn das Bremspedal zum Bremsen gedrückt wird, bestimmt das IBS den Bedarf des Fahrers an Bremskraft. Der Fahrmotor wird die kinetische Energie des Fahrzeugs in elektrische Energie umwandeln, die in der Hochvoltbatterie gespeichert wird, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Reichweite des Fahrzeugs zu verbessern.

Karosseriestabilitätskontrollsystem

Das Karosseriestabilitätskontrollsystem umfasst das Dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS) und das Traktionskontrollsystem (TCS)

SCS soll den Fahrer bei der Kontrolle der Fahrtrichtung unterstützen. Wenn das SCS erkennt, dass sich das Fahrzeug nicht in der gewünschten Richtung bewegt, greift es ein, indem es bestimmte Räder abbremst oder über das Antriebssystem das Rutschen verhindert und die Fahrtrichtung durch Korrektur des Unter- oder Übersteuerns stabilisiert.

TCS trägt dazu bei, die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, indem es die Traktionsfähigkeit und Fahrstabilität des Fahrzeugs verbessert. TCS überwacht die Fahrgeschwindigkeit jedes Rads einzeln. Wenn an einem Rad ein Durchdrehen erkannt wird, bremst das System dieses Rad automatisch ab und überträgt das Drehmoment auf das gegenüberliegende, nicht durchdrehende Rad. Wenn beide Räder durchdrehen, wird das Drehmoment des Antriebssystems reduziert, bis die Traktion wiederhergestellt ist.

SCS und TCS werden automatisch eingeschaltet, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Sie können über den Schalter auf dem Infotainment-Display ausgeschaltet werden.

Hinweis: Das Deaktivieren von SCS und TCS beeinträchtigt nicht die Funktion von ABS . Deaktivieren Sie SCS und TCS immer, wenn Schneeketten montiert sind.

Antiblockiersystem (ABS)

Wenn man mit hoher Geschwindigkeit fährt oder die Gefahr von Aquaplaning besteht, das heißt, wenn eine Wasserschicht den Kontakt zwischen den Reifen und der Straßenoberfläche verhindert, kann das ABS die physikalischen Grenzen, das Auto auf kurzer Strecke anzuhalten, nicht überwinden. In diesen Fällen ist es die Verantwortung des Fahrers, einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen zu halten.

Pumpen Sie NICHT immer das Bremspedal. Dadurch wird die Funktion des ABS unterbrochen und der Bremsweg möglicherweise verlängert.

Das ABS wird hauptsächlich dazu verwendet, die Bremskraft jedes Bremsen automatisch anzupassen, um beim Bremsen ein Blockieren der Räder zu verhindern und somit gefährliche Situationen wie den Verlust der Richtungskontrolle oder das seitliche Wegrutschen bei Notbremsungen zu vermeiden.

Dieses System ermöglicht es dem Fahrer, bei Notbremsungen die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, hält das Fahrzeug stabil und verbessert den Sicherheitsfaktor.

Unter normalen Bremsbedingungen ABS wird nicht aktiviert. Sollte jedoch die Bremskraft die Haftung zwischen den Reifen und der Straßenoberfläche überschreiten, wodurch die Räder blockieren, wird das ABS automatisch in Betrieb genommen.

Wenn eine Notbremsung erforderlich ist, sollte der Fahrer die Bremse mit voller Kraft betätigen, um das ABS auch bei rutschiger Straßenoberfläche auszulösen.

Hinweis: Auf weichen Oberflächen, wie Pulverschnee, Sand oder Schotter, können Fahrzeuge mit ABS einen längeren Bremsweg haben als solche ohne ABS. Dies liegt daran, dass die natürliche Wirkung von blockierten Rädern auf weichen Oberflächen darin besteht, einen Materialkeil vor (oder zur Seite, wenn gelenkt wird) der Kontaktfläche des Reifens aufzubauen. Dieser Effekt hilft dem Auto beim Bremsen anzuhalten oder beim Lenken die Richtung zu ändern.

WICHTIG
• Wenngleich ABS die Fahrsicherheit deutlich erhöhen kann, hängt die wahre Sicherheit immer noch vom standardisierten Fahrverhalten des Fahrers ab. • Der Betrieb des normalen Bremssystems wird weder durch einen teilweisen noch vollständigen Ausfall des Antiblockiersystems (ABS) beeinträchtigt.

Auto Hold

Die Auto Hold-Funktion kann nicht die Stabilität des Fahrzeugs beim Anfahren oder Bremsen auf Bergstrecken garantieren, insbesondere nicht bei glatter oder vereister Fahrbahn.

Wenn die automatische Anfahrhilfe das Fahrzeug aus Gründen wie Abschaltung des Energieversorgungssystems, Lösen des Sicherheitsgurts oder Drücken des Schalters für die automatische Anfahrhilfe stoppt, wird die elektronische Parkbremse aktiviert. Es kann nicht garantiert werden, dass das Fahrzeug in allen Fällen stabilisiert wird. Zum Beispiel, wenn die Hinterreifen auf einer schneebedeckten oder rutschigen Fahrbahnoberfläche sind, oder die Neigung des Fahrzeugs zu groß ist. Bitte stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug sicher stabilisiert ist, bevor Sie aussteigen.

Verlassen Sie das Fahrzeug NICHT, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die Auto-Hold-Funktion aktiviert ist.

Auto Hold kann die Betätigung der elektronischen Parkbremse in allen Fällen, in denen das Antriebssystem abgeschaltet ist, nicht garantieren. Bitte stellen Sie sicher, dass die elektronische Parkbremse angezogen ist und das Fahrzeug stabilisiert ist, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Die Auto-Hold-Funktion sollte während der Nutzung von automatischen Autowaschanlagen ausgeschaltet werden, die elektronische Parkbremse könnte sich plötzlich aktivieren und Schäden am Fahrzeug verursachen.

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt häufig für lange Zeiträume anhalten muss (wie beispielsweise an Ampeln warten, an einer Steigung halten oder im städtischen Stop-and-Go-Verkehr), kann die Auto Hold-Funktion Ihnen helfen, das Fahrzeug zu stabilisieren, sodass Sie Ihr Fuß vom Bremspedal nehmen können, wenn das Fahrzeug steht und Auto Hold aktiviert ist.

Auto Hold hat 3 Zustände wie folgt:

1 Standby:

Mit angelegtem Fahrersicherheitsgurt, geschlossener Fahrertür und dem Fahrzeug im READY Zustand, berühren Sie den Auto Hold Schalter auf dem Unterhaltungsdisplay, um die Auto Hold Funktion von Aus auf Standby zu schalten, und die Anzeige Ⓐ im Instrumentenpaket bleibt in weiß eingeschaltet.

2 Parken:

Wenn das Fahrzeug vorwärts rollt, drücken Sie zum Stoppen des Fahrzeugs auf das Bremspedal. Drücken Sie dann fest auf das Bremspedal, um die Auto Hold Funktion aus dem Standby- in den Parken-Modus zu schalten. Die Anzeige Ⓐ im Instrumentenfeld bleibt grün eingeschaltet.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug durch festes Drücken auf das Bremspedal gestoppt wurde, wechselt die Auto Hold Funktion direkt in den Parken-Modus.

Die Auto Hold Funktion verlässt den Parken-Modus, wenn das Bremspedal erneut fest gedrückt wird.

Die Auto Hold Funktion verlässt den Parken-Modus entsprechend dem Gefälle, wenn die Gangstufe D gewählt ist und auf das Gaspedal gedrückt wird.

Die Auto Hold Funktion verlässt den Parken-Modus, wenn die Gangstufe R gewählt ist.

3 Aus:

Den Schalter Auto Hold erneut betätigen, um die Funktion zu deaktivieren.

Die Auto Hold wird den Parkmodus verlassen, wenn der EPB Schalter bei getretenem Bremspedal gedrückt wird.

Die Auto Hold wird den Parkmodus unter bestimmten Umständen verlassen, wie das Lösen des Sicherheitsgurts, das Ausschalten des Stromsystems, das Verbleiben in Ruhe für eine bestimmte Zeit oder das Berühren des Auto Hold-Schalters. Zu diesem Zeitpunkt wird die EPB aktiviert.

Hinweis: Die EPB wird NICHT aktiviert, wenn der Schalter zum Ausschalten der Auto Hold Funktion bei gedrücktem Bremspedal berührt wird.

Hinweis: Wenn sich das Fahrzeug in R Gang befindet, wird die Auto Hold Funktion nicht ausgelöst.

Berganfahrhilfe (HHC)

HHC hat Einschränkungen, wenn sie ungünstigen Bedingungen wie nassen oder eisigen Oberflächen ausgesetzt ist, und der Fahrer muss immer auf die Fahrzeugbedingungen achten.

Steigen Sie NICHT aus, wenn nur die HHC aktiviert ist. Dies kann zu schweren Unfällen führen, wenn die HHC gelöst wird.

Beim Anfahren am Berg unter einer Stop-and-Go-Straßenbedingung, treten Sie bitte das Bremspedal für mehrere Sekunden tief durch, bevor Sie erneut starten.

HHC unterstützt den Fahrer, indem sie das Fahrzeug beim Anfahren an Steigungen 'festhält'. Wenn der Fahrer das Bremspedal loslässt, hält die HHC das Fahrzeug kurzzeitig.

Das HHC-System wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

- Schließen Sie die Fahrertür.
- Das Fahrzeug ist stetig an einem Gefälle gestoppt.

- SCS ist fehlerfrei.
- EPB ist fehlerfrei und freigegeben.
- Das Fahrzeug befindet sich im BEREIT Zustand.
- D oder R Gangstufe ist gewählt.
- Vor dem Start wurde ausreichend Kraft auf das Bremspedal ausgeübt.

Hinweis: Das HHC funktioniert auch, wenn das Fahrzeug rückwärts bergauf fährt.

Notbremsgefahrenwarnblinkfunktion (HAZ)

Wenn der Fahrer ein Notbremsmanöver ausführt und bestimmte Bedingungen während des Fahrens erfüllt sind, wird die Bremsleuchte automatisch blinken, um die hinter ihm befindlichen Fahrer zu warnen und dadurch die Häufigkeit von Auffahrunfällen zu verringern.

Hinweis: Wenn die Warnblinkanlage manuell betätigt wird, wird die HAZ-Funktion ausgesetzt.

Nachdem die HAZ-Funktion aktiviert wurde, hört die Bremsleuchte nach einigen Sekunden auf zu blinken, wenn das Notbremsmanöver beendet ist.

Hinweis: Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 10 km/h liegt, wenn das Blinken der Bremsleuchte aufhört, wird die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet. Drücken Sie kurz den Warnblinkschalter oder beschleunigen Sie auf über 20 km/h für 5 Sekunden, um die Warnblinkanlage auszuschalten.

Zusatzbremssystem

Das Zusatzbremssystem besteht aus dem elektronischen Bremskraftverteilungssystem (EBD) und dem elektronischen Bremsassistenzsystem (EBA).

Das EBD verteilt die Bremskraft automatisch zwischen den Vorder- und Hinterreifen, sodass das Fahrzeug unter verschiedenen Lastbedingungen eine gute Bremsleistung aufweisen kann.

Das EBA erhöht die auf jedes Rad angewendete Bremskraft während des Notbremsens, um den Fahrer bei der schnellen Auslösung des ABS zu unterstützen und damit den Bremsweg zu verkürzen.

Multikollisionsbremssystem(MKB)

Die MCB Funktion setzt automatisch die Bremsen an, um die Fahrgeschwindigkeit zu senken und die Stabilität des Fahrzeugs nach einem Zusammenstoß zu bewahren. Es hat den Zweck, einen zweiten Zusammenstoß aufgrund der unkontrollierten Bewegung des Fahrzeugs nach einer Kollision zu vermeiden.

Das MCB spricht an, wenn alle der folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

- Eine Fahrzeugkollision, bei der Airbags ausgelöst werden;
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 37 mph (60 km/h);
- Das Lenkrad wurde nicht übermäßig gedreht 180° ;
- SCS ist fehlerfrei.

Wenn der Fahrer nach dem Auslösen der MCB Funktion kräftig auf das Gaspedal drückt, verlässt das System den Bremszustand.

Hinweis: Die MCB Funktion kann das Fahrzeug nicht in allen Fällen abbremsen, weil der Zusammenstoß einige Teile funktionslos werden bzw. ausfallen lassen und die normale Nutzung der Funktion beeinträchtigen kann.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (ACC)

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist eine Fahrerassistenzfunktion für Komfort, die dem Fahrer Unterstützung bieten kann, aber den Fahrer beim Fahren nicht ersetzen kann. Bei der Verwendung des adaptiven Tempomats ist es wichtig, dass der Fahrer jederzeit konzentriert bleibt und bereit ist, Maßnahmen zu ergreifen. Andernfalls können Unfälle oder persönliche Verletzungen auftreten.

Je nachdem, ob ein Fahrzeug vorausfährt, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung automatisch zwischen konstanter Geschwindigkeitsregelung und Abstandsregelung wechseln. Mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung kann das Fahrzeug eine konstante Geschwindigkeit innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs halten oder durch Einstellung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug eine Abstandsregelung durchführen. Wenn ein Fahrzeug auf Ihrem Fahrweg erkannt wird, kann das ACC zur Einhaltung des gewählten Abstands moderate Brems- oder Beschleunigungsvorgänge ausführen.

Hinweis: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist für Autobahnen und Straßen in gutem Zustand gedacht. Die Verwendung im Stadtverkehr und auf Bergstraßen ist nicht zu empfehlen.

Aktivierung der adaptiven Regelung

Wenn einem vorausfahrenden Fahrzeug bis zu einem Halt gefolgt wurde, muss sich der Fahrer vor dem Weiterfahren davon überzeugen, dass sich unmittelbar vor seinem Fahrzeug keine Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer, wie zum Beispiel Fußgänger, befinden.

Wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung auf Abstand nutzen, sollten Sie das Gaspedal auf keinen Fall betätigen. Bei jeder Betätigung des Gaspedals wird das automatische Bremsen durch das System der adaptiven Geschwindigkeitsregelung verhindert. Das Fahrzeug wird dann nur per Gaspedalmanipulation durch den Fahrer kontrolliert.

Verlassen Sie NICHT das Fahrzeug, wenn das System der adaptiven Geschwindigkeitsrege-

lung das Auto in Position hält. Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, schalten Sie immer in den P Gang und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet wurde.

Wenn das adaptive Tempomat-System das Auto in einem Stillstand hält, muss der Fahrer dennoch vollständig aufmerksam bleiben und bereit sein, die Bremsen manuell zu betätigen. Bitte beachten Sie, dass das Fahrzeug nicht länger stillstehen wird und sich nach vorne bewegen oder am Hang rutschen kann, wenn die Funktion zu diesem Zeitpunkt deaktiviert, ausgeschaltet oder abgebrochen wird.

In Kurven verringert die adaptive Geschwindigkeitsregelung unter Umständen aktiv die Fahrgeschwindigkeit, um die Stabilität und Sicherheit des Fahrzeugs zu bewahren.

1 Knopf

2 Pilot Knopf

ACC kann durch die Kombination des intelligenten Fahrschalters auf dem Unterhaltungsdisplay und dem Knopf auf der linken Seite des Lenkrads eingestellt werden.

Wenn ACC für intelligentes Fahren auf dem Unterhaltungsdisplay ausgewählt und der Pilot Schalter (2) gedrückt wird, leuchtet die ACC-Anzeige im Instrumentenpaket blau auf und ACC wird aktiviert, wobei die

Zielgeschwindigkeit die tatsächliche Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Zeitpunkt der Aktivierung ist (wenn die Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Zielgeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt). Wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs größer als die Kreuzfahrtzielgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ist, wird Ihr Fahrzeug die Zielgeschwindigkeit beibehalten, um eine konstante Geschwindigkeitskreuzfahrt durchzuführen; wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs niedriger als die Kreuzfahrtzielgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ist, wird es in die nachfolgende Kreuzfahrt wechseln. In der nachfolgenden Kreuzfahrt können Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand folgen. Wenn die Stillstandszeit weniger als eine bestimmte Zeit beträgt, kann das Fahrzeug automatisch starten, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen; wenn die Stillstandszeit mehr als eine bestimmte Zeit beträgt, wird die Start-Erinnerungsanzeige blinken, und der Fahrer muss das Gaspedal betätigen, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder zu aktivieren.

Hinweis: Die manuelle Deaktivierung des Stabilitätskontrollsystems (SCS) oder des Traktionskontrollsystems (TCS) wird den Betrieb des adaptiven Tempomats unterbinden

Anpassung des Folgeabstands bei adaptivem Tempomat

Wenn das System des adaptiven Tempomats aktiviert ist, bewegen Sie den Knopf nach links (1 , um den Abstand zu verringern) oder nach rechts (um den Abstand zu erhöhen), um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug anzupassen, wählen Sie unter 3 Abstandseinstellungen und zeigen Sie es im Instrumentenpaket an.

Bei einigen Modellen kann auch der Schalter für die Sprachsteuerung des Tempomats im intelligenten Fahrbetrieb auf dem Unterhaltungsdisplay eingeschaltet werden, wenn das System des adaptiven Tempomats aktiviert ist, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug über Sprachsteuerung anzupassen.

Wählen Sie den geeigneten Folgeabstand entsprechend der relativen Geschwindigkeit zum vorausfahrenden Fahrzeug, den Verkehrs- und Wetterbedingungen, den Fahrbedingungen und den Fahrgepflogenheiten. Je höher die Geschwindigkeit, desto länger der Folgeabstand.

Einstellung von Zielgeschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Wenn das System der adaptiven Geschwindigkeitsregelung aktiv ist:

- Benutzen Sie das Gaspedal, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erreichen, bewegen Sie den Knopf (1) links am Lenkrad nach unten, und lassen Sie das Gaspedal los. Das Fahrzeug wird dann mit der gewünschten Geschwindigkeit fahren.
- Beim Bewegen des Knopfes auf der linken Seite des Lenkrads nach oben (1 , um die Geschwindigkeit des Tempomats zu erhöhen) und nach unten (um die Geschwindigkeit zu verringern), wird die Zielgeschwindigkeit des Tempomats um 5 km/h verändert. Beim Drücken und Halten wird die Zielgeschwindigkeit um 1 km/h geändert, bis der Knopf losgelassen wird.

Bei einigen Modellen kann der Schalter für die Sprachsteuerung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung im intelligenten Fahrmodus auf dem Unterhaltungsdisplay ebenfalls aktiviert werden, wenn das System der adaptiven Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, um die Zielgeschwindigkeit über Sprachsteuerung anzupassen.

Hinweis: Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt beschleunigt oder bremst, kann es sein, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung den Abstand nicht genau einhalten kann; in diesem Fall muss der Fahrer geeignete Maßnahmen wie das Betätigen des Bremspedals oder den Spurwechsel je nach den umgebenden Verkehrs- und Straßenbedingungen durchführen.

Adaptive Geschwindigkeitsregelungspause

Wenn das System der adaptiven Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, kurz den Pilot -Schalter (2) drücken, um die Funktion zu beenden, und das System wechselt in den Standby-Modus.

Automatische Abschaltung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

In den folgenden Situationen kann die ACC automatisch deaktiviert werden, was erfordert, dass der Fahrer das Fahrzeug selbst bedienen muss:

- Die ACC -Option existiert im intelligenten Fahren auf dem Unterhaltungsdisplay.

- Treten Sie das Bremspedal, wenn das Fahrzeug nicht steht.
- Den Schalthebel in einen anderen Gang als den Fahrmodus bewegen.
- Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt.
- Das Gaspedal wird lange Zeit gedrückt.
- Eine Tür oder die Heckklappe wird geöffnet.
- Ziehen Sie den EPB Schalter hoch.
- Folgen Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand und die Stillstandzeit überschreitet eine bestimmte Zeit.
- Kamera verdeckt oder unklar (verschmiert, beschlagen), Kamera kann nicht fokussieren, Kamera kann nicht kalibriert werden, und Kameraausfall aufgrund von Wetterschäden im Sichtfeld der Kamera wie niedriger Sonnenstand, Blendung, Spritzwasser auf der Fahrbahn, vereiste Windschutzscheibe, Regen, Schnee, Nebel usw., oder Systemfehlfunktion.

Wenn Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug mit aktiviertem adaptiven Tempomat bis zum Stillstand folgen und eine der folgenden Bedingungen auftritt, während das Fahrzeug steht, dann EPB wird automatisch angewendet:

- Der Fahrer löst seinen/ihren Sicherheitsgurt
- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Die Stillstandzeit überschreitet eine lange Zeit

Adaptive Cruise Override

Wenn der Fahrer das Gaspedal betätigt, während das ACC-System aktiviert ist, wird das Fahrzeug den 'Cruise' Zustand beibehalten und beschleunigen. Wenn das Gaspedal losgelassen wird, nimmt das ACC wieder die voreingestellte Zielgeschwindigkeit auf.

Wenn das Gaspedal lange Zeit gedrückt wird, kann das ACC-System in den 'Standby'-Zustand übergehen.

Adaptive Cruise Wiederaufnahme

Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung nach der Pause noch eingeschaltet bleibt, reaktivieren Sie sie, indem Sie den Knopf links am Lenkrad nach oben bewegen. In diesem Fall ist die Zielgeschwindigkeit die Zielgeschwindigkeit vor dem Verlassen des Systems der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.

Speicher für Zielgeschwindigkeit löschen

Das Umschalten des intelligenten Fahrens auf dem Unterhaltungsdisplay in andere Modi schaltet das System der adaptiven Geschwindigkeitsregelung aus und löscht synchron die im System hinterlegte Geschwindigkeit aus dem Speicher. Das Ausschalten des Fahrzeugs löscht ebenfalls die gespeicherte eingestellte Geschwindigkeit.

Das adaptive Tempomatsystem kann eingeschränkt sein oder möglicherweise nicht funktionieren, auch wenn es aktiviert ist, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Bedingungen:

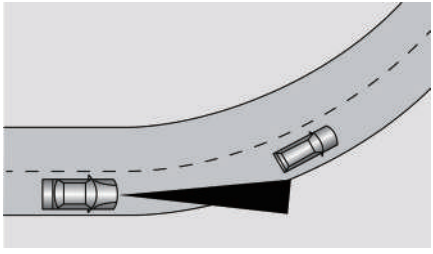
- Begegnet einem Rad oder Objekt, das stillsteht oder die Spuren durchquert;
- Nähern Sie sich dem vorausfahrenden Fahrzeug so schnell, dass das System nicht ausreichend bremsen kann;
- Es kommt Gegenverkehr oder das vorausfahrende Fahrzeug führt eine Notbremsung durch;
- Das vorausfahrende Fahrzeug setzt zurück;
- Das vorausfahrende Fahrzeug schert plötzlich aus;
- Sie treffen auf ein langsames Fahrzeug;
- Begegnet einem Fahrzeug mit hervorstehenden Ladungen, die über die Karosseriekontur hinausragen;
- Trifft auf ein Fahrzeug mit höherem Fahrgestell (z. B. einen Lkw);
- Begegnung mit Fußgängern, nicht-motorisierten Fahrzeugen oder Tieren;
- Das Fahrzeug fährt auf einer unebenen Straße oder einem komplexen Verkehrsbereich;
- Das Fahrzeug biegt scharf ab;
- Das Fahrzeug fährt in Szenarien mit unzureichendem Licht, Blendung oder Gegenlicht, wie: am Abend, in der Nacht, im Gebäude oder in der Tiefgarage, beim Einfahren in, Ausfahren aus oder in Tunneln;
- Das Fahrzeug fährt unter dem gefleckten Baumschatten oder dem Schatten der Viaduktgeländer;
- Überlastung im Ladebereich verursacht das Aufwärtskippen des Fahrzeugkopfes.

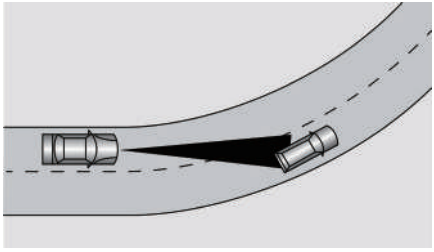
Spezielle Fahrverhältnisse

Unter den folgenden Umständen, wenn das ACC in Gebrauch ist, muss der Fahrer besonders darauf achten, eine geeignete Geschwindigkeit auszuwählen und sich jederzeit auf das Ergreifen von Maßnahmen vorzubereiten.

1 Beim Abbiegen an einer Kreuzung oder dem Folgen eines Fahrzeugs in eine Kurve hinein oder aus ihr heraus, kann der ACC das Fahrzeug vor Ihnen auf der gleichen Spur möglicherweise nicht erkennen oder könnte auf ein Fahrzeug auf einer anderen Spur reagieren.

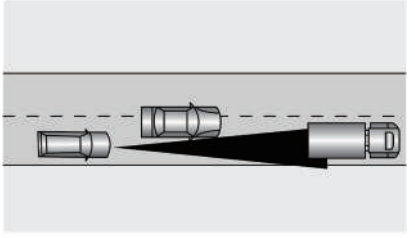
Hinweis: Benutzen Sie den ACC nicht auf Ein-/ Ausfahrtrampen oder bei scharfen Kurven.



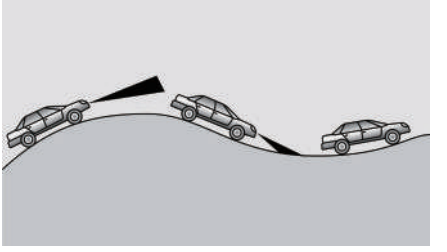


2 Wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Spur wechselt, aber nicht vollständig in die Zielspur fährt, kann das ACC das Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen.

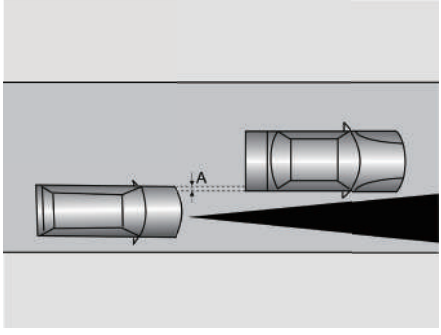
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Spur wechselt, aber die aktuelle Spur nicht vollständig verlässt, kann das ACC entscheiden, dass das vorausfahrende Fahrzeug bereits die Spur verlassen hat und beschleunigt.



3 Benutzen Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung NICHT beim Fahren auf steilen Hügeln, da sie die Fahrzeuge auf derselben Spur nicht erkennen kann.



4 Beim Fahren mit geringer Überlappung der Fahrzeugbreite (A) mit dem vorausfahrenden Fahrzeug, kann das ACC-System das Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen.



Hinweis: Bitte benutzen Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung NICHT in den folgenden Situationen:

- ***Bei schlechter Wetterlage;***
- ***Bei unzureichendem oder zu hellem Licht oder schlechter Beleuchtung des vorausfahrenden Fahrzeugs;***
- ***Beim Fahren auf holprigen oder schlechten Straßenoberflächen;***
- ***Durch Straßenbaustellen fahren;***
- ***Beim Fahren auf glatten Straßen (die schnelle Änderung der Reifenhaftung kann zu übermäßigem Radschlupf führen).***

Fahrerassistenzsystem

Das Fahrerassistenzsystem kann mit der im Innenspiegelgehäuse montierten Frontkamera die Straßen- und Umgebungsinformationen vor dem Fahrzeug erkennen und Warnmeldungen ausgeben oder in bestimmten Situationen ins Fahrgeschehen eingreifen, um den Fahrer dabei zu unterstützen, das Fahrzeug sicherer und zuverlässiger zu steuern.

Hinweis: Betätigen Sie KEINE Infotainment-Schalter während des Fahrens. Wenn Sie Einstellungen ändern möchten, halten Sie bitte an, wo es sicher und erlaubt ist.

Beschreibung der Frontkamera

Kalibrierung der Frontkamera

Kalibrieren Sie die Frontkamera in den folgenden Situationen neu:

- Kamera an der Frontansicht entfernen/wieder anbringen;
- Windschutzscheibe an der Vorderseite entfernen/wieder anbringen.

Hinweis: Die Kalibrierung der Frontkamera erfordert fachmännisches Wissen und Werkzeug. Wenn eine Kalibrierung notwendig ist, wenden Sie sich bitte an einen lokalen autorisierten Reparaturbetrieb.

Sichtbehinderung der Frontkamera

Wenn die Frontkamera aufgrund von Verschmutzungen und Fremdkörpern auf der Windschutzscheibe nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint eine entsprechende Meldung im Instrumentenfeld. Bitte wischen oder reinigen Sie in diesem Fall die Frontscheibe aktiv.

In den folgenden Situationen kann die Erkennungsfähigkeit der Frontkamera beeinträchtigt sein:

- Fahren bei schlechtem Wetter, wie starkem Nebel, starkem Regen, starkem Schnee, Staub, Sandsturm usw., die die Sichtweite verringern;
- Beeinträchtigt durch das Licht, wie zum Beispiel: in der Nacht und unter schlechter Zusatzbeleuchtung, Gegenlicht in der Ansicht, direktes Licht von entgegenkommenden Fahrzeugen, schneller Hell/Dunkel-Wechsel (Tunneleingang/-ausgang), Fahren auf stark reflektierender Fahrbahnoberfläche (Fahrbahnoberfläche mit Wasser oder Schnee an regnerischen oder schneereichen Tagen), in Tunneln, Gebäuden usw.;
- Das Auto fährt an Orten mit unzureichender Beleuchtung, wie: am Abend, in der Nacht, im Tunnel, Gebäude, Tiefgarage, usw.;
- Die Frontkamera ist teilweise oder vollständig durch Hindernisse blockiert, wie Fremdkörper, Ölflecken, Staub, Schlamm, Schnee, Regen, Frost oder Spritzwasser auf der Windschutzscheibe;
- Die Windschutzscheibe im Blick der Frontkamera ist gebrochen;
- Keine Kalibrierung nach dem Entfernen/Wiederanbringen der Frontkamera oder der Windschutzscheibe;
- Unzureichende Befestigung der Frontkamera.

Intelligenter Geschwindigkeitsüberschreitungs-Alarm *

Das intelligente Geschwindigkeits assistenz system ist eine Hilfsfunktion. Aufgrund mehrerer Faktoren kann es einen unrichtigen oder gar keinen Geschwindig keitsgrenzwert auf der Instrumententafel anzeigen. Die Fahrgeschwindigkeit ist dann nicht auf den richtigen Bereich begrenzt. Der Fahrer muss dennoch die Geschwindig keitsbegrenzungen im Straßenverkehr einhalten. Überschreitungen sind strikt verboten.

Die Frontkamera kann keine Verkehrszeichen auf der Fahrbahn erkennen. Der Fahrer MUSS diese Limits einhalten und die Geschwindigkeit dementsprechend anpassen.

Die Einstellungsoberfläche des intelligenten Geschwindigkeitswarn systems befindet sich auf dem Unterhaltungsdisplay, und der Fahrer kann das System über das Unterhaltungsdisplay ein- oder ausschalten. Das Fahrzeug erkennt das Geschwindig keitsbegrenzungss child (z.B.⑩) am Straßenrand durch die Frontkamera. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit größer als der im Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angegebene Geschwindigkeitswert ist, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige und fordert den Fahrer auf, die Fahrzeuggeschwindigkeit zu kontrollieren.

Wenn der intelligente Überschreitungsalarm aktiviert ist, leuchtet die Geschwindigkeitsanzeige Geschwindigkeitsbegrenzungss child auf. Wenn das Fahrzeug das erste erkannte Geschwindig keitsbegrenzungss child passiert, zeigt die Geschwindigkeitsanzeige Geschwindigkeitsbegrenzungss child den Geschwindig keitsbegrenzungswert in Echtzeit an. Wenn das Fahrzeug einem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mit dem gleichen Geschwindigkeitslimit begegnet, wird der Geschwindigkeitslimitwert in der Geschwindig keitsanzeige Geschwindig keitsbegrenzungss child nicht aktualisiert.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug, nachdem ein Geschwindigkeitsbegrenzungss child erkannt wurde, über eine bestimmte Fahrstrecke hinweg keine neuen Schilder (gleiche oder andere) erkennt, wird der ursprüngliche Geschwindig keitsbegrenzungswert im Kombiinstrument zurückgesetzt und als "--" angezeigt. Der Fahrer MUSS diese Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug die Fahrspur wechseln, abbiegen oder an einer Kreuzung umkehren muss und der Fahrer im Voraus einen Blinker verwendet und verlangsamt, wird der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert auf dem Instrumentenpaket zurückgesetzt, bis ein neues Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkannt wird. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, wird der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert beibehalten und nicht zurückgesetzt. Der Fahrer MUSS die Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Der intelligente Geschwindigkeitsüberschreitungsalarm funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß in den folgenden Fällen:

1 Die Erkennungsfähigkeit der Frontkamera ist beeinträchtigt;

2 Das Fahrzeug wird mit hoher Geschwindigkeit gefahren;

3 Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder werden durch Bäume am Straßenrand, Eis/Frost, Schnee, Staub usw. verdeckt; oder die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind unsachgemäß platziert oder beschädigt;

4 Über der Straße oder am Straßenrand sind mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder aufgestellt; Derzeit kann die Frontkamera nur die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder für die Fahrspur erkennen, auf der das Auto fährt;

5 Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder, die an den Gabelungen, Kurven und der Auffahrt/Abfahrt aufgestellt sind;

6 Spurwechsel usw.

WICHTIG

- Die Kamera erkennt möglicherweise Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder bei schlechten Lichtverhältnissen, schlechtem Wetter, nicht standardisierten oder verdeckten Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern oder aufgrund eigener Einschränkungen der Kamera nicht korrekt, einschließlich der Erkennung ähnlicher Schilder (z. B. ein Gewichtsbegrenzungsschild als Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennen oder ein Mindestgeschwindigkeitsschild als das Höchstgeschwindigkeitsschild erkennen).
- Die Kamera kann den unten am Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angegebenen Text nicht identifizieren, wie beispielsweise Zusatzspur, 100 m voraus, Schulbereich, 7:00-10:00 , usw. Die Kamera wird das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mit Text als normales Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennen.

WICHTIG

- Abrupte und schnelle Lenkbewegungen des Fahrers können vom System als Wechseln der Fahrspur oder Umkehren an Kreuzungen interpretiert werden und das Löschen der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder zur Folge haben.
- In Fällen, in denen ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungen enthält, erkennt die Kamera möglicherweise nicht alle Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenz system *

Das Geschwindig keitsbegrenzungsassistenz system ist nur eine Hilfsfunktion. In Fällen, in denen das Geschwindig keitsbegrenzungss child nicht standardisiert ist oder die Frontkamera blockiert wird, kann im Kombiinstrument der falsche Geschwindig keitsbegrenzungswert oder kein Geschwindig keitsbegrenzungswert angezeigt werden, und das Fahrzeug ist nicht im korrekten Geschwindig keitsbereich einge-

schränkt. Daher muss der Fahrer immer noch für die Echtzeitbewertung der Geschwindig keitsbegrenzung auf der Straße verantwortlich sein.

Die Frontkamera kann keine Verkehrszeichen auf der Fahrbahn erkennen. Der Fahrer MUSS diese Limits einhalten und die Geschwindigkeit dementsprechend anpassen.

Die Einstellungs-Oberfläche des Geschwindig keitsbegrenzungsassistenz systems befindet sich auf dem Unterhaltungsdisplay, und der Fahrer kann den Modus über die Einstellungs-Oberfläche für den Geschwindig keitsbegrenzungsmodus auswählen: Intelligent oder Manuell.

1 Intelligent: D.h. Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung; Das Fahrzeug erkennt Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung am Straßenrand (z.B. ⑥⓪) durch die Frontkamera und greift aktiv in die Geschwindigkeitskontrolle ein, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs innerhalb der erlaubten Höchstgeschwindigkeit zu halten.

2 Anleitung: d.h. Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung; Der Fahrer stellt die Höchstgeschwindigkeit über den Knopf auf der linken Seite des Lenkrads ein, und greift aktiv in die Geschwindigkeitskontrolle ein, um die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb des erlaubten Höchstgeschwindigkeitslimits zu halten. Siehe „Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung Fahrzeuggeschwindigkeitseinstellung".

Hinweis: Wenn die Modusauswahl deaktiviert ist, vergewissern Sie sich bitte, dass das intelligente Fahren im Infotainment-Display ausgeschaltet ist, und versuchen Sie es noch einmal.

Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung Fahrzeuggeschwindigkeitseinstellung

Nachdem die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert wurde, kann das Zielgeschwindigkeitslimit über die Taste auf der linken Seite des Lenkrads wie folgt eingestellt werden:

1 Wenn das manuelle Geschwindigkeitslimit aktiviert ist, geht die Funktion für das manuelle Geschwindigkeitslimit in den Standby-Zustand über, und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungs assistenten auf dem Instrumentenpaket leuchtet weiß; drücken Sie die Pilot Wechseln (2 unten) um die Funktion der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung zu aktivieren, und die Anzeige des Geschwindigkeits-

begrenzungsassistenzsystems leuchtet in Blau. Wenn Pilot wird der Schalter das erste Mal gedrückt, wenn die tatsächliche Geschwindigkeit niedriger ist als 30 km/h, die angezeigte Zielgeschwindigkeitsbegrenzung auf dem Anzeigeinstrument des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten wird sein 30 km/h. Wenn die tatsächliche Geschwindigkeit höher ist als 30 km/h wird die aktuelle Geschwindigkeit auf das nächste Vielfache von 5 als den Zielwert für die Geschwindigkeitsbegrenzung. Der Zielwert für die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung kann dann über den Geschwindigkeitsanpassungsknopf (1 unten). Der Zielgeschwindigkeitsbegrenzungswert wird erhöht oder verringert durch 5 km/h jedes Mal, wenn der Knopf nach oben oder unten gedrückt wird. Der Wert der Geschwindigkeitsbegrenzung wird kontinuierlich verändert durch 5 km/h, wenn der Knopf nach oben/unten gedrückt und gehalten wird.

2 Wenn die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, wird das System aktiv das Fahrzeug daran hindern, das Zielgeschwindigkeitslimit zu überschreiten. Wenn die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit das vom Fahrer festgelegte Zielgeschwindigkeitslimit überschreitet, wird das System die Fahrzeuggeschwindigkeit allmählich unter das Zielgeschwindigkeitslimit reduzieren.

3 Wenn die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, kann der Fahrer den Pilot -Schalter (2 unten) drücken, um das System in den Standby-Modus zurückkehren zu lassen. Drücken Sie den Pilot -Schalter (2 unten) erneut, um die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren.

Wenn die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung eingeschaltet ist, geht die Funktion der intelligenten Geschwin-

digkeitsbegrenzung in den Standby-Zustand über, und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystems am Kombiinstrument leuchtet weiß; drücken Sie den Pilot -Schalter (2 oben), um die Funktion der intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzung zu aktivieren, und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystems leuchtet blau. Wenn das Fahrzeug das erste erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild passiert, zeigt der Geschwindigkeitsbegrenzungsschild Geschwindigkeitsanzeiger den Echtzeit-Geschwindigkeitsbegrenzungswert an. Wenn das Fahrzeug auf ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mit demselben Geschwindigkeitsbegrenzungswert trifft, wird der Geschwindigkeitsbegrenzungswert im Geschwindigkeitsbegrenzungsschild Geschwindigkeitsanzeiger nicht aktualisiert.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug, nachdem ein Geschwindigkeitsbegrenzungss child erkannt wurde, über eine bestimmte Fahrstrecke hinweg keine neuen Schilder (gleiche oder andere) erkennt, wird der ursprüngliche Geschwindig keitsbegrenzungswert im Kombiinstrument zurückgesetzt und als "--" angezeigt. Der Fahrer MUSS diese Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug die Fahrspur wechseln, abbiegen oder an einer Kreuzung umkehren muss und der Fahrer im Voraus einen Blinker verwendet und verlangsamt, wird der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert auf dem Instrumentenpaket zurückgesetzt, bis ein neues Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkannt wird. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, wird der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert beibehalten und nicht zurückgesetzt. Der Fahrer MUSS die Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Der Fahrer kann das Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystem zeitweilig verlassen, indem er Folgendes tut:

1 Durch tiefes Drücken des Gaspedals vorübergehend das Geschwindigkeitslimit überschreiten;

2 Kurzes Drücken des Pilot -Schalters (2 oben), um vorübergehend die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystems zu verlassen, wobei die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystems auf dem Instrumentenpaket weiß wird, und kurzes Drücken des Pilot -Schalters erneut, um die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystems fortzusetzen.

Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung funktioniert möglicherweise in folgenden Fällen nicht ordnungsgemäß:

1 Die Erkennungsfähigkeit der Frontkamera ist beeinträchtigt;

2 Das Fahrzeug wird mit hoher Geschwindigkeit gefahren;

3 Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder werden durch Bäume am Straßenrand, Eis/Frost, Schnee, Staub usw. verdeckt; oder die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind unsachgemäß platziert oder beschädigt;

4 Über der Straße oder am Straßenrand sind mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder aufgestellt; Derzeit kann die Frontkamera nur die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder für die Fahrspur erkennen, auf der das Auto fährt;

5 Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder, die an den Gabelungen, Kurven und der Auffahrt/Abfahrt aufgestellt sind;

6 Spurwechsel usw.

WICHTIG

- Die Kamera erkennt möglicherweise Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder bei schlechten Lichtverhältnissen, schlechtem Wetter, nicht standardisierten oder verdeckten Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern oder aufgrund eigener Einschränkungen der Kamera nicht korrekt, einschließlich der Erkennung ähnlicher Schilder (z. B. ein Gewichtsbegrenzungsschild als Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennen oder ein Mindestgeschwindigkeitsschild als das Höchstgeschwindigkeitsschild erkennen).
- Die Kamera kann den Text unter dem Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung nicht erkennen, z. B. Busspur 100 m voraus, Halteverbot 10:00 - 13:00 Uhr usw. Die Kamera kann das Schild mit Text als normales Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennen.
- Abrupte und schnelle Lenkbewegungen des Fahrers können vom System als Wechseln der Fahrspur oder Umkehren an Kreuzungen interpretiert werden und das Löschen der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder zur Folge haben.

WICHTIG
• In Fällen, in denen ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungen enthält, erkennt die Kamera möglicherweise nicht alle Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ICA)

Das intelligente Geschwindig keitsassistenz system ist eine Hilfsfunktion, die den Fahrer unterstützt, aber den Fahrer nicht beim Fahren ersetzt. Aufgrund der Grenzen der Systemerkennung und -steuerung bei der Verwendung des intelligenten Geschwindig keitsassistenz systems muss der Fahrer immer das Lenkrad halten, sich der Umgebung bewusst sein und bei Bedarf die Lenkradsteuerung korrigieren oder übernehmen; andernfalls können Unfälle oder persönliche Verletzungen verursacht werden.

- Knauf (1);
- Pilot-Schalter (2);

Der Systemschalter befindet sich auf dem Unterhaltungsdisplay, und das System kann über die entsprechende Fahrassistenz-Schnittstelle ein-/ausgeschaltet werden.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ICA) ist für intelligentes Fahren auf dem Unterhaltungsdisplay ausgewählt;

- Das System erkennt die Fahrbahnmarkierungen auf beiden Seiten des Fahrzeugs;
- Das Getriebe ist auf Fahren geschaltet.

Ein kurzer Druck auf den Pilot -Schalter aktiviert das intelligente Fahrassistenzsystem. Das intelligente Fahrassistenzsystem funktioniert auf der Basis des adaptiven Geschwindigkeitsregelsystems. Wenn die Fahrspurmarkierungen vorne auf beiden Seiten deutlich sind, wird das System dem Fahrzeug helfen, innerhalb der Fahrspurmarkierungen zu fahren; bei niedrigen Geschwindigkeiten, wenn andere Fahrzeuge voraus sind und die Fahrspurmarkierungen nicht deutlich sind, kann das System dem Fahrzeug helfen, der Spur des vorausfahrenden Fahrzeugs zu folgen.

Hinweis: Wenn ACC aktiv ist und die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, kann das intelligente Tempomat-System aktiviert werden, ohne den Pilot -Schalter zu drücken.

Wenn das System erkennt, dass der Fahrer für eine bestimmte Zeit das Lenkrad nicht bedient hat, wird es Warnungen geben, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen.

Hinweis: Der Fahrer soll die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Folgeabstand entsprechend der Straßensichtbarkeit, dem Wetter und den Straßenverhältnissen anpassen. Das intelligente Fahrassistenzsystem (ICA) reagiert nicht auf Fußgänger, Tiere, stehende Fahrzeuge und Fahrzeuge, die die Spur wechseln oder entgegenkommende Fahrzeuge auf derselben Spur. Wenn das ICA-System die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht ausreichend reduzieren kann, soll der Fahrer das Bremspedal betätigen, um zu bremsen. Wenn ein anderes Fahrzeug unter dichten Verkehrsbedingungen in die aktuelle Spur einschert, kann es sein, dass das System aufgrund der Tatsache, dass das einscherende Fahrzeug nicht in seinen Erfassungsbereich gelangt, nicht rechtzeitig bremst, und der Fahrer soll aktiv bremsen.

Das intelligente Tempomat-System wird unter folgenden Bedingungen eingeschränkt oder funktioniert nicht:

- Der Fahrer betätigt das Blinklicht, gibt schnell Gas, führt eine Notlenkung durch oder tritt fest auf das Bremspedal;
- Das Fahrzeug befindet sich im Rückwärtsgang;

- Das System erkennt, dass der Fahrer für eine gewisse Zeit das Lenkrad nicht bedient hat, oder der Fahrer betätigt das Lenkrad, wenn das System die Steuerung übernimmt;
- Die Fahrbahnmarkierung ist zu dünn, beschädigt oder unscharf; alte und neue Markierungen überlappen sich; Straßenabschnitte ohne Fahrbahnmarkierungen, wie nicht standardisierte Straßen und Baustellen; spezielle Fahrbahnmarkierungen, wie Verzögerungshinweislinien, Führungslinien, usw.;
- Regen, Schnee, Nebel und anderes Wetter mit schlechter Sicht; geringe Lichtintensität in der Nacht, direktes Sonnenlicht oder Gegenlicht; staubige/Querwind-Bedingungen; Straßen, auf denen Objekte große Schatten auf die Fahrbahn werfen;
- Überfüllter Verkehr; schlechte Straßenverhältnisse wie holprige, rutschige, rissige oder vereiste Straßenoberflächen;
- Das Fahrzeug fährt in der Kurve mit einem kleinen Krümmungsradius oder auf zu engen oder zu weiten Straßen; Szenarien auf Straßen mit Steigungen und Gefällen; spezielle Straßen, wie Tunnel; das Vorhandensein von Kanten oder anderen kontrastreichen Linien auf der Straßenoberfläche, die nicht Fahrspurmarkierungen sind, wie Pflasterfugen, Bordsteine usw.;
- Unzureichende Länge der Zu- und Abfahrtsrampen; komplexes Gelände an Straßengabelungen; spezielle Fahrspurwechsel wie das Zusammenführen von Fahrspuren, Umleitungen und Umfahrungen;
- Das Fahrzeug hat gerade den Straßenabschnitt mit Fahrspuren betreten oder passiert den Straßenabschnitt ohne Fahrspuren;
- Schnell einscherende Fahrzeuge in unmittelbarer Nähe; schnell ausscherende Fahrzeuge; sich schnell nähernde Seiten- und Heckfahrzeuge; Fahrzeuge, die teilweise in die für den Spurwechsel vorgesehene Spur eindringen;
- Das Fahrzeug macht schnelle Spurwechsel oder seitliches Schwanken; während eines Spurwechsels wechseln ein Fahrzeug auf der benachbarten Spur und dieses Fahrzeug gleichzeitig in die Mitte oder ein Fahrzeug von hinten beschleunigt plötzlich, um dieses Fahrzeug zu überholen;
- Leitplanken, Aufpralldämpfer usw. an Rampen oder Verzweigungen;
- Stationäre oder langsam fahrende Fahrzeuge und seitliche Fahrzeuge voraus; statische Hindernisse, wie bei-

spielsweise die Begegnung mit Straßenbauanlagen auf der Straße (Verkehrskegel, Verkehrsbarrieren, Poller, Warndreiecke oder andere Straßensperren);

- Tiere, Wände und andere nicht identifizierte Hindernisse;
- Spezialfahrzeuge, wie beschädigte Fahrzeuge, unregelmäßig geformte Fahrzeuge;
- Fußgänger, Fahrzeuge, Fahrräder, Motorräder, Dreiräder und Gegenverkehr in entgegengesetzter Richtung überqueren;
- Verdeckte Windschutzscheibe (durch Wasserspritzer, Staub oder Aufkleber usw.); Kamera kann nicht fokussieren, Kamera kann nicht kalibriert werden und Kameraausfall aufgrund von Witterungsschäden im Sichtfeld der Kamera wie niedrige Sonnenhöhe, Blendung, Wasserspritzer auf der Fahrbahn, vereiste Windschutzscheibe, Regen, Schnee, Nebel usw., oder Systemfehlfunktion;
- Das Antiblockiersystem (ABS) und das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS) sind aktiviert;
- Das Antiblockiersystem (ABS), das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS), das elektrische Servolenkungssystem (EPS) usw. versagen.

In den folgenden Situationen schaltet man den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten am besten ab:

- Beim Fahren im sportlichen Stil;
- Bei schlechtem Wetter;
- Beim Fahren auf schlechten Straßenabschnitten;
- Beim Durchfahren einer Baustelle;
- Beim Fahren des Fahrzeugs auf einer steilen, kurvigen Straße oder auf glatter Fahrbahn (wie Schnee- und Eisstraße, nasser Straße, Straße mit Pfützen);
- Beim Fahren im Gelände oder auf unbefestigten Straßen.

WICHTIG

- Wenn die Zahl der Fahrspuren zunimmt oder Fahrspuren zusammengeführt werden, MUSS der Fahrer die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- In Bereichen mit komplexen Verkehrssituationen wie an Kreuzungen oder Knotenpunkten mit Staus, MUSS der Fahrer die volle Kontrolle übernehmen.
- Der Fahrer MUSS das Umfeld im Auge behalten und bei Verwendung des Stauverkehrsassistenten imstande sein, nötigenfalls die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Auffahrwarnsystem

Der Fahrer bleibt für die Sicherheit während der gesamten Fahrt verantwortlich, auch wenn das Fahrzeug mit einem Kollisionsschutzsystem ausgestattet ist. Der Fahrer MUSS volle Aufmerksamkeit zeigen und vorsichtig fahren. Wie alle Fahrerassistenzsysteme ist auch das Kollisionsschutzsystem nicht imstande, Unfälle und Zusammenstöße in allen Situationen zu vermeiden. Der Fahrer MUSS die Kontrolle behalten, um Unfälle oder Notsituationen zu vermeiden.

Notbremsungen bei aktiviertem Kollisionsschutzsystem kann zu Verletzungen der Insassen führen. Fahren Sie daher vorsichtig und achten Sie darauf, dass alle Insassen angeschnallt sind.

Stellen Sie sicher, dass das Kollisionsschutzsystem oder das Zünd-/Fahrzeugantriebssystem abgeschaltet ist, wenn es abgeschleppt wird. Wenn das Kollisionsschutzsystem aktiviert ist, während das Fahrzeug abgeschleppt wird, können nachteilige Auswirkungen die Sicher-

heit Ihres Fahrzeugs, des Abschleppfahrzeugs und der Personen in der Umgebung beeinträchtigen.

Um Unfälle zu vermeiden, dürfen Sie die Funktionen des Kollisionsschutzsystems nicht speziell testen.

Der Schalter des Kollisionswarnsystems befindet sich auf dem Unterhaltungsdisplay. Das System kann im entsprechenden Fahrassistenz-Interface ein-/ausgeschaltet werden, und der Modus sowie die Empfindlichkeit können ausgewählt werden.

Alarm

Wenn das System ein Kollisionsrisiko zwischen diesem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug auf dieser Spur oder Fußgängern erkennt, wird es Warnungen ausgeben, um den Fahrer dazu aufzufordern, die Geschwindigkeit zu reduzieren und einen relativ sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder Fußgängern sowie eine relativ sichere Geschwindigkeit zu halten.

Alarm + Bremsung

Wenn das System ein Risiko für eine Kollision zwischen diesem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug auf dieser Spur oder sich bewegenden Fußgängern erkennt, wird das Bremssystem die Geschwindigkeit automatisch verringern, um eine Kollision zu vermeiden oder den Schaden der Kollision zu mildern. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gebremst wird, bleibt es kurzzeitig stehen, dann wird die Kontrolle über das Fahrzeug an den Fahrer übergeben.

Das System wird das Fahrzeug nur automatisch verlangsamen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS) und das Traktionskontrollsystem (TCS) sind ON und fehlerfrei;
- Das Fahrzeug ist im Gang D oder N;
- Die Airbags sind nicht ausgelöst worden.

Hinweis: In einigen Fällen hat der Fahrer vielleicht keinen Bremseingriff erwartet und will die Bremsen nicht betätigen, während das Kollisionsschutzsystem stark einbremst. Der Fahrer kann diesen Vorgang vorübergehend aufheben, indem er kräftig auf das Gaspedal

drückt, nachdem er sich überzeugt hat, dass dies auf sichere Weise getan werden kann.

Das System zur Kollisionswarnung wird in folgenden Bedingungen eingeschränkt sein oder nicht funktionieren

- Gegenverkehr ist vorhanden, das vorausfahrende Fahrzeug fährt quer oder schert plötzlich aus;
- Das vorausfahrende Fahrzeug hält sich nicht an die Regeln des Fahrens (zum Beispiel, Fahren über Fahrspuren) und Parkens (zum Beispiel, Parken quer auf den Straßen);
- Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich nicht auf derselben Spur wie dieses Fahrzeug oder ist teilweise verdeckt;
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein nicht standardmäßiges Kraftfahrzeug (zum Beispiel ein umgebautes Fahrzeug);
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Fahrzeug mit hohem Chassis;
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein großes Fahrzeug und befindet sich in geringer Entfernung (wie ein Traktor, ein Anhänger, ein Abschleppfahrzeug, ein Schlammtransporter und ein Müllwagen);
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Transportmittel, das selten auf der Straße zu sehen ist (wie zum Beispiel ein Ochsenkarren, eine Kutsche oder andere);
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Fahrrad, Motorrad oder ein kleines Räderobjekt (wie Koffer, Einkaufswagen oder Rollstühle);
- Die Kontur des vorausfahrenden Fahrzeugs ist aufgrund des von den Rädern der umgebenden Fahrzeuge versprühten Wassers undeutlich;
- Das vorausfahrende Fahrzeug schaltet die Heckleuchten nachts oder im Tunnel nicht ein;
- Die Heckleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs sind alle LED -Lampen oder andere selbstgemachte Lichterketten;
- Wenn Sie auf dem Boulevard fahren, blinkt die Straßenlampe unregelmäßig;
- Der Fußgänger befindet sich nicht direkt vor dem Fahrzeug oder ist nicht vollständig sichtbar;
- Der Fußgänger steht nicht aufrecht oder ist ein kleineres Kind;

- Eine Menschenmenge oder Fußgänger befindet sich im Schatten der Bäume oder im Dunkeln;
- Es befinden sich Tiere oder fremde Hindernisse auf dem Boden voraus (wie zum Beispiel eine Straßensperre, ein Isolierpfosten, ein Isolierstreifen, große Felsen, andere verstreute Objekte usw.);
- Vor Ihnen befinden sich Schilder, Leitplanken, Brücken, Gebäude usw.;
- Das Fahrzeug fährt auf einer Steigung, der Abschnitt beim Auf-/Abfahren der Brücke oder in einer Kurve;
- Das Fahrzeug befindet sich im Rückwärtsgang;
- Das Fahrzeug befindet sich im Bremszustand oder wird stark beschleunigt;
- Verschleierte Windschutzscheibe (durch Wasserspritzer, Staub oder Aufkleber, usw.); Kamera kann nicht fokussieren, Kamera kann nicht kalibriert werden, und Kameraausfall durch Wetterbeschädigungen im Sichtfeld der Kamera wie niedrige Sonnenhöhe, Blendung, Wasserspritzer auf der Fahrbahn, vereiste Windschutzscheibe, Regen, Schnee, Nebel, usw., oder Systemfehlfunktion.

Spurhalteassistent

Das Spurhalteassistenzsystem ist ein Hilfssystem, das den Fahrer unterstützt, aber den Fahrer nicht beim Fahren ersetzt. Bei der Nutzung des Spurhalteassistenzsystems sollte der Fahrer immer voll aufmerksam sein, das Lenkrad halten und jederzeit bereit sein, das Lenkrad zu korrigieren oder das Fahrzeug zu übernehmen, da sonst Unfälle oder persönliche Verletzungen verursacht werden können.

Das Spurhalteassistenzsystem kann nicht immer die Fahrspurmarkierungen oder Bordsteine erkennen und manchmal fälschlicherweise schlechte Straßenoberflächen, bestimmte Straßenstrukturen oder Objekte als Fahrspurmarkierungen oder Bordsteine deuten. Wenn solche Situationen auftreten, muss das Spurhalteassistenzsystem sofort ausgeschaltet werden.

Der Schalter für das Spurhalteassistenzsystem befindet sich auf dem Entertainment-Display. Das System kann über die entsprechende Fahrassistenz-Schnittstelle ein-/ausge-

schaltet werden, und der Modus sowie die Empfindlichkeit usw. können ausgewählt werden.

Alarm

Das System erkennt die vorausliegenden Fahrspurmarkierungen, wenn die folgenden Erkennungsbedingungen erfüllt sind:

- Die Funktion ist im ON-Zustand;
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h;
- Die Fahrbahnlinien sind klar erkennbar, und das System erfasst mindestens eine Fahrbahnlinie;

Wenn das Rad kurz davor ist, die Fahrspurmarkierung zu berühren oder sie bereits berührt hat, wird das System Warnungen ausgeben, um den Fahrer daran zu erinnern, die Richtung rechtzeitig zu korrigieren und das Fahrzeug innerhalb der Fahrspurmarkierungen zu halten. Die Funktion wird beendet, wenn die Geschwindigkeit unter 55 km/h sinkt.

Alarm + Spurhalteassistent

Das System erkennt die vorausliegenden Fahrspurlinien, Bordsteine und Fahrzeuge in den benachbarten Fahrspuren, wenn die folgenden Erkennungsbedingungen erfüllt sind:

- Die Funktion ist im ON-Zustand;
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h;
- Die Fahrbahnlinien sind klar, und das System erkennt mindestens eine Fahrbahnlinie oder Bordsteinkante;

Wenn das Fahrzeug dabei ist, die Fahrspurmarkierung zu überqueren oder auf der Fahrspurmarkierung ist, wird das System dem Fahrer assistieren, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspurmarkierungen zu halten, indem es korrigierende Lenkeingriffe vornimmt und auffordert. Sollte das Fahrzeug zu stark von der Fahrspurmarkierung abweichen, wird gleichzeitig die Warnfunktion ausgelöst. Die Funktion wird beendet, wenn die Geschwindigkeit niedriger als 55 km/h ist.

Wenn das System in einem bestimmten Zeitraum mehrmals eingreift und überwacht, dass der Fahrer seine Hände vom Lenkrad genommen hat, wird das System Alarme auslösen.

WICHTIG

- Im Falle von Zunahme der Fahrspuren, Spurzusammenführungen usw., muss der Fahrer aktiv die Kontrolle übernehmen.
- Im Falle von komplexen Verkehrssituationen (wie Kreuzungen, Straßenabschnitte mit Verkehrsstau usw.), ist der Fahrer dazu verpflichtet, aktiv die Kontrolle zu übernehmen.

Die Funktion des Spurhalteassistenzsystems wird unter den folgenden Bedingungen eingeschränkt sein oder nicht funktionieren:

- Der Fahrer schaltet die Blinkleuchten an der Seite über die Linie ein;
- Der Fahrer schaltet die Warnblinkanlage ein;
- Der Fahrer tritt schnell auf das Gaspedal, führt eine Notlenkung durch oder betätigt das Bremspedal stark;
- Das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad für eine Zeitlang nicht bedient hat (im Modus "Alarm + Spurwechselassistent");
- Wenn das System den Lenkeingriff durchführt, manipuliert der Fahrer das Lenkrad (im Modus "Alarm + Spurwechselassistent");
- Die Spurmarkierung ist zu dünn, beschädigt oder unscharf; die Spurmarkierungen sind komplex;
- Die Bordsteinkanten sind unregelmäßig oder beschädigt;
- Das Fahrzeug fährt in einer Kurve mit kleinem Krümmungsradius oder auf einer zu engen oder zu breiten Straße;
- Das Fahrzeug hat gerade den Straßenabschnitt mit Fahrspuren betreten oder passiert den Straßenabschnitt ohne Fahrspuren;
- Das Fahrzeug führt einen schnellen Spurwechsel oder seitliches Schwanken aus;
- Das Fahrzeug ist nicht im Vorwärtsgang;
- Straßen im Bau, Spurumleitungen und -zusammenführungen, Rampen;
- Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 55 km/h, oder die Geschwindigkeit ist zu hoch;
- Das Antiblockiersystem (ABS) und das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS) sind aktiviert;

- Das Antiblockiersystem (ABS), das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS), das elektrische Servolenkungssystem (EPS) usw. versagen.

In den folgenden Situationen schaltet man den Spurhalteassistenten am besten ab:

- Kamera verdeckt oder unklar (verschmiert, eingefroren), Kamera kann nicht fokussieren, Kamera kann nicht kalibriert werden, und Kameraausfall aufgrund von Wetterschäden im Sichtfeld der Kamera wie niedrige Sonnenhöhe, Blendung, Spritzwasser auf der Straße, vereiste Windschutzscheibe, Regen, Schnee, Nebel usw., oder Systemfehlfunktion;
- Beim Fahren im sportlichen Stil;
- Bei schlechtem Wetter;
- Beim Fahren auf schlechten Straßenabschnitten;
- Beim Durchfahren einer Baustelle;
- Szenen bei Nacht und mit schlechter Zusatzbeleuchtung;
- Einfahren und Ausfahren aus dem Tunnel (zu schnelle Änderung der Lichtintensität).

Fußgängerwarnsystem (PAS)

Wenn das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit fährt, steuert das Fußgänger-Warnsystem die Lautsprecher, um einen Ton auszugeben, der die Fußgänger und Fahrzeuge in der Umgebung erinnert, wodurch die Sicherheit während der Fahrt verbessert wird.

Die Lautsprecher ertönen, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1 Der Schalthebel befindet sich nicht in der P -Position;

2 Die Fußgängerwarnanlage ist fehlerfrei;

3 Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 0~30 km/h.

PDC-System

Ultraschallsensor PDC-System

Der Zweck des Einparkassistenzsystems ist nur, den Fahrer beim Parken zu unterstützen! Die Ultraschallsensoren sind möglicherweise nicht in der Lage, bestimmte Arten von Hindernissen zu erkennen, z. B. schmale Pfosten, kleine Objekte nahe am Boden, Objekte über der Heckklappe und einige Objekte mit nichtreflektierenden Oberflächen.

Halten Sie die Ultraschall-Sensoren von Schmutz, Eis und Schnee frei. Ablagerungen auf einem Ultraschall-Sensor können dessen Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Vermeiden Sie es bei Hochdruckwäsche, den Wasserstrahl aus der Nähe direkt auf die Ultraschall-Sensoren zu richten.

Heck-PDC-System

Die Ultraschallsensoren am hinteren Stoßfänger überwachen den Bereich hinter dem Fahrzeug, um nach Hindernissen zu suchen. Wenn ein Hindernis erkannt wird, berechnet das System seinen Abstand zum Heck des Fahrzeugs und kommuniziert die Nachricht an den Fahrer mit einem hörbaren Alarm.

Front PDC System

Die vordere Stoßstange ist ebenfalls mit Ultraschallsensoren ausgestattet, um den Bereich vor dem Fahrzeug auf Hindernisse zu überwachen. Wenn ein Hindernis erkannt wird, berechnet das System dessen Abstand zur Fahrzeugfront und teilt die Nachricht dem Fahrer mit einem akustischen Alarm mit.

Bedienung des PDC Systems

Front- und Heck-PDC-Systeme

Die vorderen und hinteren PDC-Systeme können durch folgende Vorgänge aktiviert werden:

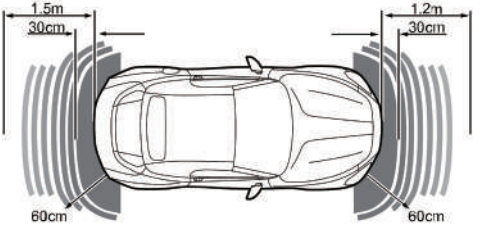
- Wähle den R-Gang;
- Betätige den Warnschalter des Radars;

Die vorderen und hinteren PDC-Systeme können durch folgende Operationen ausgeschaltet werden:

- Den Schalthebel in P -Stellung bringen;
- Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet etwa 15 km/h;

- Betätige den Warnschalter des Radars;

Bei aktiviertem PDC-System, wenn ein Hindernis erkannt wird, werden akustische Warnsignale in verschiedenen Frequenzen übertragen (es könnten Totwinkelzonen vorhanden sein).



- Wenn sich ein Hindernis in etwa 1,5 m im Rückbereich oder in etwa 60 cm an der Ecke befindet, beginnt der Warnsound. Je näher das Auto dem Hindernis kommt, umso schneller werden die Warnsignale übertragen.
- Wenn sich ein Hindernis in etwa 1,2 m Entfernung vorne oder in etwa 60 cm an der Ecke befindet, beginnt der Warnsound. Je näher das Auto dem Hindernis kommt, desto schneller werden die Warnsignale ausgesendet.
- Sobald das Hindernis sich in einem Abstand von etwa 30 cm vor oder hinter dem Stoßfänger befindet, verschmelzen die Warnsignale zu einer durchgehenden Warnung.

360 Rundumsicht-Monitorsystem

Das 360-Grad-Rundumsichtsystem hat den Zweck, den Fahrer beim Parken zu unterstützen! Die Kameras haben ein begrenztes Sichtfeld und können keine außerhalb des Sichtfeldes befindlichen Hindernisse erkennen.

Obwohl das Infotainment-Display Bilder rund um das Fahrzeug zeigen kann, müssen Sie dennoch zu Ihrer Sicherheit selbst auf die aktuellen Verkehrsverhältnisse achten.

Mit dem 360 Rundumblick-Monitor (AVM) System in Betrieb, wird die Unterhaltungsanzeige-Schnittstelle eine 360 Rundumsicht des Fahrzeugs anzeigen, um die Beobachtung der umgebenden Umwelt zu erleichtern und die Fahrumgebung viel sicherer zu machen.

Sie können das 360 -Grad-Rundsichtsystem (AVM) durch folgende Operationen aufrufen:

- Wählen Sie R -Gang.
- Berühren Sie den 360 Schalter am A/C Bedienfeld.
- Aktivieren Sie die Auto-Funktion ON, indem Sie im Einstellungsmenü das Blinklicht bei niedriger Geschwindigkeit einschalten, und schalten Sie das Blinklicht links/rechts im "D"-Gang ein, um die Ansicht links/rechts einzeln anzuzeigen.
- Aktiviere die Auto-Funktion ON beim Start in den Einstellungen, und der Schalthebel ist im ersten Startzyklus in "D"-Gang.

Hinweis: Wenn der Schalthebel in Position D gebracht wird, kann das 360° AVM-System in keinem Fall aktiviert werden, solange die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 35 km/h überschreitet.

Sie können Tasten auf dem Display berühren oder die Knöpfe am Lenkrad bewegen, um Bilder aus verschiedenen Perspektiven rund um das Fahrzeug anzusehen.

- Den linken Knopf am Lenkrad nach links oder rechts bewegen, um zwischen 2D und 3D Ansichten zu wechseln.
- Bewegen Sie den linken Knopf am Lenkrad nach oben oder unten, um zur Ansicht vorne links/hinten links zu wechseln.
- Bewegen Sie den rechten Knopf am Lenkrad nach oben oder unten, um zur Ansicht vorne rechts/hinten rechts zu wechseln.

Gerade rein und gerade raus

Bei Nutzung der Ein- und Ausfahrfunktion achten Sie bitte stets auf die Umgebung und stellen Sie sicher, dass sich innerhalb von 0,6 m in Fahrtrichtung keine Hindernisse befinden.

Stellen Sie sicher, dass der Fahrersitz vor Gebrauch nicht besetzt ist.

Nach dem Ende der Geradeaus-Ein- und Ausfahrfunktion wird das Fahrzeug im entriegelten Zustand sein und Sie müssen die Kontrolle übernehmen oder das Fahrzeug verriegeln.

Wenn der Parkplatz eng ist und es unbequem ist, das Fahrzeug auf dem Parkplatz zu betreten/verlassen, kann der Fahrer in einem sicheren Bereich außerhalb des Fahrzeugs stehen und das Fahrzeug durch Bedienen des Fernschlüssels gerade in oder aus dem Parkplatz steuern.

Drücken Sie lange auf die Taste für Geradeaus-Einfahren und Geradeaus-Ausfahren auf dem Autoschlüssel, um 5 Sekunden lang die Geradeaus-Einfahr- und Geradeaus-Ausfahrfunktion zu aktivieren. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vor der Bedienung die folgenden Bedingungen erfüllt:

1 Der Fernschlüssel befindet sich innerhalb 6 Meter vom Fahrzeug entfernt;

2 Das Fahrzeug steht still und nicht an einem steilen Gefälle;

3 Alle Türen sind geschlossen;

4 EPB ist aktiviert;

5 Das Fahrzeug befindet sich im P -Gang.

Hinweis: Die Funktion für gerades Ein- und Ausfahren kann nicht verwendet werden, wenn die A/C oder Sitzheizung aus der Ferne eingeschaltet ist.

Hinweis: Nach Aktivierung der Funktion schließt das Fahrzeug automatisch den Startvorgang ab, das Energiesystem startet, die Warnblinkanlage leuchtet auf und das Lenkrad kehrt in die Mittelposition zurück.

Das Fahrzeug kann automatisch geradeaus vorwärts/rückwärts für 20 Sekunden bewegt werden, indem der linke/rechte Scherentürknopf am Funkschlüssel für 2 Sekunden gedrückt wird, und kann durch Drücken eines beliebigen Knopfes am Funkschlüssel angehalten werden. Um vor-

wärts/rückwärts weiterzufahren, drücken Sie den linken/rechten Scherentürknopf am Funkschlüssel erneut für 2 Sekunden.

Nachdem die gerade Bewegung gestoppt wurde, drücken Sie den Geradeaus-Ein und Geradeaus-Aus Knopf auf dem Fernschlüssel erneut lange oder drücken Sie kurz den Entriegeln/Verriegeln Knopf erneut, um die Geradeaus-Ein und Geradeaus-Aus Funktion zu deaktivieren.

Hinweis: Der Fernschlüssel kann die linken und rechten Scherentüren nach der Aktivierung der Funktion nicht mehr steuern, und sie können nach dem Verlassen der Funktion wiederhergestellt werden.

In den folgenden Situationen kann die Geradeaus-Ein- und Geradeaus-Aus-Funktion nicht erfolgreich aktiviert werden, und das Horn wird ertönen, um Sie zu erinnern. Bitte aktivieren Sie die Funktion erneut, nachdem die Bedingungen erfüllt sind:

1 Das Getriebe ist nicht in P ;

2 Eine Tür ist geöffnet;

3 EPB ist nicht angewendet;

4 Das Fahrzeug rutscht eine Böschung hinunter oder die Steigung ist zu stark;

5 Das Fahrzeug steht nicht still.

Wenn während des Einparkvorgangs in gerader Linie und des Ausparkvorgangs die folgenden Ereignisse auftreten, wird die Funktion pausiert und das Fahrzeug stoppt automatisch und schaltet in den P -Gang. Der Einpark- und Ausparkvorgang in gerader Linie kann fortgesetzt werden, nachdem die Bedingungen erneut innerhalb von 15 Sekunden erfüllt sind.

1 Eine Tür ist geöffnet;

2 Ein Hindernis wird auf dem Weg erkannt.

Nachdem die Funktion aktiviert ist, wenn während des Geradeaus-Ein- und Ausfahrprozesses folgendes eintritt, wird die Funktion beendet (kann nicht wiederhergestellt werden), das Fahrzeug hält automatisch an und schaltet in P Zahnrad, EPB wird angewendet, ertönt das Horn, um Sie zu erinnern, und schließlich wird das Fahrzeug abgeschaltet.

1 Gang wechseln;

2 Das Lenkrad drehen;

3 Betätigen Sie die EPB ;

4 Das Fahrzeug rutscht eine Böschung hinunter oder die Steigung ist zu stark;

5 Die Wartezeit für den Fahrer, um den Betrieb fortzusetzen oder die Pausenzeit der Funktion ist abgelaufen;

6 Das System mit direktem Ein- und Ausgang ist gescheitert.

Rückwärtiges Fahrerassistenzsystem

Systemübersicht

Bestimmte Straßenrandgebäude oder -objekte (wie hohe oder schräge Leitplanken und Pflanzen), extreme Wetterbedingungen, Gewicht von Ladungen auf dem Fahrzeug, komplexe Straßenverhältnisse (wie Straßenbuckel, Steigungen, breite oder schmale Straßen), Tunnel und Straßenoberflächen aus Metall (Straßen oder Bordsteine usw. mit hoher Reflexion), lange, sich bewegende Metallgegenstände (wie Container-LKWs), Abdeckungen auf dem Fahrzeug usw. können den Erkennungseffekt des Sensors des rückwärtigen Fahrerassistenzsystems beeinflussen, sodass ein Fehlalarm ausgelöst werden kann.

Die Erkennungsfähigkeit der rückwärtigen Sensoren kann durch Objekte wie Gebäude am Straßenrand, Leitschienen, Änderungen des Neigungswinkels aufgrund schwerer Lasten, Straßenverhältnisse wie Kurven und Unebenheiten oder Wetterbedingungen wie Schnee und Eis usw. eingeschränkt werden. Jeder dieser Faktoren kann einen falschen Alarm auslösen.

Das Rückwärtsfahrassistenzsystem ist nicht immer imstande, eine adäquate Warnung vor sehr schnell herankommenden Fahrzeugen auszulösen oder funktioniert in engen Kurven nicht immer korrekt.

Der hintere Fahrerassistent kann den Fahrer nur dabei unterstützen, die Umgebung zu beobachten, und der Fahrer sollte immer aufmerksam sein, die Umgebung des Fahrzeugs beobachten und sicher fahren.

Die korrekte Funktion der Radarsensoren ist beeinträchtigt, wenn sie bei einem Unfall verstellt werden. Das System kann sich dadurch von selbst abschalten.

Um die korrekte Funktion der Radarsensoren sicherzustellen, muss die hintere Stoßstange frei von Schnee und Eis sein und darf nicht überdeckt werden.

Um den normalen Betrieb des Radarsensors zu gewährleisten, sollte die hintere Stoßstange frei von Eis, Schnee und Schmutz gehalten werden, und der Radar sollte nicht abgedeckt werden.

Die hintere Stoßstange darf nur mit vom Hersteller zertifizierter Autolackierung verwendet werden, andernfalls können die Systemfunktionen eingeschränkt oder defekt sein.

Die Funktionalität ist eingeschränkt, wenn das Ziel eine Fußgängerin oder ein kleines Ziel mit niedriger Geschwindigkeit ist (Zweirad, Roller).

Ein-/Ausschalten des Systems

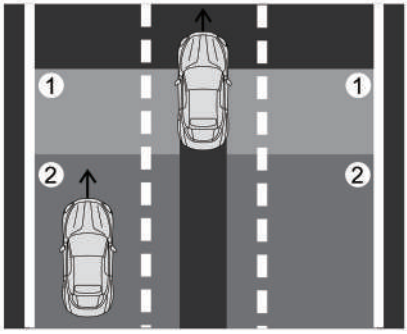
Die hintere Fahrerassistenz ist ein Soft-Schalter auf dem Unterhaltungsdisplay, und das System oder seine Untersysteme können in seiner Einstellungsschnittstelle ein- oder ausgeschaltet werden.

Totwinkelsicherheitsassistent

Kurze Einführung in diese Funktion

Der Sicherheitsassistent für den toten Winkel umfasst zwei aktive Sicherheitsassistenzfunktionen, Totwinkelerkennung (BSD) und Spurwechselassistent (LCA), die dazu dienen, die Fahrzeuge im schrägen Heck- und Seitenbereich zu überwachen und dem Fahrer einen Alarm zu geben.

Die Totwinkelerkennung (BSD) gibt Alarme für die Fahrzeuge im toten Winkel Ihres Fahrzeugs (1); der Spurwechselassistent (LCA) gibt Alarme für die Fahrzeuge, die sich schnell auf der benachbarten linken oder rechten Spur nähern (2).



Alarmmodus

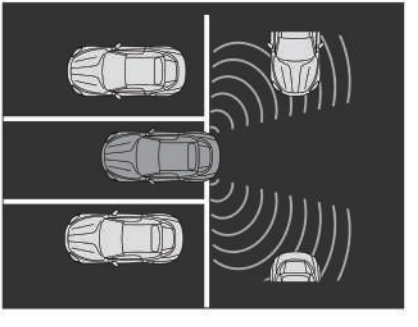
Während der Fahrt (bei einer Geschwindigkeit über 15 km/h), wenn das System ein Fahrzeug im toten Winkel des Rückspiegels Ihres Fahrzeugs oder ein sich näherndes Fahrzeug auf der benachbarten Spur erkennt, leuchtet die Warnlampe auf der entsprechenden Seite auf. Wenn der Blinker auf der gleichen Seite eingeschaltet ist, blinkt die Warnlampe und warnt den Fahrer, dass es gefährlich ist, die Spurwechsel fortzusetzen.

Hinweis: Die Warnlampen leuchten nicht auf, während Sie ein anderes Fahrzeug überholen und Ihre Geschwindigkeit größer ist als die des überholten Fahrzeugs, auch wenn es sich in der Blindzone befindet.

Warnung vor Querverkehr hinten (RCTA)

Kurze Einführung in diese Funktion

Beim Rückwärtsfahren überwacht die Warnung vor Querverkehr hinten (RCTA) durch Sensoren die Fahrzeuge, die sich von hinten links und rechts Ihrem Fahrzeug nähern, und gibt einen Alarm, wenn ein Risiko beim Rückwärtsfahren besteht.



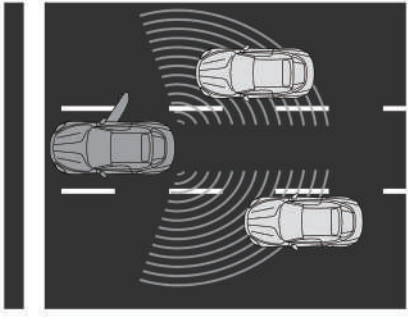
Alarmmodus

Wenn ein Risiko beim Rückwärtsfahren besteht, leuchtet die Warnlampe auf der entsprechenden Seite auf, und die Anzeigen im Instrumenten- und Mittelkonsolenbildschirm zeigen Warnmeldungen an.

Warnung vor Türöffnung

Kurze Einführung in diese Funktion

Wenn das Fahrzeug stillsteht, überwacht die Warnung vor Türöffnung (DOW) mittels eines Sensors an der Rückseite die sich nähernden Fahrzeuge, Fahrer und andere Ziele hinter Ihrem Fahrzeug, und gibt einen Alarm, wenn beim Öffnen der Tür eine Kollisionsgefahr besteht, um das Risiko von Kratzern zwischen der Tür und den Zielen zu vermeiden.



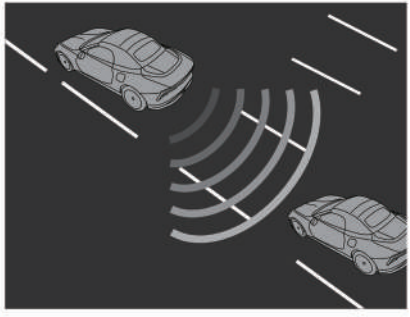
Alarmmodus

Im Falle eines Kollisionsrisikos leuchtet die Warnlampe an der entsprechenden Seite auf. In diesem Fall, wenn die Türöffnung fortgesetzt wird, blinkt die Warnlampe mit akustischem Alarm.

Warnung vor Kollisionen im Rückwärtsgang

Kurze Einführung in diese Funktion

Während der Fahrt, wenn andere Fahrzeuge und Ziele in der aktuellen Spur sich Ihrem Fahrzeug nähern und ein Kollisionsrisiko erzeugen, wird die Warnung vor Kollisionen im Rückwärtsgang (RCW) den Fahrer alarmieren, dass sich ein Risikoziel nähert, und auch die hinteren Fahrzeuge warnen, sicher zu fahren.



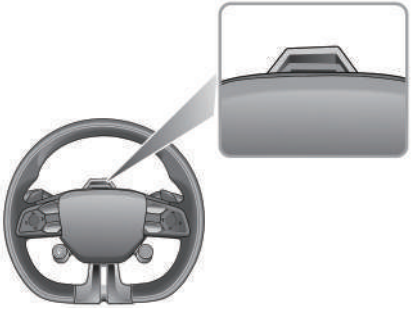
Alarmmodus

Wenn ein Kollisionsrisiko besteht, wird das Interface des Kombiinstruments eine Aufforderungsnachricht zusammen mit einem Warnalarm geben. Die hinteren Blinkleuchten Ihres Fahrzeugs werden blinken, um die hinteren Fahrzeuge zu warnen.

Überwachung des Fahrerzustands

Das Fahrerüberwachungssystem ist nur ein Hilfswerkzeug für das Fahren. In jeder Situation sollte der Fahrer für die Sicherheit des Fahrzeugs verantwortlich sein. Müdigkeit und Ablenkung beim Fahren sind strengstens verboten, und es ist notwendig, immer konzentriert und vorsichtig zu fahren.

Die Kamera des Fahrerüberwachungssystems befindet sich vor dem Lenkrad.



Hinweis:

Bitte überprüfen Sie die Kamera regelmäßig und halten Sie sie sauber und frei von Hindernissen, um sicherzustellen, dass das Überwachungssystem ordnungsgemäß funktioniert;

Verbot der Verwendung von abrasiven oder scharfen Gegenständen zur Reinigung der Kamera;

Das Antippen der Kamera ist verboten.

Das Fahrerüberwachungssystem kann über die Kamera Zustände des Fahrers wie Ermüdung und Ablenkung erkennen und den Fahrer auf Basis des identifizierten Grades von Ermüdung und Ablenkung warnen.

Das Fahrerüberwachungssystem kann im Entertainment-Display eingestellt werden.

Reifendruckwarnsystem (TPMS)

TPMS kann die Routine-Wartung nicht ersetzen. Daher stellen Sie bitte sicher, dass regelmäßige Überprüfungen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass die Reifen verkehrssicher sind und die eingestellten Drücke korrekt sind.

Die Verwendung eines Geräts mit der Funkfrequenz ähnlich der von TPMS innerhalb oder in der Nähe des Fahrzeugs kann den Betrieb des Reifendruckkontrollsystems stören und zu einem vorübergehenden Ausfallalarm führen.

TPMS überwacht den Reifendruck durch Funkwellen- und Sensortechnik. Der TPMS Sensor kann den Druck aller Reifen am Fahrzeug überwachen und an einen Empfänger im Fahrzeug senden. Den Reifendruck können Sie über das Instrumentenpaket oder das Bordunterhaltungsdisplay anzeigen lassen. TPMS kann Sie an niedrigen Reifendruck erinnern, aber es kann keine normale Reifenwartung ersetzen. Für die Reifenwartung siehe 'Reifen' im Kapitel 'Wartung'.

Hinweis: Das TPMS gibt dem Fahrer eine Warnung, wenn der Reifendruck niedrig ist. Das System hat keine Funktion zum Aufpumpen des Reifens.

Wenn die TPMS-Funktionsstörungsanzeige leuchtet und die Warnmeldung ' XX Reifendruck niedrig' angezeigt wird, sollten Sie das Fahrzeug bitte so bald als möglich anhalten, den Reifendruck am kalten Reifen kontrollieren und ihn auf den vorgegebenen Druckwert aufpumpen. Die für die kalten Reifen Ihres Fahrzeugs erforderlichen Standard-Druckwerte sind auf dem an der B -Säule befestigten Reifendruckschild angegeben.

Zu schwach aufgepumpte Reifen können sich bei der Fahrt erhitzen und Schaden nehmen. Zu stark oder zu wenig aufgepumpte Reifen nützen sich schneller ab und beeinträchtigen auch das Fahrverhalten. Zu schwach aufgepumpte Reifen erhöhen den Rollwiderstand und damit den Leistungsverbrauch des Fahrzeugs.

TPMS Selbstanlernfunktion

Beim Austausch eines TPMS-Sensors oder -Empfängers oder bei Wechsel der Reifen untereinander muss die TPMS-Selbstanlernfunktion ausgeführt werden, wofür bei

einigen Fahrzeugen die folgenden Vorgänge erforderlich sind:

1 Fahrzeug ausschalten und verriegeln für 25 Minuten.

2 Fahren Sie ununterbrochen für 15 Minuten mit einer Geschwindigkeit von mehr als 19 mph (30 km/h) und machen Sie während der Fahrt mehr Kurven.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der TPMS Sensor ein Originalteil ist.

Hinweis: Wenn die Selbstanlernfunktion fehlschlägt und die TPMS-Störungsanzeige aufleuchtet, wiederholen Sie die obigen Schritte.

Wenn Sie Fragen zum Selbstanlernvorgang haben, wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an eine MG-Vertragswerkstatt in Ihrer Nähe.

Lastentransport

Überschreiten Sie NICHT das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs oder die zulässige Vorder- und Hinterachslast. Nichtbeachtung kann zu Fahrzeugschäden und schweren Verletzungen führen.

Laderaum

Wenn Gepäck im Laderaum transportiert wird, stellen Sie immer sicher, dass schwere Gegenstände so niedrig und so weit vorne wie möglich platziert werden, um ein Verrutschen der Ladung im Falle eines Unfalls oder plötzlichen Halts zu vermeiden.

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Notbremsungen oder Manöver, wenn große oder schwere Gegenstände transportiert werden.

WICHTIG
Beachten Sie bei der Beförderung von Lasten die Verkehrsregeln. Wenn die Last aus dem Laderaum hervorragt, müssen Sie geeignete Maßnahmen treffen, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Internes Laden

Befördern Sie keine ungesicherten Geräte, Werkzeuge oder Gepäckstücke, die bei einem Unfall, einer Notbremsung oder starken Beschleunigung in Bewegung kommen und Körperverletzungen verursachen können.

Die Lasten dürfen die Sicht des Fahrers oder Beifahrers NICHT behindern.

Alkoholwegfahrsperre

Der Alkolock ist lediglich ein Detektor, der dazu dient, den Fahrer vom Fahren abzuhalten, wenn die Alkoholkonzentration den gesetzlichen Grenzwert überschreitet. Denken Sie jedoch daran, dass Sie immer die erste Person sind, die für die Sicherheit im Straßenverkehr verantwortlich ist. Für Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer ist das Fahren unter Alkoholeinfluss strengstens verboten!

Nach dem Einbau des Alkolocks müssen Sie das Handgerät nehmen und hineinblasen, um die Alkoholkonzentration zu ermitteln, bevor Sie das Fahrzeug starten. Wenn Sie den Test bestehen, kann das Fahrzeug gestartet werden.

Hinweis: Das Handgerät sollte so positioniert werden, dass es leicht zugänglich ist und das Fahren nicht beeinträchtigt. Bitte kontaktieren Sie einen lokalen autorisierten Reparaturbetrieb, um Ihnen beim Einbau und der Fehlersuche des Alkolocks zu helfen.

WICHTIG
Wenn Sie den Alkoholtest nicht bestehen, versuchen Sie nicht, das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen gewaltsam zu starten. Wenn Sie den Verdacht haben, dass die Alkoholsperre defekt ist, wenden Sie sich bitte an einen örtlichen autorisierten Reparaturbetrieb

Informationen für Notfälle

Warnvorrichtungen *228*
eCall *229*
Fahrzeugbergung *231*
Starthilfe *236*
Reifenreparatur *238*
Austausch von Sicherungen *241*
Glühlampenwechsel *249*

Warnvorrichtungen

Warndreieck

Das Warndreieck wird unter dem Kofferraumteppich platziert.

Wenn Sie Ihr Auto im Notfall auf der Straße anhalten müssen, sollen Sie ein Warndreieck ungefähr 50 bis 150 Meter hinter dem Auto platzieren, wenn möglich, und den Warnblinklichtschalter drücken, um andere Verkehrsteilnehmer auf Ihre Position aufmerksam zu machen.

eCall

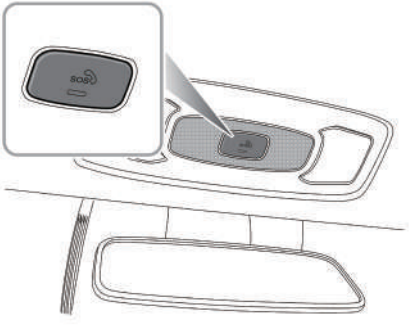
Der eCall-SOS Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und kostenlos zugänglich. Das Notrufzentrum wird eine Sprechverbindung mit den Fahrzeuginsassen herstellen, um das Ausmaß des Notfalls und den erforderlichen Hilfsgrad zu verstehen. Wenn eine Sprechverbindung nicht möglich ist, werden die folgenden Fahrzeuginformationen an das Notrufzentrum gesendet, um die entsprechenden Rettungsdienste gemäß dem Standort des Fahrzeugs einzusetzen.

- Aktuelle Uhrzeit, Standort und Fahrtrichtung
- Kraftstoffart des Fahrzeugs
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
- Angabe, ob der Anruf automatisch oder manuell erfolgt
- Fahrzeugkategorie
- Anzahl der Insassen

Dieses System wird sicherstellen, dass Ihre persönlichen Daten sicher geschützt sind. Es ist nicht nachverfolgbar und andere externe Systeme können keinen Zugriff erlangen. Wenn der eCall ausgelöst wird, übermittelt das System die Dateninformationen nur an die von den zuständigen lokalen Behörden benannten öffentlichen Notrufzentralen, die Ihren Notrufantrag empfangen und bearbeiten werden. Das System wird die Daten lokal innerhalb von 13 Stunden nach Auslösung speichern.

Sie haben das Recht, die im System gespeicherten Daten einzusehen und eine Berichtigung, Löschung oder Blockierung von Daten zu fordern, die nicht den Regelungen entsprechen. Wenn Sie denken, dass Ihre persönlichen Daten missbraucht werden, haben Sie das Recht, Beschwerde bei den zuständigen Datenschutzbehörden einzulegen.

Bei einem Unfall kann die eCall-SOS Notfallhilfe Ihres Fahrzeugs entweder manuell ausgelöst oder bei schweren Fällen automatisch durch die Sensoren des Fahrzeugs aktiviert werden. Drücken Sie die SOS -Taste an der Dachkonsole etwa 1 Sekunde lang, um einen Notruf manuell zu aktivieren. Ein einzelner Piepton wird zu hören sein, wenn der eCall ausgelöst wird und eine Nachricht wird sowohl auf dem Instrumentenpaket des Fahrzeugs als auch auf dem Unterhaltungssystem angezeigt. Das Unterhaltungssystem wird stummgeschaltet, während der Notruf aktiv ist. Manuell ausgelöste Notrufe können durch erneutes Drücken und Loslassen der SOS -Taste innerhalb von etwa 5 Sekunden nach dem ersten Drücken abgebrochen werden.



Der Notrufdienst (eCall) System führt einen Selbsttest durch, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Die LED Statusanzeige am SOS Knopf leuchtet, wenn keine Systemfehler vorliegen. Die LED Statusanzeige wird gelöscht oder bleibt nach dem Blinken ON, wenn ein Fehler erkannt wird. Die entsprechende Fehlermeldung wird auf dem Instrumentenfeld angezeigt.

Hinweis: Die automatische Notruffunktion (eCall) kann auf Wunsch von einer MG-Vertragswerkstatt deaktiviert werden.

Hinweis: Es wird dringend empfohlen, die eCall-Funktion nicht zu deaktivieren. Jede vom Eigentümer angeforderte Aktion muss von einem unterschriebenen Antrag begleitet sein.

Fahrzeugbergung

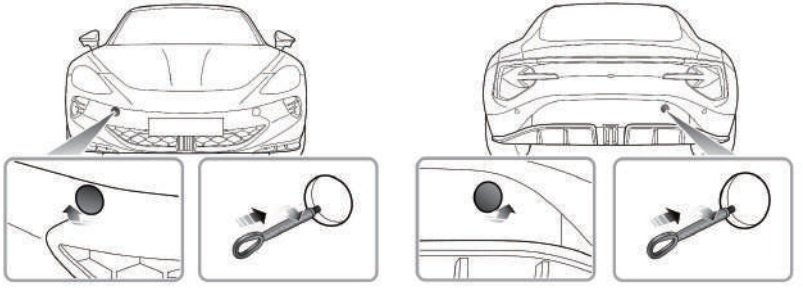
Fahrzeugabschleppen

Schleppen Sie das Fahrzeug NICHT mit allen vier Rädern auf dem Boden. Verwenden Sie nur das Abschleppen mit Achsverlegung oder einen Anhänger, da sonst die elektrische Antriebseinheit beschädigt werden kann. Wenn es in einigen Fällen erforderlich ist, das Fahrzeug zu schieben, darf die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h und die Dauer weniger als 3 Minuten betragen.

Beim zeitweiligen Schieben oder Ziehen des Fahrzeugs sollte der Fahrersicherheitsgurt in die Schließe eingeführt und in diesem Zustand gehalten werden, dann den Schaltknauf auf N drehen und die EPB lösen, andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Abschlepphaken

Das Abschleppseil darf NICHT verdreht sein - der Abschlepphaken könnte sich dadurch herausdrehen.



Ihr Fahrzeug ist mit einer Abschleppöse vorne und hinten ausgestattet, die zum Anbringen des Abschlepphakens verwendet werden. Der Abschlepphaken befindet sich unter dem Kofferraumteppich. Um den Abschlepphaken anzubringen, entfernen Sie zuerst die kleine Abdeckung. Beim Entfernen der kleinen Abdeckung an der vorderen Stoßstange drücken Sie zuerst auf ein Ende der Abdeckung und öffnen sie dann in der angezeigten Richtung, nachdem das andere Ende angehoben ist. Beim Entfernen der kleinen Abdeckung an der hinteren Stoßstange hebeln Sie diese in der angezeigten Richtung ab. Schrauben Sie dann den Abschlepphaken durch das kleine Loch in das Gewindeloch im Stoßfängerträger (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass der Abschlepphaken vollständig festgezogen ist.

Hinweis: Die entfernte kleine Abdeckung kann mit einer Plastikschnur am Stoßfänger befestigt werden.

Die Abschlepphaken können als Abschlepppunkt verwendet werden, um Ihr Fahrzeug im Falle einer Panne oder eines Unfalls abzuschleppen. Sie sind jedoch nicht dafür ausgelegt, andere Fahrzeuge abzuschleppen. Das Fahrzeug kann mit einem Abschleppseil gezogen werden, aber eine Abschleppstange wird empfohlen.

INFORMATIONEN FÜR NOTFÄLLE

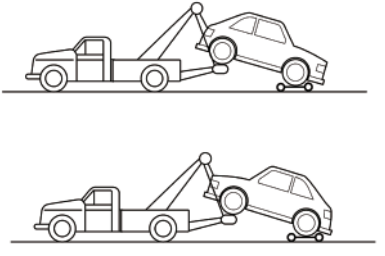
Abschleppen

Während des Abschleppens dürfen Sie NICHT das Gas- oder Bremspedal plötzlich betätigen, weil dadurch Unfälle verursacht werden können.

Schleppen Sie das Fahrzeug NICHT, mit allen vier Rädern auf dem Boden rotierend, um den Antriebsmotor nicht zu beschädigen.

Beim Abschleppen mit Hubbrille darauf achten, dass das Hochvolt-Batteriepaket nicht den Boden berührt.

Schleppen im Hubschlepverfahren

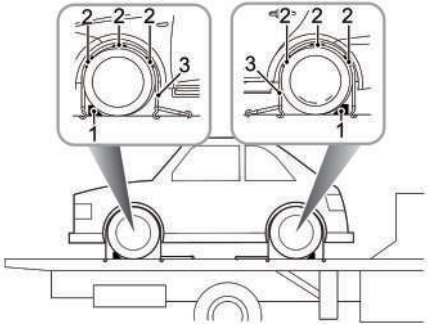


Schleppen im Hubschlepverfahren ist die beste Methode, um ein Fahrzeug zu bergen, das abgeschleppt werden muss. Beim Anheben sollten Hilfsräder verwendet werden, um die Räder vom Boden zu halten (einige Fahrzeuge dieses Modells sind als Hinterradantrieb konfiguriert, einige als Allradantrieb), andernfalls kann die elektrische Antriebseinheit und andere Komponenten beschädigt werden, weil die Antriebsräder am Boden sind. Beim Abschleppen sollte

das Warnblinklicht eingeschaltet und es sollten keine Passagiere im abgeschleppten Fahrzeug verbleiben, andernfalls kann es zu Fahrzeugschäden oder Personenschäden kommen.

Fahrzeugtransport

Wenn Ihr Fahrzeug transportiert werden muss, wird ein spezieller Transporter empfohlen. Sichern Sie das Fahrzeug wie folgt auf dem Transporter:



1 Bevor Sie das Fahrzeug transportieren, stellen Sie sicher, dass das Feststellbremssystem aktiviert ist. Siehe "Feststellbremssystem" im Kapitel "Starten und Fahren" für Details.

2 Radkeile (1) wie abgebildet unterlegen, dann die rutschfesten Gummiblöcke (2) um den Umfang des Reifens herum positionieren.

3 Die Spanngurte (3) um die Räder legen und am Anhänger befestigen. Die Gurte festziehen, bis das Fahrzeug sicher gehalten wird.

Starthilfe

Versuchen Sie NIE, das Fahrzeug anzuschieben oder anzuschleppen.

Stellen Sie sicher, dass beide Batterien die gleiche Spannung (12 Volt) haben und die Startkabel für den Gebrauch an 12 -V-Autobatterien zugelassen sind.

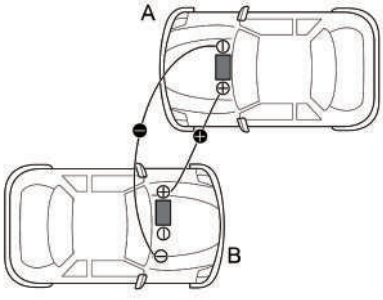
Achten Sie darauf, dass Funken und offene Flammen weit vom Motorraum entfernt gehalten werden.

Achten Sie darauf, dass Booster-Kabel fest angeschlossen sind und sich nicht gegenseitig oder andere bewegliche Teile berühren. Andernfalls können dadurch verursachte Funken zu Bränden oder Explosionen führen.

Bei niedrigem Batteriestand kann das Fahrzeug gestartet werden, indem ein Starthilfskabel verwendet wird, um die Batterie mit der eines anderen Fahrzeugs oder mit einer externen Batterie zu verbinden.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist und alle elektrischen Geräte des Fahrzeugs abgeschaltet wurden, dann folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen:

1 Schließen Sie ein ROTES Starthilfekabel zwischen den positiven (+) Polen beider Batterien an. Schließen Sie ein SCHWARZES Starthilfekabel von der Masseklemme (-) der Spenderbatterie (A) an einen guten Massepunkt (Lenkgetriebegehäuse/Elektroantriebsgehäuse oder andere nicht lackierte Oberflächen, zum Beispiel) am deaktivierten Fahrzeug (B), so weit wie möglich von der Batterie und unter Umgehung der Bremsleitung.



2 Starten Sie das Spenderfahrzeug und lassen Sie es einige Minuten im Leerlauf laufen.

3 Das deaktivierte Fahrzeug starten. Wenn sich das deaktivierte Fahrzeug nach mehreren Versuchen nicht starten lässt, muss es möglicherweise repariert werden. Bitte kontaktieren Sie einen lokalen autorisierten Reparaturbetrieb zur Überholung.

4 Nachdem beide Fahrzeuge normal gestartet sind, das Spenderfahrzeug ausschalten.

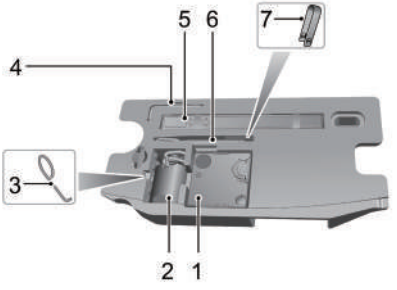
5 Trennen Sie die Starthilfskabel. Das Trennen der Starthilfskabel muss eine exakte Umkehrung des Verfahrens sein, das zum Verbinden verwendet wurde, d. h. trennen Sie ZUERST das schwarze Minuskabel vom Massepunkt am liegengebliebenen Fahrzeug.

WICHTIG
Öffnen Sie keine elektrischen Geräte des Fahrzeugs bei niedriger Leistung, bevor Sie das Überbrückungskabel demontieren.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Beleuchtung, A/C und andere Komfortgeräte nach dem Starten des Fahrzeugs bei niedrigem Batteriestand auszuschalten und das Fahrzeug für 1~2 Stunden laufen zu lassen, um den Batteriestand wiederherzustellen. Sollte das Fahrzeug bei vollständig geladener Batterie dennoch nicht starten, kontaktieren Sie bitte einen lokalen Autorisierten Reparaturbetrieb für Serviceleistungen.

Reifenreparatur

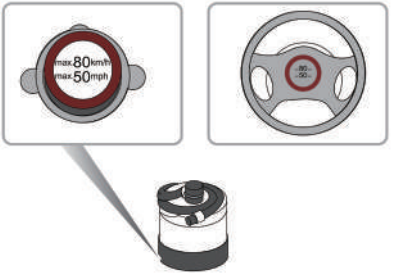
Werkzeugbeschreibung (einschließlich Reifenreparaturwerkzeug)



1 Elektrische Luftpumpe
2 Reparaturflüssigkeit
3 Haken zum Entfernen der Radbolzenkappen
4 Notabschaltwerkzeug für Softtop
5 Warndreieck
6 Abschlepphaken
7 Klammer zur Entfernung der Radmutterkappen

Reifenreparatur

1 Das Etikett auf der Unterseite des Reparaturflüssigkeitsbehälters entfernen und am Lenkrad befestigen, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht schneller als 80 km/h zu fahren.



2 Schließen Sie den Luftschlauch der elektrischen Luftpumpe an den Reparaturflüssigkeitsbehälter an. Stellen Sie den Reparaturflüssigkeitsbehälter umgekehrt in den Schlitz der elektrischen Luftpumpe. Entfernen

Sie die Ventilstaubkappe des beschädigten Reifens und schließen Sie den Schlauchanschluss des Reparaturflüssigkeitsbehälters an das Reifenventil an. Stellen Sie sicher, dass der Stromschalter der elektrischen Luftpumpe ausgeschaltet ist (d. h., mit " o " nach unten gedrückt), dann schließen Sie den Stecker der elektrischen Luftpumpe an 12 V Stromanschluss an und schalten Sie das Stromsystem des Fahrzeugs ein.

Hinweis: Um eine Überentladung der Batterie zu vermeiden, starten Sie bitte das Fahrzeug.

3 Den Stromschalter des elektrischen Kompressors einschalten (d.h. „ - “ drücken) und Dichtmittel in den Reifen pumpen. Die Reparaturflüssigkeitsflasche wird nach circa 30 Sekunden leer sein. Der Reifen sollte innerhalb von 5 oder 10 Minuten den vorgeschriebenen Druck erreicht haben.

Hinweis: Wenn der elektrische Kompressor arbeitet, kann die Druckanzeige kurz 600 kPa (d.h. 6 bar) erreichen, und dann beginnt der Druck auf den normalen Wert zu fallen.

4 Wenn der erforderliche Druck erreicht ist, schalten Sie die elektrische Luftpumpe aus (d. h. drücken Sie " o ").

Hinweis: Wenn der erforderliche Reifendruck innerhalb von 10 Minuten nicht erreicht werden kann, entfernen Sie die Reifenreparaturkomponente und bewegen Sie das Fahrzeug um eine Reifenumdrehung, bevor Sie den Reifen erneut aufladen; wenn der erforderliche Druck immer noch nicht erreicht werden kann, weist dies darauf hin, dass der Reifen schwer beschädigt und nicht reparierbar ist, und Sie sollten Hilfe von einem autorisierten Reparaturbetrieb in Anspruch nehmen.

Hinweis: Ein aufeinanderfolgender Betrieb der elektrischen Luftpumpe von mehr als 10 Minuten kann zu einer Überhitzung und Beschädigung des Motors führen.

Hinweis: Es ist verboten, die elektrische Luftpumpe mehrmals hintereinander ein- und auszuschalten.

5 Entfernen Sie den Reparaturflüssigkeitsbehälter aus dem Slot und trennen Sie den Schlauch des Behälters vom Reifenventil. Ziehen Sie dann den Stecker der elektrischen Luftpumpe aus 12V Steckdose.

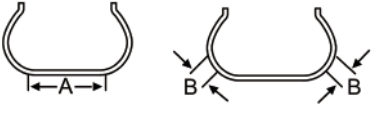
6 Fahren Sie das Auto innerhalb von 1 Minute nach Abschluss der oben genannten Vorgänge, damit sich das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilen kann, wobei die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 80 km/h nicht überschreiten und die Fahrstrecke nicht mehr als 5 km betragen darf. Suchen Sie dann einen sicheren Ort, um anzuhalten und den Reifendruck erneut zu überprüfen.

Wenn der Reifendruck auf weniger als 80 kPa (0,8 bar) abgesunken ist, bedeutet dies, dass der Reifen stark beschädigt und nicht reparierbar ist. Bitte kontaktieren Sie einen örtlichen autorisierten Reparaturdienst.

Wenn der Reifendruck zwischen 80 kPa (0,8 bar) und dem angegebenen Druck liegt, pumpen Sie den Reifen mit der elektrischen Luftpumpe auf, bis er den angegebenen Druck erreicht. Wiederholen Sie Schritt 6.

Wenn der Reifendruck dem angegebenen Druck entspricht, können Sie weiterfahren, jedoch darf die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 80 km/h nicht überschreiten und die Fahrstrecke nicht mehr als 200 km betragen.

Hinweis: Das Reifenreparaturset ist nur anwendbar auf Reifenschäden, die durch Nägel mit einem Durchmesser von weniger als 6 mm verursacht wurden, und es kann nur das Laufband und die Reifenschulter reparieren, wie in A und B gezeigt.



Austausch von Sicherungen

Sicherung

Sicherungen sind einfache Schutzschalter, die die elektrischen Komponenten des Autos schützen, indem sie verhindern, dass die elektrischen Stromkreise überlastet werden. Eine durchgebrannte Sicherung zeigt an, dass der Stromkreis unter ihrem Schutz ausfällt und nicht mehr funktioniert.

Wenn Sie eine defekte Sicherung vermuten, können Sie diese aus dem Sicherungskasten herausnehmen und überprüfen, ob der Draht in der Sicherung durchgebrannt ist.

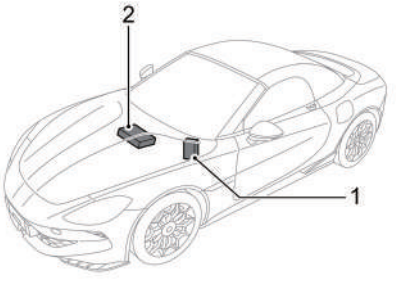
WICHTIG

- Versuchen Sie NIEMALS, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren. Ersetzen Sie eine Sicherung IMMER durch eine gleichwertige. Andernfalls kann aufgrund von Beschädigung der Elektroanlage oder Stromkreisüberlastung Brand verursacht werden.
- Sollte eine neue Sicherung sofort wieder durchbrennen, wenden Sie sich bitte wegen alsbaldigem Service an eine lokale MG-Vertragswerkstatt.

Es wird empfohlen, Reservesicherungen im Fahrzeug zu haben, die bei einem örtlichen autorisierten Reparaturbetrieb erhältlich sind.

Sicherungskasten

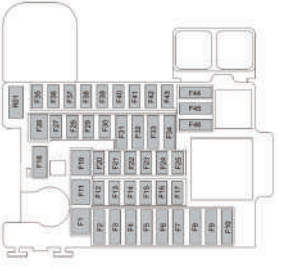
Das Fahrzeug ist mit 2 Sicherungskästen ausgestattet:



1 Sicherungskasten Fahrgastraum (hinter der Knie-Verkleidung auf der Fahrerseite)

2 Sicherungskasten vorderer Bereich (links vom vorderen Bereich)

Sicherungskasten im Innenraum



Überprüfung oder Austausch von Sicherungen

1 Schalten Sie das Fahrzeug aus und alle elektrischen Geräte ab, und trennen Sie das Minuskabel der Batterie.

2 Entfernen Sie die Knie-Verkleidung Fahrerseite, um an den Sicherungskasten zu kommen.

3 Erfassen Sie mit einem Sicherungsauszieher den Sicherungskopf in der Abdeckung Sicherungskasten

Fahrgastraum. Ziehen Sie die Sicherung heraus und überprüfen Sie, ob sie durchgebrannt ist.

4 Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine andere Sicherung desselben Typs und mit demselben Amperewert.

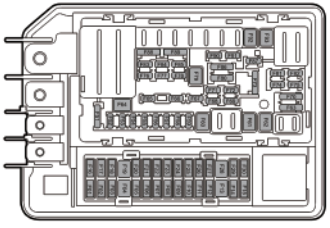
Sicherungsstärken

Code	Spez.	Funktion
F1	40A	Gebläse
F2	5A	Hochvolt-Elektroheizer
F3	7,5A	Gateway
F4	15A	Relais für Lenkradheizung
F5	5A	Fensterhebermotor Fahrerseite, Unterhaltungskontrollpanel, Wickelfeder, EPB-Schalter
F6	5A	Kommunikationsmodul, Fußgängerwarnmodul
F7	5A	Steuergerät Schalthebel, Kombiinstrument Anzeige
F8	7,5A	Modul für digitales Audio-Broadcasting (DAB), Regen-/Licht-/Solar-Sensor, Frontkameramodul
F9	5A	Integrierter Ladeanschluss
F10	10A	Massage-Modul für Lendenwirbelstütze des Fahrersitzes, Massage-Modul für Lendenwirbelstütze des Beifahrersitzes
F11	30A	Steuergerät Fahrersitz
F12	25A	Leistungsverstärker
F13	5A	Fahrerüberwachungssystem
F14	10A	Sensierungs- und Diagnosemodul
F15-F17	-	-
F18	10A	Elektronische Lenksäulensperre

Code	Spez.	Funktion
F19	30A	Steuermodul für Beifahrersitz
F20	10A	Datenverbindungsstecker (DLC)
F21	5A	Instrumententafel Anzeige, Anzeige auf der Fahrerseite
F22	10A	Automatische Temperaturregelung
F23	-	-
F24	20A	Entertainment-Hauptrechner
F25	5A	Steuergerät für rückwärtige Fahrerassistenz
F26	30A	Steuermodul für Cabrioverdeck
F27-F32	-	-
F33	7,5A	Hauptgerüst für Unterhaltungsbildschirm in der Mittelkonsole

Code	Spez.	Funktion
F34	5A	AVM-Steuermodul, Mittelkonsolen-Unterhaltungsanzeige, Steuermodul Kombiinstrument
F35	5A	Alkohol-Interlock-Schnittstellengerät
F36-F43	-	-
F44	15A	Kofferraum-Steckdose
F45	5A	Schalter Leuchtweitenregelung, linker Scheinwerfer, rechter Scheinwerfer
F46	-	-

Sicherungskasten im vorderen Abteil



Überprüfung oder Austausch von Sicherungen

1 Schalten Sie das Fahrzeug aus und alle elektrischen Geräte ab, und trennen Sie das Minuskabel der Batterie.

2 Entfernen Sie die Abdeckung der vorderen Fachverkleidung und drücken Sie den Verriegelungsmechanismus, um die obere Abdeckung des Sicherungskastens im vorderen Fach zu öffnen.

3 Erfassen Sie mit einem Sicherungsauszieher den Sicherungskopf in der oberen Abdeckung. Ziehen Sie die Sicherung heraus und überprüfen Sie, ob sie durchgebrannt ist.

4 Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine andere Sicherung desselben Typs und mit demselben Amperewert.

Sicherungsstärken

Code	Spez.	Funktion
F1	-	-
F2	25A	Elektronische Ölpumpensteuerung
F3-F10	-	-
F11	5A	Steuergerät für linke Krafttür
F12	5A	Steuergerät für rechte Krafttür
F13-F50	-	-

Code	Spez.	Funktion
F51	15A	Hupenrelais
F52	5A	Controller Fahrzeugkommunikation, aktiver Lufteinlassgrill
F53	-	-
F54	30A	Steuergerät für Karosseriefunktionen
F55	30A	Steuergerät für Karosseriefunktionen
F56	-	-
F57	5A	Steuergerät für elektrische Parkbremse
F58	30A	Steuergerät für Karosseriefunktionen
F59	-	-
F60	30A	Beheizbare Heckscheibe
F61	40A	Integriertes Bremssystem (IBS)

Code	Spez.	Funktion
F62	30A	Rechtes Crash Power Modul
F63	5A	PDC Sensor, Instrumententafel-Steuermodul, Sensor- und Diagnostikmodul, Karosseriesteuermodul, Gateway, mittleres Crash-Power-Modul
F64	30A	Steuergerät für Karosseriefunktionen
F65	-	-
F66	10A	Außenspiegel
F67	-	-
F68	20A	Steuergerät für elektronische Parkbremse
F69	30A	Mittleres Aufprall-Power-Modul

Code	Spez.	Funktion
F70	5A	Integrierte Bremsanlage, elektrische Servolenkung, Hochspannungsbatteriepack, Alkohol-Interlock-Schnittstellengerät, Controller Motor zweite Achse, intelligentes Motorsteuergerät, Crash-Powermodul
F71-F72	-	-
F73	5A	Batteriesensor, Bremslichtschalter
F74-F76	-	-
F77	15A	PEB Kühlwasserpumpe 1
F78	20A	Hochvolt-Batteriepacksystem, manuelle Service-Trennung
F79	-	-

Code	Spez.	Funktion
F80	10A	Intelligente Motorsteuerung, Steuergerät Zweite-Achsen-Motor
F81	15A	PEB Kühlwasserpumpe 2
F82	-	-
F83	15A	Kühlmittelpumpe für Batteriepack
F84	-	-
F85	15A	Scheibenwaschanlagenrelais
F86	-	-
F87	5A	Kombinierte Ladeeinheit (CCU)
F88	5A	Hochspannungsbatteriepack Elektroheizer, elektrischer A/C Kompressor
F89-F90	-	-

Code	Spez.	Funktion
F91	30A	Steuergerät für Karosserie-funktionen
F92	25A	Scheibenwischermotor vorne
F93	30A	Linkes Crash-Power-Modul
A	-	-
B	-	-
C	100A	Steuermodul für elektrische Servolenkung
D	-	-
E	-	-
F	100A	Sicherungskasten im Fahr-gastraum
G	60A	Kühlerlüfter
H	60A	Integriertes Bremssystem (IBS)

Glühlampenwechsel

Lampenspezifikation

Die Lichtquellen dieses Modells sind alle LED -Lampen, die nicht einzeln ersetzt werden können. Wenn die Lichtquelle beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler vor Ort.

Service und Wartung

Wartung *252*
Motorhaube *255*
Motorraum *257*
Kühlanlage *258*
Batterie *260*
Scheibenwaschanlage *262*
Wischer *264*
Hochvolt-Batteriepaket *266*
Bremsen *268*
Reifen *270*
Reinigung und Fahrzeugpflege *277*

Wartung

Regelmäßige Wartung

Die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs hängen teilweise davon ab, wie gut es gewartet wird. Sie müssen sicherstellen, dass die Wartung bei Bedarf und entsprechend den Angaben im "Garantie- und Wartungshandbuch" durchgeführt wird.

Wartung

Nach Abschluss jeder Wartung wird die nächste Wartungsinformation durch Ihren lokalen autorisierten Reparaturbetrieb zurückgesetzt.

Hinweis:Wenn die Wartung nicht durchgeführt wird (oder die Anzeige nach der Wartung nicht von einem MG autorisierten Reparaturbetrieb zurückgesetzt wird), kann die Wartungsanzeige keine korrekten Informationen liefern.

Wartungshistorie

Stellen Sie sicher, dass Ihr lokaler autorisierter Reparaturbetrieb die Wartungshistorie nach jeder Wartung registriert.

Flüssigkeit

Bitte verwenden Sie nur von MG empfohlene und genehmigte Flüssigkeiten. Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Mengen“ im Kapitel „Technische Daten„.

WICHTIG
Die Verwendung von Flüssigkeiten oder Zusätzen, die nicht für dieses Fahrzeug geeignet sind, kann Teile oder Ausrüstungen beschädigen. Bitte konsultieren Sie für weitere Informationen eine örtliche autorisierte Vertragswerkstatt.

Wartung durch den Besitzer

Jede deutliche oder plötzliche Senkung eines Flüssigkeitsstands oder ungleichmäßige Reifenabnützung sollte unverzüglich der MG-Vertragswerkstätte gemeldet werden.

Neben der zuvor genannten Wartung müssen einige einfache Kontrollen häufiger durchgeführt werden.

Tägliche Kontrollen

- Bedienung von Lichtern, Hupe, Scheibenwischern, Waschanlagen und Warnleuchten.
- Funktion von Sicherheitsgurten und Bremsen.
- Pfützen unter dem Fahrzeug, die auf Undichtigkeiten hinweisen können.
- Reifenzustand prüfen.

Wöchentliche Kontrollen

- Kühlmittelstand.
- Bremsflüssigkeitsstand.
- Waschflüssigkeitsstand.
- Reifendruck.
- Funktion der Klimaanlage.

Besondere Betriebsbedingungen

Wenn Ihr Fahrzeug häufig in staubigen Bedingungen genutzt wird oder in extremen Klimazonen betrieben wird, wo Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder sehr hohe Umgebungstemperaturen normal sind, könnte eine häufigere Beachtung der Wartungsanforderungen notwendig sein. Sie müssen besondere Wartungsarbeiten durchführen (siehe Garantie- und Wartungshandbuch oder kontaktieren Sie Ihren lokalen autorisierten Reparaturbetrieb).

Sicherheit in der Garage

Hinweis:Kühlgebläse können nach dem Ausschalten des Fahrzeugs anlaufen und mehrere Minuten in Betrieb bleiben. Halten Sie sich von allen Gebläsen fern, während Sie im vorderen Motorraum arbeiten.

Bei allen Wartungsmaßnahmen sind die folgenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen:

- Falls das Fahrzeug gerade gefahren wurde, berühren Sie KEINE Komponenten des Kühlsystems, bevor der Antriebsmotor vollständig abgekühlt ist.
- Berühren Sie KEINE elektrischen Leitungen oder Komponenten, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist.
- Arbeiten Sie NICHT unter dem Fahrzeug, wenn ein Wagenheber die einzige Stütze ist.
- Tragen Sie Schutzkleidung und Arbeitshandschuhe.
- Entfernen Sie Uhren und Schmuck, bevor Sie im Motorraum arbeiten.

- Lassen Sie KEINE Werkzeuge oder Metallteile des Fahrzeugs mit den Batterieanschlüssen oder -klemmen in Berührung kommen.

Giftige Flüssigkeiten

Die im Fahrzeug verwendeten Flüssigkeiten sind giftig und dürfen nicht verschluckt oder mit offenen Wunden in Berührung gebracht werden.

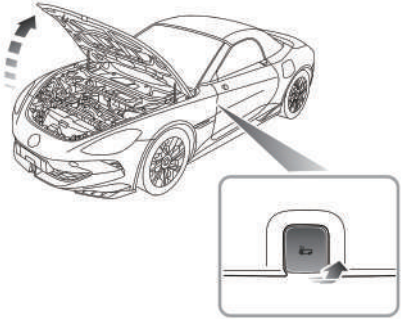
Dazu gehören: Batteriesäure, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und Scheibenwaschflüssigkeit.

Lesen und befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit IMMER alle Anweisungen auf Etiketten und Behältern.

Motorhaube

Öffnen der Motorhaube von Innen

Fahren Sie NICHT, wenn die Motorhaube nicht geschlossen ist oder nur durch die Sicherheitsklinke gehalten wird.



1 Ziehen Sie den Motorhaubenöffnungshebel im Fahrzeuginneren 2 mal hintereinander.

2 Heben Sie die Motorhaube an, um sie zu öffnen.

Motorhaube schließen

Senken Sie die Motorhaube in die Motorhaubenschlossposition.

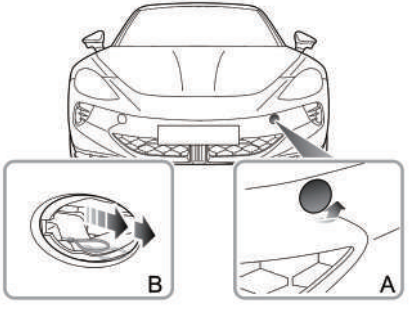
Drücken Sie die Verriegelungsposition zweimal hintereinander, um sie vollständig zu verriegeln.

Hinweis:Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Schließen der Motorhaube nicht die Hände verletzen.

Motorhauben-Offen-Alarm

Wenn die Motorhaube nicht vollständig verriegelt ist, wird beim Einschalten des Fahrzeugs das entsprechende Alarm-Symbol im Display des Mitteilungszentrums angezeigt. Wird während der Fahrt festgestellt, dass die Motorhaube nicht vollständig verriegelt ist, ertönt eine akustische Warnung.

Öffnen der Motorhaube von außen



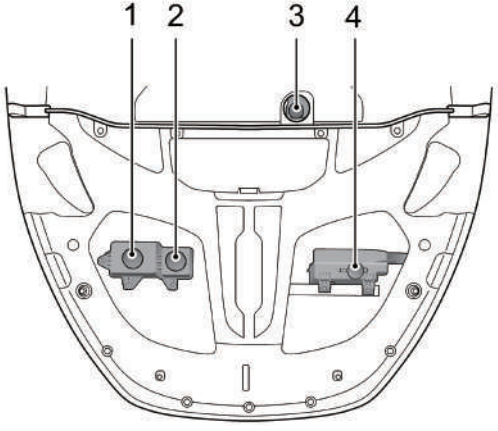
1 Entfernen Sie die Öffnung für die Motorhaube an der vorderen Stoßstange (A).

2 Ziehen Sie das Motorhaubenkabel zweimal hintereinander (B).

3 Heben Sie die Motorhaube an, um sie zu öffnen.

Motorraum

Bei Arbeiten an Teilen im vorderen Abteil sind immer die in "Sicherheit in der Garage" aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Siehe "Wartung" in diesem Abschnitt.



1 Kühlmittelausgleichsbehälter Elektroantriebseinheit (schwarzer Deckel)

2 Ausgleichsbehälter Hochvolt-Batteriepaket (schwarzer Deckel)

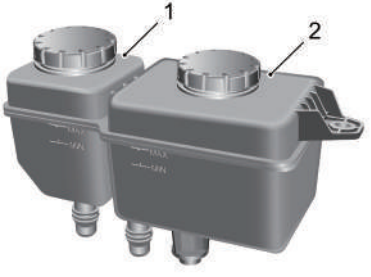
3 Bremsflüssigkeitsbehälter (schwarzer Deckel)

4 Waschflüssigkeitsbehälter (schwarzer Deckel)

Kühlanlage

Kontrolle und Nachfüllen von Kühlflüssigkeit

Entfernen Sie den Kühlmittel-Druckverschluss NICHT, wenn das Kühlsystem heiß ist - ausströmender Dampf oder heißes Kühlmittel können schwere Verletzungen verursachen.



1 Kühlmittelausgleichsbehälter Hochvolt-Batteriepaket
2 Kühlmittelausgleichsbehälter Elektroantriebseinheit

Es wird empfohlen, das Kühlsystem wöchentlich zu überprüfen. Führen Sie die Überprüfung durch, wenn das Kühlsystem kalt ist und das Fahrzeug auf ebenem Grund steht. Wenn der Kühlmittelstand unter der ' MIN '-Markierung liegt, entfernen Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters und fügen Sie Kühlmittel hinzu, aber der Stand soll nicht höher als die ' MAX '-Markierung sein.

Verhindern Sie, dass Kühlflüssigkeit beim Nachfüllen mit der Karosserie in Kontakt kommt. Kühlflüssigkeit wird den Lack beschädigen.

Wenn der Kühlflüssigkeitsstand in kurzer Zeit deutlich fällt, was auf eine Undichtigkeit hindeutet, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an eine autorisierte Vertragswerkstatt zur Wartung.

Kühlmittelspezifikation

Kühlflüssigkeit ist giftig und kann bei Verzehr tödlich sein - verwahren Sie Kühlflüssigkeitsbehälter versiegelt und in sicherer Entfernung von Kindern. Wenn Verdacht besteht, dass Kinder versehentlich mit einer Kühlflüssigkeit in Berührung gekommen sind, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Achten Sie darauf, dass keine Kühlflüssigkeit auf die Haut oder in die Augen kommt. Falls dies geschieht, sofort mit viel Wasser spülen. Falls die Augen noch immer rot sind oder schmerzen, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Bitte verwenden Sie das empfohlene und zertifizierte Kühlmittel. Siehe 'Empfohlene Flüssigkeiten und Mengen' im Kapitel „Technische Daten".

Hinweis:Die Beigabe von Korrosionsschutzmitteln oder anderen Additiven zum Kühlsystem dieses Fahrzeugs kann die Effizienz des Systems stark beeinträchtigen und Schäden an Teilen verursachen. Bei Problemen mit dem Kühlsystem wenden Sie sich bitte an einen MG Vertragswerkstätte.

Batterie

Batteriewartung

Benutzen Sie elektrische Bordgeräte NICHT für längere Zeit, wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist. Andernfalls kann die Batterie mit der Folge entleert werden, dass sich das Fahrzeug nicht mehr starten lässt oder die Batterielebensdauer verkürzt wird.

Batterien immer aufrecht lagern und niemals versuchen, eine Batterie zu zerlegen.

Die Batterie befindet sich im vorderen Fach und ist wartungsfrei konzipiert, sodass ein Nachfüllen unnötig ist.

Je nach aktueller Lastbedingung und dem Zustand der Batterie kann das System die Leistung einiger elektrischer Geräte begrenzen, bitte starten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich, um die Batterie zu laden.

Hinweis:

Wenn das Fahrzeug für eine längere Zeit nicht benutzt wird, wird empfohlen, dass der Minuspol der Batterie abgeklemmt werden sollte.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie das Massekabel der Batterie anschließen oder abklemmen.

Beim Wiederanschließen des Massekabels der Batterie, stellen Sie sicher, dass der Klemmpfosten und das Massekabel der Batterie sicher befestigt sind.

Wenn das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum ohne Abklemmen des Massekabels der Batterie nicht benutzt wird, wird empfohlen, das Fahrzeug jede Woche für mehr als eine halbe Stunde zu fahren oder im Leerlauf laufen zu lassen, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern.

Batteriewechsel

Die Batterie enthält Schwefelsäure, die korrosiv ist.

Bitte kontaktieren Sie einen örtlichen autorisierten Reparaturbetrieb, um die Batterie zu entfernen und zu ersetzen. Verwenden Sie nur eine Ersatzbatterie desselben Typs und der gleichen Spezifikation wie das Original, um die korrekte Fahrzeugfunktionalität zu gewährleisten.

Die Batterie muss auf zugelassene Weise entsorgt werden, gebrauchte Batterien können schädlich für die Umwelt sein. Sie sollte von einem professionellen Unternehmen recycelt werden. Bitte konsultieren Sie einen örtlichen autorisierten Reparaturbetrieb für weitere Details.

Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwaschanlage befindet sich hinter dem Scheinwerfer im vorderen Bereich und kann die Reinigungsflüssigkeit auf die Windschutzscheibe spritzen, während der Scheibenwischer Staub und Schmutz von der Windschutzscheibe entfernt, sodass der Fahrer eine gute Sicht hat.

Kontrolle und Nachfüllen von Waschflüssigkeit

Lassen Sie NICHT zu, dass Waschflüssigkeit mit offenen Flammen oder Zündquellen in Kontakt kommt, da Waschflüssigkeit entflammbar ist.

Beim Auffüllen der Waschflüssigkeit, lassen Sie NICHT zu, dass die Waschflüssigkeit auf Teile um den Antriebsstrang verschüttet wird oder auf die Lackoberfläche der Fahrzeugkarosserie gelangt. Falls die Waschflüssigkeit auf Hände oder andere Körperteile verschüttet wird, bitte sofort mit sauberem Wasser waschen.

Die Waschflüssigkeit dient zur Reinigung der Windschutzscheibe. Der Waschflüssigkeitsstand ist regelmäßig zu kontrollieren. Bei niedrigem Füllstand bitte die Waschflüssigkeit wie angegeben nachfüllen. Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlene und zertifizierte Waschflüssigkeit. Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Mengen“ im Kapitel „Technische Daten“.

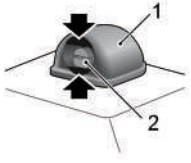
Hinweis: Verwenden Sie KEIN Frostschutzmittel oder säurehaltige Lösungen (wie Verdünnungsmittel von Essig) im Flüssigkeitsbehälter - Frostschutzmittel beschädigen den Lack, während säurehaltige Lösungen den Scheibenwaschmotor schädigen.

WICHTIG

- Verwenden Sie nur die von unserem Unternehmen empfohlene und zertifizierte Waschflüssigkeit. Falsche Verwendung der Waschflüssigkeit im Winter kann zu Schäden am Waschmotor durch Gefrieren führen.
- Das Betätigen des Waschanlagenschalters, wenn kein Waschwasser vorhanden ist, kann zu Schäden am Waschanlagenmotor führen.
- Schaltet man die Wischer ein, wenn die Windschutzscheibe trocken und keine Waschflüssigkeit da ist, können Schäden an der Windschutzscheibe und den Wischerblättern auftreten. Sprühen Sie Waschflüssigkeit auf die Scheibe und schalten Sie die Wischer ein, wenn genügend Waschflüssigkeit im Behälter ist.

Scheibenwaschdüsen

Die Düse für die Scheibenwaschanlage vorne befindet sich auf dem Lüftungsgitter der A/C im vorderen Bereich und ist ab Werk eingestellt, sodass normalerweise keine Anpassungen erforderlich sind. Um die Waschdüse einzustellen, können Sie einen kleinen flachen Schraubendreher in den Spalt (den schwarzen Bereich, der durch den Pfeil angezeigt wird) zwischen dem Gehäuse (1) und der Düse (2) einführen und die Düse leicht nach unten oder oben drehen, um einen angemessenen Spritzwinkel zu erhalten.



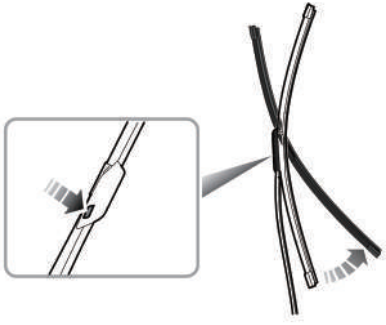
Betätigen Sie die Waschanlage, um periodisch Wasser zu sprühen und zu überprüfen, ob die Waschdüsen sauber und in die richtige Richtung zeigen. Wenn die Düse verstopft ist, führen Sie eine Nadel oder einen dünnen Metalldraht in das Loch ein, um die Verstopfung zu entfernen.

Wischer

Die Funktion des Scheibenwischers besteht darin, Regen, Schnee oder Staub von der Windschutzscheibe zu entfernen, um eine gute Sicht für den Fahrer zu gewährleisten.

WICHTIG
• Fett und Produkte auf Silikon- oder Ölbasis beeinträchtigen die Funktion der Wischerblätter. Die Wischerblätter in warmem Seifenwasser reinigen und regelmäßig untersuchen. • Reinigen Sie die Windschutzscheibe häufig. Benutzen Sie NICHT die Wischerblätter, um hartnäckigen oder festsitzenden Schmutz zu entfernen, weil dadurch deren Wirksamkeit und Lebensdauer verringert wird. • Wenn der Gummi Anzeichen von Verhärtung oder Sprünge aufweist oder die Wischer Streifen und ungewischte Stellen auf der Frontscheibe hinterlassen, ist es Zeit, die Wischerblätter zu erneuern. • Reinigen Sie die Windschutzscheibe regelmäßig mit einem zugelassenen Glasreiniger und achten Sie darauf, dass die Windschutzscheibe vor dem Austausch der Wischerblätter gründlich gereinigt wird. • Montieren Sie nur solche Wischerblätter, die mit der Original-Spezifikation identisch sind. • Bevor Sie versuchen, die Wischer zu benutzen, säubern Sie sie erst von Eis und Schnee. Stellen Sie sicher, dass sie nicht an der Windschutzscheibe festgefroren sind oder anderweitig an ihr kleben.

Austausch der Frontscheibenwischerblätter



Um das Wischerblatt zu ersetzen, stellen Sie es vor der Bedienung in die Wartungsposition.

1 Bei geschlossener Motorhaube, auf das Symbol auf dem Unterhaltungsdisplay tippen und „Status - Strom Aus“ auswählen. Innerhalb von 20 Sekunden nach dem Ausschalten den Wischerhebelschalter nach unten auf die Position Einzelwischen drücken (siehe 'Wischer und Waschanlagen' im Abschnitt 'Instrumente und Steuerungen') und loslassen, der Wischer bewegt sich automatisch in die Serviceposition und stoppt auf der Windschutzscheibe.

2 Heben Sie den Wischerarm von der Windschutzscheibe ab.

3 Den Knopf am Wischerarm (siehe Abbildung) drücken und das obere Ende des Wischerblatts herausziehen, um es aus dem Wischerarm zu lösen.

4 Lösen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm und entsorgen Sie es.

5 Den neuen Wischer in den Schlitz am Wischerarm einsetzen.

6 Schieben Sie das Wischerblatt in Richtung des Wischerarms, bis das Wischerblatt vollständig eingesetzt ist.

7 Setzen Sie die Wischeranlage wieder auf die Windschutzscheibe und prüfen Sie, ob das Wischerblatt korrekt am Wischerarm befestigt ist.

8 Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird (siehe "Starten und Stoppen des Stromsystems" im Kapitel "Starten und Fahren"), wird der Wischer den Service-Modus verlassen und automatisch in seine ursprüngliche Position zurückkehren.

Hochvolt-Batteriepaket

Vorkehrungen und Einschränkungen bei der Verwendung von Batterien

Wenn das Fahrzeug lange Zeit geparkt wird, muss es mindestens einmal alle 3 Monate geladen werden (die Batterieladung muss nach dem Laden über 50% im Instrumentenpaket verbleiben).

Es ist strengstens untersagt, das Fahrzeug länger als 7 Tage abzustellen, wenn der Ladestand des Hochvolt-Batteriepakets niedrig ist (es wird keine effektive Fahrstrecke auf dem Instrumentenfeld angezeigt).

Wenn Sie diese Anweisungen missachten, nimmt die HV Batterie Schaden und die Garantie wird ungültig.

Versuchen Sie nicht, das Hochvolt-Batteriepaket oder irgendwelche Hochvolt-Komponenten zu demontieren - diese sind gefährlich. Jede Spur von Demontage oder durch Versuch der Demontage verursachte Schäden wird die Garantie ungültig machen.

1 Parken Sie das Fahrzeug NICHT länger als 15 Tage an Orten, wo die Außentemperatur 45 °C übersteigt. Leistung und Lebensdauer der Hochspannungsbatterie leiden darunter.

2 Um die Lebensdauer des Hochvolt-Batteriepakets zu verlängern, wird empfohlen, das Fahrzeug mit langsamen Laden aufzuladen. Schnelles Laden wird hauptsächlich für Notfälle und Langstreckenfahrten verwendet.

3 Wo möglich wird empfohlen, jeden Monat ein langsames Laden (Ausgleichsladung) durchzuführen, um die Lebensdauer des Hochvolt-Batteriepakets zu verlängern. Das Batteriemanagementsystem wird den Zustand des Hochvolt-Batteriepakets überwachen. Wenn festgestellt wird, dass für eine bestimmte Zeit keine Ausgleichsladung für das Hochvolt-Batteriepaket durchgeführt wurde, wird die Warnmeldung 'Bitte laden Sie das Fahrzeug langsam, um die Hochvolt-Batterieausgleichung zu erhalten' auf der Instrumententafel angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie eine Ausgleichsladung durchführen. Für die Bedi-

enmethode siehe bitte 'Ausgleichsladung' im Kapitel 'Starten und Fahren'.

4 Bei einem Unfall, der Schäden am Hochvoltbatteriepaket oder einem seiner zugehörigen Komponenten verursacht, oder bei Reparaturen am Hochspannungssystem, muss das Fahrzeug in einer autorisierten Vertragswerkstatt überprüft werden.

5 Wenn das Fahrzeugkarosserie aufgrund eines Unfalls beschädigt ist und repariert werden muss, um Schäden am Hochvoltbatteriepack zu vermeiden, kontaktieren Sie bitte nach dem Entfernen des Hochvoltbatteriepacks einen lokalen autorisierten Reparaturbetrieb, um die entsprechenden Arbeiten durchführen zu lassen.

WICHTIG
Nur voll ausgebildete und qualifizierte Fachleute dürfen Arbeiten an den Hochspannungssystemen und -komponenten des Fahrzeugs vornehmen. Alle Eingriffe in diese Systeme und Komponenten sind streng untersagt.

Bremsen

Setzen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf das Bremspedal; dies kann die Bremsen überhitzen, ihre Effizienz verringern und übermäßigen Verschleiß der Bremskomponenten verursachen.

Der freie Weg des Bremspedals liegt im Bereich von 0 ~30 mm.

Angemessener Nutzungsbereich des Bremsreibpaars: nicht weniger als 2,85 mm für die Dicke des vorderen Bremsbelags; nicht weniger als 2 mm für die Dicke des hinteren Bremsbelags; 28 ~30 mm für die vordere Bremsscheibe und 23 ~25 mm für die hintere Bremsscheibe.

In den ersten 1500 km sollten Sie Situationen vermeiden, in denen starkes Bremsen erforderlich ist.

Beachten Sie, dass regelmäßige Wartung unerlässlich ist, um sicherzustellen, dass alle Bremskomponenten in den richtigen Intervallen auf Verschleiß geprüft und bei Bedarf ersetzt werden, um langfristige Sicherheit während des im Garantie- und Wartungshandbuch vorgeschriebenen Intervalls zu gewährleisten.

Das Fahrzeug muss nach dem Austausch des Bremsbelags oder der Bremsscheibe für 800 km eingefahren werden.

Kontrolle und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit

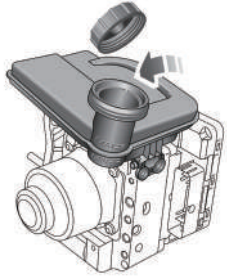
Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Bewahren Sie sie verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn Verdacht auf versehentlichen Kontakt mit Bremsflüssigkeit besteht, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Achten Sie darauf, dass keine Bremsflüssigkeit auf die Haut oder in die Augen kommt. Falls dies geschieht, sofort mit viel Wasser spülen. Falls die Augen noch immer rot sind oder schmerzen, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Der Bremsflüssigkeitsstand sollte wöchentlich überprüft werden, wenn das System kalt ist und das Auto auf ebenem Grund steht. Reinigen Sie zuerst den Deckel, bevor Sie das Bremsflüssigkeitsreservoir öffnen.

Der Bremsflüssigkeitsstand kann durch den Behälter gesehen werden und sollte zwischen den " MAX " und " MIN " Markierungen gehalten werden.

Hinweis:Lassen Sie den Bremsflüssigkeitsstand nicht unter die " MIN "-Markierung fallen oder über die " MAX "-Markierung steigen.



Hinweis:Bremsflüssigkeit schadet lackierten Flächen. Wenn versehentlich Bremsflüssigkeit auf eine lackierte Fläche kommt, die verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen und den Bereich mit Wasser oder Autoshampoo waschen.

Spezifikation der Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie die von MG Motor empfohlene und zugelassene Bremsflüssigkeit. Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Kapazitäten“ im Kapitel „Technische Daten“.

WICHTIG
Ersetzen Sie die Bremsflüssigkeit regelmäßig gemäß dem Wartungsplan.

Reifen

Übersicht

Ihr Fahrzeug ist mit Sommerreifen ausgestattet, die für den langfristigen Einsatz und die Lagerung bei niedrigen Temperaturen nicht geeignet sind. Dies liegt daran, dass niedrige Temperaturen zu einer Verringerung der Leistung der Sommerreifen führen können, was zu Rissen im Profil führen kann. Die Beschädigung eines Reifens oder einer Felge kann unbemerkt geschehen. Wenn Vibrationen oder Abweichungen beim Fahren bemerkt werden, kann dies darauf hinweisen, dass der Reifen beschädigt ist. Wenn Sie vermuten, dass die Reifen beschädigt sind, reduzieren Sie bitte sofort die Geschwindigkeit und halten Sie an, um die Reifen auf Schäden zu überprüfen. Wenn Sie von außen keine Schäden sehen können, fahren Sie bitte langsam zur nächsten autorisierten MG-Werkstatt zur Überprüfung.

Während der Nutzung von Reifen und Rädern sollte folgendes beachtet werden:

- Neue Reifen haben nicht die optimalen Hafteigenschaften, bitte fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und einem angemessenen und vorsichtigen Fahrstil für die ersten 311 mi (500 km).
- Sie dürfen nur mit niedriger Geschwindigkeit fahren, wenn Sie Bordsteinkanten oder ähnliche Abschnitte passieren, und die Räder so weit wie möglich im rechten Winkel über die Bordsteinkanten führen.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Reifen auf Schäden (Einstiche, Kratzer, Risse und Dellen) - entfernen Sie Fremdkörper aus dem Profil.
- Die Ventilkappen müssen angebracht werden, damit kein Staub eindringt.
- Wenn der Reifen entfernt werden soll, markieren Sie immer die Reifen-/Radorientierung, um eine korrekte Wiederinstallation zu gewährleisten.
- Abgebaute Räder oder Reifen sind an einem kühlen, trockenen und dunklen Platz aufzubewahren.

Reifen mit laufrichtungsgebundenem Profil

Das Profil von Reifen mit laufrichtungsgebundenem Profil ist mit einem Pfeil markiert, und Sie müssen die Reifen in dieser angegebenen Drehrichtung verwenden. Dies optimiert die Fahrbarkeit des Reifens und verhindert, dass das Fahrzeug auf Wasser aufschwimmt, verbessert die Haftfähigkeit, reduziert Laufgeräusche, verlängert die Lebensdauer usw.

Lebensdauer von Reifen

Korrekter Reifendruck und ein vernünftiger Fahrstil können die Lebensdauer der Reifen verlängern. Empfehlungen während der Nutzung sind wie folgt:

- Überprüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat, dies sollte durchgeführt werden, wenn der Reifen kalt ist;
- Vermeiden Sie Kurvenfahrten mit überhöhter Geschwindigkeit;
- Überprüfen Sie regelmäßig die Reifen auf ungewöhnliche Abnutzungsmuster.
- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit geparkt wird, bewegen Sie es bitte mindestens alle zwei Wochen und überprüfen Sie den Reifendruck, um eine Verformung der Reifen aufgrund von langfristiger lokaler Belastung zu verhindern.

Folgende Faktoren beeinflussen die Lebensdauer der Reifen:

Reifendruck

Über- oder unterinflierte Reifen führen zu unnormalem Reifenverschleiß, verkürzen die Lebensdauer und beeinträchtigen die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

Fahrstil

Schnelles Fahren, übermäßig starkes Beschleunigen und Bremsen beim Kurvenfahren verschärft den Reifenverschleiß.

Auswuchtung

Die Räder eines neuen Fahrzeugs unterliegen einer dynamischen Auswuchtprüfung, dennoch können unausgewuchtete Räder aufgrund der Auswirkungen verschiedener Faktoren im Betrieb entstehen.

Wenn die Räder unausgewuchtet sind, kann es zu Erschütterungen oder Vibrationen des Lenkmechanismus kommen und die Reifen können anfangen, sich übermäßig abzunutzen. Es ist wichtig, das Gleichgewicht der Räder so schnell wie möglich wiederherzustellen. Jedes Rad sollte nach dem Aufziehen eines neuen Reifens oder einer Reifenreparatur neu ausgewuchtet werden.

Spureinstellungsdefekt

Falsche Spureinstellung kann übermäßigen Reifenverschleiß verursachen und die Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Sollten die Reifen Anzeichen von anormalem Verschleiß aufweisen, kontrollieren Sie die Spureinstellung und lassen Sie sich in einer MG-Vertragswerkstatt beraten.

Reifeninspektion

DIE VERWENDUNG VON DEFEKTEN REIFEN IST GEFÄHRLICH! Fahren Sie NICHT, wenn ein Reifen beschädigt, übermäßig abgenutzt oder mit einem falschen Druck aufgepumpt ist.

Es wird empfohlen, die Reifen gemäß den Original-Spezifikationen zu montieren. Tauschen Sie die Reifen NICHT gegen andere Reifentypen aus. Alternative Reifen mit anderen Spezifikationen können die Fahreigenschaften und Sicherheit des Fahrzeugs gefährden. Für eine bessere Garantie Ihrer Sicherheit empfehlen wir, sich an eine lokale MG-Vertragswerkstätte zu wenden.

Fahren Sie immer mit Rücksicht auf den Zustand der Reifen und überprüfen Sie regelmäßig die Laufflächen und Wandungen auf Verformung (Ausbeulungen), Schnitte oder Abnützung.

Hinweis: Verhindern Sie den Kontakt der Reifen mit Öl, Fett und Kraftstoff.

Reifendruck

Vor einer langen Reise muss der Reifendruck überprüft werden.

Überprüfen Sie den Druck mindestens einmal im Monat, wenn die Reifen kalt sind.

Wenn es notwendig ist, die Reifen im warmen Zustand zu überprüfen, sollten Sie erwarten, dass der Druck um 4.4 ~5.8 psi (d.h. 0.3 ~0.4 bar) gestiegen ist. In diesem Fall dürfen Sie NIEMALS Luft aus den Reifen lassen, um den empfohlenen Druck (kalt) in den technischen Daten zu erreichen.

Ventile

Die Ventilkappen müssen ordentlich sitzen, damit kein Schmutz in die Ventile eindringen kann. Überprüfen Sie bei Kontrolle des Reifendrucks auch die Ventile auf Undichtigkeiten (charakteristisches Zischen).

Beschädigte Reifen

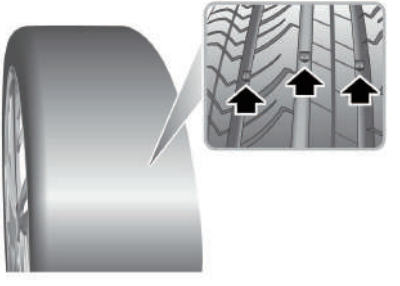
Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die nicht unbedingt undicht werden, wenn ein scharfes Objekt eindringt, vorausgesetzt das Objekt bleibt am Platz. Wenn Sie so

etwas bemerken, bremsen Sie unverzüglich ab und fahren vorsichtig weiter, bis das Reserverad montiert oder eine Reparatur durchgeführt werden kann.

Hinweis:Wenn die Seitenwand des Reifens beschädigt oder verformt ist, ersetzen Sie den Reifen sofort, versuchen Sie nicht, ihn zu reparieren.

Verschleißindikatoren für Reifen

Die montierten Reifen haben 1,6 mm hohe Verschleißindikatoren am Boden ihres Laufflächenprofils, vertikal in Rollrichtung des Rades und gleichmäßig um den Umfang verteilt. Die Markierung an der Reifenflanke, wie Großbuchstaben TWI oder ein dreieckiges Symbol, zeigt die Position des Verschleißindikators an.



Wenn das Profil bis auf 1,6 mm oder weniger abgenutzt ist, kommen die Indikatoren an die Oberfläche des Laufflächenprofils und erzeugen den Effekt eines durchgehenden Gummibands über die Breite des Reifens.

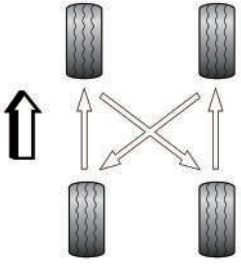
WICHTIG
Ein Reifen MUSS sofort ersetzt werden, sobald eine Verschleißmarke sichtbar wird. Andernfalls kann es zu Unfällen kommen.

Reifendrehung

Es wird empfohlen, die Räder in unregelmäßigen Abständen zu tauschen, um den Reifenverschleiß auszugleichen.

Hinweis:Die Drehung der Vorder- und Hinterreifen gilt für Fahrzeuge mit gleichen Vorder- und Hinterradspezifikationen. Führen Sie keine Reifendrehung durch, wenn die Vorder- und Hinterradspezifikationen unterschiedlich sind.

Wenn die Spezifikationen der Vorder- und Hinterräder Ihres Fahrzeugs gleich sind, wird bei starkem Reifenverschleiß empfohlen, die Vorder- und Hinterräder wie in der Abbildung gezeigt zu tauschen. Dies kann ungleichmäßigen Reifenverschleiß verhindern, die Lebensdauer verlängern und die Reifenbelastung ausgleichen.



Hinweis:Laufrichtungsgebundene Reifen (erkennbar am Pfeil auf der Reifenflanke) dürfen nicht von Seite zu Seite getauscht werden.

Hinweis:Das TPMS Selbstlernen ist nach der Reifendrehung erforderlich, bitte konsultieren Sie einen lokalen MG Autorisierten Reparaturbetrieb für Details.

Rutschschutzkette

Ungeeignete Anti-Rutsch-Ketten können Reifen, Räder, Aufhängung, Bremsen oder Karosserie Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Bitte beachten Sie die folgenden Anforderungen für die Nutzung:

- Bitte installieren Sie die Schneeketten auf dem Antriebsrad (bitte beachten Sie, dass einige Fahrzeuge dieses Modells mit Hinterradantrieb und einige mit Allradantrieb ausgestattet sind)
- Die Dicke der Schneeketten darf höchstens 15 mm betragen;
- Bitte beachten Sie immer die Montage- und Spannanweisungen für die Antirutschketten sowie die Geschwindigkeitsbegrenzungen verschiedener Straßen;
- Fahren Sie nicht schneller als 31 mph(50 km/h);
- Um Reifenschäden und übermäßige Abnützung der Schneeketten zu vermeiden, müssen die Schneeketten beim Fahren auf schneefreien Straßen entfernt werden.

Größe und Spezifikationen der Räder und Reifen zur Unterstützung von Anti-Rutsch-Ketten bei diesem Fahrzeug

Felgen-größe	9.5J×19	8.5J×20	9.5J×20
Reifen-größe	275/40 R19 105W	245/40 R20 99W	275/35 R20 102W

Hinweis:Vor dem Kauf von Antirutschketten stellen Sie bitte sicher, dass die Spezifikationen von Felge und Reifen mit denen in der obenstehenden Tabelle übereinstimmen, um ein Nichtpassen der Antirutschketten zu vermeiden.

Hinweis:Wenn Sie oft bei niedrigen Temperaturen, kalten oder verschneiten und eisigen Straßen fahren, sollten Sie Winterreifen nutzen. Bitte wenden Sie sich an eine lokale MG-Vertragswerkstatt für Details.

Reinigung und Fahrzeugpflege

Befolgen Sie alle Sicherheitsvorkehrungen für Reinigungsprodukte, TRINKEN Sie NICHT und BERÜHREN Sie NICHT Ihre Augen.

Automobil Externe Pflege

Fahrzeugreinigung

Waschen Sie Ihr Fahrzeug NUR, wenn es ausgeschaltet ist, ansonsten kann es zu einem Stromschlag kommen.

Verwenden Sie KEINEN Hochdruckschlauch zum Reinigen des Motorraums, weil dadurch die elektronischen Systeme beschädigt werden können.

Um den Zustand Ihres Fahrzeugs zu erhalten, beachten Sie bitte folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Waschen Sie das Fahrzeug nicht mit heißem Wasser;
- Verwenden Sie keine Waschmittel oder Waschflüssigkeiten;
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug bei heißem Wetter nicht direkt in der Sonne;
- Beim Verwenden eines Schlauchs, richten Sie das Wasser nicht direkt auf Fenster, Türen oder durch Radlöcher auf Bremsenteile.

Ist das Fahrzeug besonders verschmutzt, nutzen Sie den Schlauch, um Schmutz und Schotter vom Lack abzuspülen, bevor es gewaschen wird. Waschen Sie dann das Fahrzeug mit kaltem oder lauwarmem Wasser, das ein gutes Qualitätsreinigungswachs enthält. Achten Sie darauf, reichlich Wasser zu verwenden, um sicherzustellen, dass der Schotter von der Oberfläche des Fahrzeugs gespült wird und nicht in den Lack eingearbeitet wird. Nach dem Waschen spülen Sie den Lack mit sauberem Wasser und trocknen mit einem Sämischleder.

Hinweis:Es wird empfohlen, die Kamera während der Fahrzeugwäsche zu schützen, um Beschädigungen an der Oberfläche des Fahrzeugs und der Kamera durch Waschanlagen, Bürsten oder harte Gegenstände wie kleine Steine, die darin enthalten sein können, zu vermeiden.

Reinigung des Unterbodens

Verwenden Sie KEINEN Hochdruckschlauch zum Reinigen des Motorraums, weil dadurch die elektronischen Systeme beschädigt werden können.

Von Zeit zu Zeit, besonders in den Wintermonaten, wenn Salz auf den Straßen verwendet wird, waschen Sie den Unterboden des Fahrzeugs mit einem Schlauch. Spülen Sie jeglichen Schlamm, der sich angesammelt hat, weg und reinigen Sie gründlich Bereiche, in denen Schmutz leicht sammeln kann (z. B. Radkästen und Paneelfugen).

WICHTIG

- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug in direktem Sonnenlicht zu reinigen.
- Beim Reinigen des Fahrzeugs im Winter vermeiden Sie es, Wasser direkt auf Türschlösser und Spaltmaße zu sprühen, um das Risiko von Vereisungen zu verhindern.
- Verwenden Sie keine rauen Schwämme oder Tücher zur Reinigung des Autos, dies könnte den Lack beschädigen.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Scheinwerfer kein trockenes Tuch oder Schwamm, sondern nur warmes Seifenwasser.

Reinigung mit einem Hochdruckreiniger

Lesen Sie häufig die Betriebsanweisungen des Herstellers.

Sie müssen die Betriebsanweisungen für die Reinigung des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger befolgen, insbesondere der Druck und der Strahlabstand sollten in einem ausreichenden Abstand zum flexiblen Material (wie Gummischlauch oder Schalldämmung) gehalten werden.

Hinweis:Richten Sie die Sprühdüse des Hochdruckreinigers NICHT direkt auf die Hochspannungskomponenten oder Hochspannungsanschlüsse.

WICHTIG
• Lesen Sie immer die Betriebsanleitung des Herstellers. • Richten Sie die Sprühdüse nicht direkt auf die Hochspannungssteckdose oder die Anschlussklemmen der Hochspannungsbatterie auf der Unterseite des Fahrzeugs.

Polieren der Lackierung

Behandeln Sie lackierte Oberflächen gelegentlich mit einem zugelassenen Politurmittel, das folgende Eigenschaften aufweist:

- Sehr milde Schleifmittel, um Oberflächenflecken zu entfernen, ohne den Lack zu entfernen oder zu beschädigen.
- Füllstoffe, die Kratzer ausfüllen und ihre Sichtbarkeit verringern.
- Wachs, um eine Schutzschicht zwischen dem Lack und der Beschichtung herzustellen.

Hinweis:Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Glasieren oder Wachsen der Fensterscheiben und Gummisiegel.

Scheibenwischer

Waschen Sie diese in warmem Seifenwasser. Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel auf Spiritus- oder Benzinbasis.

Fenster und Rückspiegel

Reinigen Sie regelmäßig alle Fenster, innen und außen, mit einem zugelassenen Glasreiniger.

Windschutzscheibe: Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe mit Glasreiniger, bevor Sie neue Scheibenwischer montieren.

Heckscheibe: Die Innenseite mit einem weichen Tuch reinigen. Wischen Sie in seitlicher Richtung, um die Heizdrähte nicht zu beschädigen. Verwenden Sie KEINE scharfen Gegenstände zum Kratzen des Glases oder abrasive Reinigungsmittel – dies wird die Heizdrähte beschädigen.

Rückspiegel: Mit Seifenwasser waschen. Verwenden Sie KEINE abrasiven Reinigungsmittel oder Metallkratzer.

Kunststoffteile

Kunststoffteile können mit der herkömmlichen Reinigungsmethode gesäubert werden. Wenn der Fleck nicht leicht zu entfernen ist, können Sie einen speziellen Härter zur Behandlung verwenden, wobei der Lackhärter für die Behandlung von Kunststoffteilen nicht bevorzugt wird.

Lackschäden

Jeder Lackschaden oder Steinschlag sollte sofort mit einem geeigneten Pigment-/Lackmaterial behandelt werden, um zu verhindern, dass die Anti-Korrosionsgarantie ungültig wird.

Wetterstreifen

Wenn die Wetterstreifen oder Gummidichtungen mit einem starken Reinigungsmittel gereinigt wurden, sollten sie mit einem geeigneten Material (z.B. Silikon) behandelt werden, welches das Kleben verhindert und die Lebensdauer der Dichtung erhält.

Räder

Beim Reinigen der Räder jedes Material oder Wasser, das die Bremse berührt.

Um die Räder in optimalem Zustand zu halten, sollten sie regelmäßig gereinigt werden.

Verwenden Sie nur empfohlene säurefreie Spezialreiniger für Räder. Lesen Sie immer die Produktanweisungen.

Innere Autopflege

Kunststoffteile

Reinigen Sie die Kunststoffoberfläche mit verdünntem Polsterreiniger, danach mit einem feuchten Tuch abwischen.

Hinweis:Die Komponenten des Armaturenbretts sollen blendfrei bleiben und dürfen daher NICHT poliert werden.

Teppiche und Stoffe

Vor der Verwendung von verdünntem Polsterreiniger zuerst an einer verdeckten Stelle testen.

Leder

Reinigen Sie die Lederverzierung mit warmem Wasser und einer nicht-detergenten Seife. Trocknen Sie das Leder mit einem trockenen, sauberen, fusselfreien Tuch.

Hinweis:Verwenden Sie KEIN Benzin, Reinigungsmittel, Möbelcremes oder Polituren als Reinigungsmittel.

Paket von Instrumenten und Unterhaltungsdisplay

Reinigen Sie nur mit einem weichen, trockenen Tuch; benutzen Sie keine Reinigungslösungen oder -sprays.

Airbag-Abdeckungen

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten auf diese Stellen kommen und verwenden Sie weder Benzin noch Reinigungsmittel, Möbelpolitur oder Poliermittel.

Um die Airbags nicht zu beschädigen, verwenden Sie nur ein feuchtes Tuch und Polsterreiniger, um die folgenden Bereiche sorgfältig zu reinigen:

- Mittelteil des Lenkrads.
- Bereich des Armaturenbretts, in dem sich der Airbag des Beifahrers befindet.

Sicherheitsgurte

Verwenden Sie KEINE Bleichmittel, Farbstoffe oder Reinigungslösungen auf den Sicherheitsgurten.

Dehnen Sie die Gurte aus, verwenden Sie dann warmes Wasser und eine nicht-detergente Seife zur Reinigung. Lassen Sie die Gurte natürlich trocknen. Ziehen Sie sie NICHT ein oder verwenden Sie sie, bis sie vollständig trocken sind.

Technische Daten

Technische Daten Abmessungen *284*

Komplette Fahrzeugmassenparameter *286*

Parameter des Antriebsmotors *287*

Parameter des Traktionsmotors *288*

Dynamische Leistungsparameter *291*

Empfohlene Flüssigkeiten und Füllmengen *292*

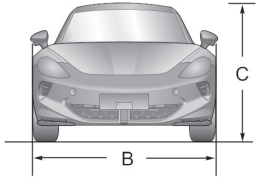
Tabelle Vierrad-Spureinstellungsparameter (unbeladen) *294*

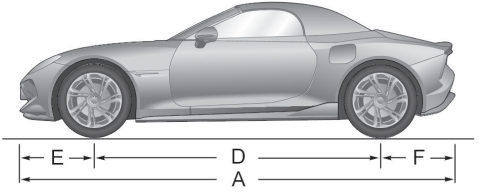
Räder und Reifen *295*

Reifendruck (kalt) *296*

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten Abmessungen





Teil, Maßeinheiten	Parameterwerte
Gesamtlänge A , mm	4535
Gesamtbreite B , mm	1913
Gesamthöhe C (unbeladen), mm	1329
Radstand D , mm	2690
Vorderer Überhang E , mm	955
Hinterer Überhang F , mm	890

Teil, Maßeinheiten	Parameterwerte	
Vordere Spurweite, mm	1616	
Hintere Spurweite, mm	1629	
Minimale Bodenfreiheit, mm	105,6 (64 KWh & 77 KWh 2WD)	106,7 (77 KWh 4WD)
Kleinster Wendekreis-durchmesser, m	10,9	

Hinweis: Fahrzeuglänge ohne Nummernschild.

Hinweis: Rückspiegel und deformierte Teile der Reifenwand direkt über dem Aufsetzpunkt sind in der Gesamtbreite nicht enthalten.

TECHNISCHE DATEN

Komplette Fahrzeugmassenparameter

Teil, Maßeinheiten	Parameterwerte		
	64 KWh	77 KWh	77 KWh 4WD
Fahrgäste, Personen	2		
Fahrzeuggewicht ohne Last (Leergewicht), kg	1850	1885	1985
Bruttofahrzeuggewicht, kg	2075	2110	2210
Leergewicht Vorderachse, kg	898	915	988
Leergewicht Hinterachse, kg	952	970	997
Beladungsgewicht Vorderachse, kg	973	990	1063
Beladenes Gewicht Hinterachse, kg	1102	1120	1147

Parameter des Antriebsmotors

Teil, Maßeinheiten	Front-Tractionmotor *	Heck-Tractionmotor	
		64kWh	77kWh
Antriebsmotortyp	Drehstromsynchronmotor mit Dauermagnet		
Nennleistung/Spitzenleistung, kW	75/150	150/231	160/250
Spitzendrehmoment, Nm	250	475	
Nenndrehzahl/Höchstdrehzahl, rpm	10000/17000	7000/17000	8000/17000
Wasserdichtigkeitsklasse	IP67		

TECHNISCHE DATEN

Parameter des Traktionsmotors

Parameter	Wert	
Batteriemodell (Fahrzeugmodell)	EU169A64S (MG4 Electric / MG Cyberster)	
Nennkapazität (Ah)	169.5@1C@25°C	
Kapazitätsverlust (%)	10@770cycle@25°C	
Leistung (W)	SOC	BOL Entladeleistung (W)@10s@25°C
	80%SOC	283140
	20%SOC	197496
Leistungsverlust (%)	10@770cycle@25°C	
Innenwiderstand (Ω)	SOC	BOL Entlade DCR (Ω) @ 4C @ 10s @25°C
	50%	0,062
Innenwiderstandszunahme (%)	19 @770Zyklen@25°C	
Energie-Rundreiseeffizienz (%)	96@25°C	

Energie-Rundreiseeffizienzverlust (%)	3@770cycle@25°C
Erwartete Lebensdauer (Zyklen)	1500 @80%SOHe@25°C
Erwartete Lebensdauer (Kalender-jahre)	16 @70%SOHe@25°C

Parameter	Wert	
Batteriemodell (Fahrzeugmodell)	EU195A77S (MG4 Electric / MG Cyberster)	
Nennkapazität (Ah)	195@1C@25°C	
Kapazitätsverlust (%)	10@1250 Zyklen@25°C	
Leistung (W)	SOC	BOL Entladeleistung (W)@10s@25°C
	80%SOC	305694
	20%SOC	218311
Leistungsverlust (%)	10@1250 Zyklen@25°C	

TECHNISCHE DATEN

Innenwiderstand (Ω)	SOC	BOL Entlade DCR (Ω) @ 4C @ 10s @25°C
	50%	0,065
Innenwiderstandszunahme (%)	19@1250 Zyklen@25°C	
Energie-Rundreiseeffizienz (%)	96@25°C	
Energie-Rundreiseeffizienzverlust (%)	3@1250 Zyklen@25°C	
Erwartete Lebensdauer (Zyklen)	2500 @80%SOHe@25°C	
Erwartete Lebensdauer (Kalender-jahre)	16 @70%SOHe@25°C	

Dynamische Leistungsparameter

Teil, Maßeinheiten	Parameterwerte		
	64KWh	77KWh	77KWh 4WD
Höchstgeschwindigkeit, km/h	193	195	200
Steigfähigkeit, %	30	30	30

Hinweis: Die Reichweite ist ein ungefährer Wert, der gemessen wird, wenn ein neues Fahrzeug bei normaler Temperatur mit A/C OFF und dem Akku vollständig geladen gefahren wird.

TECHNISCHE DATEN

Empfohlene Flüssigkeiten und Füllmengen

Name	Note	Kapazität	
		2WD-64kWh	2WD-77kWh
Kühlflüssigkeit für die Hochspannungsbatterien, Liter	Glykol (OAT)	4	4
Kühlflüssigkeit für die elektrische Antriebseinheit, L		4,8	4,8
Flüssigkeit für hintere elektrische Antriebseinheit, L	Shell E-Fluids E6 iX	2,35	
Bremsflüssigkeit, Liter	DOT 4	0,8	
Waschflüssigkeit, Liter	MG echte Scheibenwaschflüssigkeit	2,5	
Klimaanlagenkältemittel	R-1234yf*	0,54±0,02Kg	
	HFC-1234yf* enthält fluorierte Treibhausgase	0,54±0,02Kg CO_2 eq 0,0003t GWP 0,501	

Name	Note	Kapazität
		4WD
Kühlflüssigkeit für die Hochspannungsbatterien, Liter	Glykol (OAT)	4
Kühlflüssigkeit für die elektrische Antriebseinheit, L		5,4
Flüssigkeit für vorderen elektrischen Antrieb, L	Shell E-Fluids E6 iX	1,1
Flüssigkeit für hintere elektrische Antriebseinheit, L		2,35
Bremsflüssigkeit, Liter	DOT 4	0,8
Waschflüssigkeit, Liter	MG echte Scheibenwaschflüssigkeit	2,5
Klimaanlagenkältemittel	R-1234yf*	0,54±0,02Kg
	HFC-1234yf* enthält fluorierte Treibhausgase	0,54±0,02Kg CO_2 eq 0,0003t GWP 0,501

TECHNISCHE DATEN

Tabelle Vierrad-Spureinstellungsparameter (unbeladen)

Teil, Maßeinheiten		Parameter
Vorderrad	Sturzwinkel	-0°50'±45'
	Nachlaufwinkel	6°10'±45'
	Spurwinkel (Gesamtspur)	0°00'±12'
	Spreizung	8°45'±45'
Hinterrad	Sturzwinkel	-1°30'±30'
	Spurwinkel (Gesamtspur)	0°4'±12'

Räder und Reifen

Felgengröße	Vorne 8J×19	Vorne 8,5J×20
	Hinten 9.5J×19	Hinten 9.5J×20
Reifengröße	Vorne 245/45 R19 102W	Vorne 245/40 R20 99W
	Hinten 275/40 R19 105W	Hinten 275/35 R20 102W

TECHNISCHE DATEN

Reifendruck (kalt)

Räder	Halbeladung	Beladen
Vorderrad	250 kPa/ 2,5 bar/ 37 psi	250 kPa/ 2,5 bar/ 37 psi
Hinterrad	250 kPa/ 2,5 bar/ 37 psi	250 kPa/ 2,5 bar/ 37 psi